

Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. DE. A.-B.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: S.W. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11—12 Uhr

Nachm. von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2—4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Kollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 20. Januar 1913

abends 8 Uhr in dem

Großen Saale des Lehrer-Vereinshauses Alexander-
straße 41, gegenüber dem Polizei-Präsidium.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Antrag des Vorstandes betreffend Ausstellung von Legitimationskarten für Familienmitglieder.
4. Vortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Ferdinand Nicolai:

„Aus den ungarischen Karpaten.“

(Die Hohe Tatra und Siebenbürgen.)

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

||| Auf die anliegende Einladung des Festausschusses wird |||
besonders aufmerksam gemacht.

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Aus der **Generalversammlung** vom 16. Dezember 1912 ist den Mitgliedern zu berichten:

Der Jahres- und Kassenbericht wurde erstattet und nach seiner Genehmigung dem Vorstände und dem Kassenwart Entlastung erteilt.

Die Versammlung bewilligt die in der Einladung zur General-Versammlung aufgeführten Summen, und zwar:

Sammoarhaus Mk. 6000,
Hochjochospiz (altes) Mk. 2000,
Malagweg Mk. 2000,
Mullistall mit Provianthütten am Malagweg Mk. 1000,
Neuer Hochjochweg Mk. 600.

Der Antrag auf Erweiterung des Vorstandes durch einen 2. Hüttenwart wird angenommen. Dadurch erhält § 8 der Satzung folgenden Wortlaut:

Der Vorstand besteht aus:

1. dem Vorsitzenden,
2. dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem zweiten " " "
4. dem Schriftführer,
5. dessen Stellvertreter,
6. dem Schatzmeister,
7. dem **ersten Hüttenwart**,
8. dem **zweiten Hüttenwart**,
9. bis 14. sechs Beiräten.

In den Vorstand wurden für das Geschäftsjahr 1913 folgende Herren gewählt:

Zum Vorsitzenden: Herr Direktor Oskar Reuther,
" 1. stellv. Vorsitzenden: Herr Chefarzt Dr. P. Richter,
" 2. " " : Herr Photograph Waldemar
Eikenthaler,

Zum Schriftführer: Herr Lehrer Georg Schmeling,
" stellvert. Schriftführer: Herr Privatier Franz Kuhrt,
" Schatzmeister: Herr Bankbeamter Theodor Vogelsang,
" 1. Hüttenwart: Herr Kaufmann Max Ehrich,
" 2. " Herr Oberleutnant d. L. Emil Schmidt,

Zu Beiräten die Herren:

Architekt Richard Dahmann,

Maler Gustav Delorette,
Rechtsanwalt und Notar Paul Lüders,
Ingenieur Theodor Marozke,
Bankprokurist Georg Jahn und
Eisenbahn-Oberingenieur Alfred Graß.

Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt die Herren:

Bücherrevisor Hugo Goeze und
Exped. Sekretär Gustav Usadel,

und als deren Stellvertreter die Herren:

Kaufmann Otto Boehme und
Kaufmann Alfred Tauschke.

Die Sammlung der Weihnachtsspende für die Armen des Hüttengebietes wurde von der Generalversammlung auf Kr. 120 erhöht.

2. Herr Franz Kuhrt hat sein Amt als stellvertretender Schriftführer niedergelegt; der Vorstand wählte daher in seiner letzten Sitzung gemäß § 10 der Satzungen als Ersatzmann Herrn Dr. phil. Willi Manthey.
3. Die Mitgliedsbeiträge für 1913 können von jetzt ab im Sektionsbüro Wilhelmstr. 111 gegen Empfangnahme der Quittungen und Jahresmarken gezahlt werden. Zur Entgegennahme von Beiträgen wird unser Schatzmeister auch am 20. Januar von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an im Vorsaale zum Sitzungsraum anwesend sein. Beiträge, welche bis zum 20. Februar nicht eingezahlt sind, werden laut § 5 der Satzung unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Für diesen Fall werden die Mitglieder gebeten, für **Bereithaltung der Beiträge Sorge zu tragen**.

Neu eintretende Mitglieder erhalten eine Mitgliedskarte; alte Mitglieder, die bereits eine solche besitzen, nur eine Jahresmarke, die auf der Vorderseite der Mitgliedskarte aufzukleben ist. Es wird daher empfohlen, die Mitgliedskarte sorgfältig aufzubewahren. Ist sie aus irgend einem Grunde unbrauchbar geworden, so wird von der Sektion eine neue ausgestellt.

4. Die Satzungen unserer Sektion sind vergriffen. Da der Neudruck der Satzungen, um unnötige Kosten zu ersparen, erst nach gerichtlicher Genehmigung der Änderung erfolgt, so können wir z. Zt. den sich zur Aufnahme meldenden Herren kein Exemplar mehr geben. Die Herren Paten werden daher ersucht, den sich zur Aufnahme meldenden Herren die eigenen Exemplare vorläufig zur Einsicht zu leihen. Die in letzter Zeit eingereichten Auf-

nahmegesuche sind fast durchweg unvollständig gewesen; wir ersuchen daher die Herren Paten, uns auch in dieser Hinsicht gütigst unterstützen zu wollen.

5. Von den durch die Paketsahrtgesellschaft versandten Zeitschriften für 1912 ist eine größere Anzahl als unbestellbar an die Geschäftsstelle zurückgelangt. Diejenigen, zum Bezuge der Zeitschrift berechtigten Herren, welche bisher noch nicht in den Besitz derselben gelangt sind, werden ersucht, sich bis zum 31. Januar d. Js. zu melden. Nach diesem angegebenen Termine verfallen die nicht abgehobenen Zeitschriften der Sektion zur freien Verfügung.

Von früheren Zeitschriften und Mitteilungen sind noch einige Exemplare vorrätig; auch sind zur Ergänzung der Mitteilungen früherer Jahrgänge einzelne Nummern (soweit vorrätig) zu haben. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.

6. Im Städtischen Schulmuseum (Stallschreiberstr. 54, Nähe Moritzplatz) ist auf wenige Wochen eine sehr interessante Relieffkarte von Herrn Dr. Loewe, z. Zt. Assistent an der Kgl. Bergakademie in Clausthal i. H., ausgestellt; sie umfaßt die Oetztaler (bis zur Wildspitze), Stubai- und Zillertaler Alpen, die Rieserfernergruppe, die Dolomiten und das Bozen-Meraner Hochland. Das Relief im Maßstab 1: 100 000, ist nach einem neuen Verfahren in Gips modelliert worden und zwar ohne jede Überhöhung, so daß eine ganz naturgetreue Wiedergabe der Geländeformen der Alpen möglich geworden ist. Die Karte bietet eine vorzügliche Übersicht und ein treffliches Anschauungsmittel der verschiedenen Gebirgsformationen; besonders der Gegensatz der massigen Zentral-Alpen zu den wild zerklüfteten Dolomiten und dem Bozener Quarzporphyrplateau tritt deutlich heraus.

Für Fachleute besonders interessant ist eine Wiederholung des Dolomitenteiles mit geologischem Kolorit, ein Versuch, der für diesen Teil der Alpen wohl noch nicht durchgeführt ist. Außerdem ist die Langkofelgruppe im vierfachen Maßstabe des großen Reliefs, also 1: 25 000, ausgestellt.

Die Besichtigung ist unsern Mitgliedern Montags, Mittwochs und Sonnabends von 4—7 Uhr nachmittags unentgeltlich gestattet, und bittet der Leiter der Städtischen Schulmuseums, Herr Rektor Engel, um recht regen Besuch.

Der Vorstand spricht hiermit im Namen der Sektion an dieser Stelle Herrn Assistent d. Kgl. Bergakademie Dr. Loewe und Herrn Rektor Engel den verbindlichsten Dank aus.

7. Die Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping), München, hat unserer Bücherei ein Exemplar des 2. Bandes „Alpenfahrten der Jugend“ von Ernst Euzensperger überwiesen. Indem wir der Geberin an dieser Stelle herzlichst danken, machen wir unsere Mitglieder auf dieses Werk aufmerksam, das sich ganz besonders für unsere reifere Jugend eignet.
8. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist von jetzt an wieder jeden Montag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Sektionsbüro in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unsern Mitteilungen veröffentlicht werden können.

In den Alpenvereinsmitteilungen 1908 No. 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 1909 No. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1912 Seite 86 sind zahlreiche Alpenturen zusammengestellt, die vorteilhaft bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.

Zur Orientierung für die Besucher unserer Oetztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen:

Alpine Gipfelsführer

Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde.

Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge und Hochturen.

Mitteil. 1904, S. 117.

Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1896.

Ehrlich: Das Brandenburger Haus. Mitteil. 1909.

Lammer: Die Tewelgruppe. Zeitschr. 1901 und 1902.

Schucht: Das Pitztal. Zeitschr. 1900.

Hörtnagel: Der Kaunergrat. Zeitschr. 1904.

Alpenvereinskarte 1: 50, 4 Bl.

I. Pitztal, II. Sölden—Ranalt, III. Gurgl, IV. Weißfugel.

Militär-Geograph. Institut: Topographische Detailkarte der Oetztaler.

9. Der Vorstand macht darauf aufmerksam, daß die Bücherei in der Zeit vom 5. bis 15. Februar geschlossen ist.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Willy Schwan	Fabrikbesitzer	SW. 68	Ritterstr. 55 III	R. Sohre
2. Ludwig Schmalkuche	Zollinspektor	Neukölln	Kaiser Friedrichstr. 219 IV Bärwaldstr. 63 IV	O. Mahlow
3. Walther Crenzien	Kaufmann	S. 61	IV	H. Felgenträger
4. Karl Hofer	Töpfermeister	NO. 55	Braunsbergerstr. 43 II	B. Schoenebeck
5. Paul Rings	Architekt und Stadtbausekretär	NO. 55	Goldaperstr. 7 II	B. Schoenebeck
6. Bernhard Fischer	Kaufmann	Charlottenb. 4	Waigstr. 26 IV	W. Bischoff
7. Walter Barnick	Kaufmann	Friedenau	Wielandstr. 37 pt.	K. Wilberg
8. Karl Völkfel	Ingenieur u. Inhaber d. Fa. Carl Völkfel	S. 42	Euckauerstr. 13 I	H. Mewis
9. Ernst Schlössing	Inhaber einer Buchhandlung u. Zeitungs-Expedition	W. 8	Kronenstr. 2 IV	E. Schulz
10. Karl Brodthagen	Kaufmann	Wilmersdorf	Helmstedterstr. 12a pt.	P. Wegener
11. Alfred Rousseau	Kaufmann	SO. 16	Schmidstr. 30 pt.	Stage
12. Alfred Schrobsdorff	Architekt u. Direktor	Ch., Westend	Klaus Grothe-str. 11	E. Schmidt
13. Gustav A. Jahn	Kaufmann	Südende	Bahnstr. 11	H. Belling
14. Fritz Preuß	Rentier	Schöneberg	Freisingerstr. 19 I. II	W. Bischoff A. Zelder
15. Rudolf Westphal	Kupferstecher	S. 59	Urbanstr. 116 v. IV	Dr. Unger
16. Hans Schmidt	Regierungsbauführer	Charlottenb. 4	Bismarckstr. 66 III	Hugo Schmidt H. Kuckuck
17. Paul Bender	Oberlehrer	NO. 18	Werneuchenerstr. 3 pt.	W. Becker
18. Walter Delf	Bankbeamter	Schöneberg	Stubbenstr. 2 I	E. Henze
19. Friedrich Wiffen	Bankbeamter	Charlottenb. 2	Pestalozzistr. 100 III	E. Henze
20. Ernst Augspach	Bankbeamter	Schöneberg	Brunhildstr. 41	E. Henze
21. Bernhard Bohl	Kgl. Bankbeamter	N. Schönweide	Berlinerstr. 121 I	W. Gruneberg
22. Rudolf Mitered	Drogist	SO. 33	Skalitzerstr. 63-64	A. Meinecke
23. Josef Kohl	Kandidat des höheren Lehramts	B. Lichterfelde	Schützenstr. 131	A. Meinecke
24. Karl Detter	Bankbeamter	SW. 61	Johanniterstr. 1 I	M. Louis
25. Friedrich Maier	Architekt	Lichtenrade bei Berlin	Kirchbachstr. hpt.	H. Singer
26. Franz Grabowski	Kaufmann	Schöneberg	Hauptstr. 159 I	W. Gruneberg
27. Richard Neveling	Bankbeamter	S. 59	Planufer 93 a III	O. Chiernig
28. Walter Degener	Landgerichtssekretär	NO. 87	Unionstr. 6-7 II	R. Grapentin
29. Martin Rammlow	Kaufmann, Mitinhaber der Firma	S. 14	Dresdenerstr. 47 I	J. Hartkopf
30. Christopher Garell	Regierungsrat	W. 50	Kurfürstendam 245 III	H. Dunc

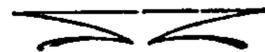
10. In der Geschäftsstelle sind Bierkrüge und Tabakspfeifen mit dem Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweißkranz und Eispickel erhältlich. Preis des Literkruges 7 Mk., des 1/2 Literkruges 5 Mk., der Tabakspfeifen 5,25 Mk., 4,50 Mk., und 3,80 Mk., der Schlipsnadel 1 Mk. und des Eispickels 3,50 Mk.

Ebenfalls ist dort erhältlich:

„Das Brandenburger Haus“

seine Zugänge und Umgebung. Gipsfiguren und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen von Max Ehrich.

Preis 0,50 Mk.



Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
31. Carl Robert	Regierungssekretär	Karlshorst	Creslow Allee 60 II	A. Schmidt D. Henne
32. Karl Hornig	Städt. Lehrer	NW 18.	Elbingerstr. 33 III.	A. Galle.
33. Fritz Lange	Baubeamter	Charlottenb 4	Stuttgarter Platz 3 II.	O. Rong.
34. Adolf Schulze	Kgl. Oberbahn-assistent	W. 30	Gleditschstr. 36	P. Budich
35. Dr. med. Hecker	Stabsarzt	Schöneberg	Akazienstr. 31 II.	Dr. M. Wenzel
36. Kurt Grabowski	Kaufmann	Schöneberg	Hauptstr. 159 I.	W. Gruneberg
37. Georg Asch	Fabrikbesitzer	Stralau	Alt Stralau 24 pt.	M. Arnold

folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Waldenburg i. Schl.

38. Dr. Konrad Stelzner	Staatsanwalt	N. 57	Großgörschenstr. 41 hpt.	W. Müller
-------------------------	--------------	-------	--------------------------	-----------

b) von der Sektion Berlin

39. Maximilian Berka	Lehrer	N. 58	Wichertstr. 44 IV	E. Puhlmann
40. Heinrich Bote	Rentner	SW. 61	Waterloo Ufer 3 pt.	M. Glockner

c) von der Sektion Innsbruck.

41. Paul Meinke	Kaufmann	N.W. 87	Elberfelderstr. 18	G. Schmeling
-----------------	----------	---------	--------------------	--------------

d) von der Sektion Klausen.

42. Georg Ritter	Diplom Ingenieur	Steglitz	Althoffstr. 6. II.	G. Schmeling
------------------	------------------	----------	--------------------	--------------

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

Berlin, den 6. Januar 1913.

Der Vorstand
gez. Dr. Richter.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. De. R.-D.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: S.W. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr.

Nachm. von 5 1/2-2 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 17. Februar 1913

abends 8 Uhr in dem

Großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexanderstraße 41, (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Abstimmung über den Antrag des Vorstandes:
„Einführung von Ausweiskarten für minderjährige, unselbständige Familienangehörige von Mitgliedern gegen eine Ausfertigungsgebühr von 2 Mark.“
4. Vortrag des Herrn Prokurist Schocke:
„Auf Ekkehard's Spuren.“

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen der Sitzung nicht beiwohnen.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Mit dieser Einladung zur Sektions-Versammlung erhalten die Mitglieder den Jahresbericht für die Jahre 1910, 11 u. 12 zugesandt. Mitglieder, deren Stand oder Wohnung in dem Mitgliederverzeichnis unrichtig angegeben ist, werden ersucht, ihre berichtigte Adresse möglichst bald dem Sektionsbüro mitzuteilen. Ebenso ist bei einer Anzahl von Mitgliedern das Jahr des Eintritts nicht bekannt gewesen; es wird daher um gefl. diesbezügliche Mitteilung gebeten.

2. Der Vorstand macht darauf aufmerksam, daß die Mitgliedsbeiträge, welche bis zum 20. Februar a. c. nicht eingezahlt sind, laut § 5 der Satzung unter Zuschlag der Kosten eingezogen werden. Für diesen Fall werden die Mitglieder gebeten, für Bereithaltung der Beiträge Sorge zu tragen. Die Umschreibung unbrauchbar gewordener Mitgliedskarten erfolgt nur in der Geschäftsstelle.

3. Die Bibliothek ist vom 2. bis 15. Februar geschlossen, da das Büro an diesen Tagen durch die Vorbereitungen zum Winterfest stark in Anspruch genommen ist.

4. Auf die Beschwerde eines unserer Mitglieder hat die aufsichtsführende Sektion Landeck d. D. u. Oe. A.-V. einem Bergführer eine ernste Rüge wegen seines pflichtwidrigen Verhaltens erteilt.

5. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag und Mittwoch von 6—1/2 8 Uhr im Sektionsbüro in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:
Herr Bruno Broemer, Kgl. Steuersekretär, Friedenau, Sponholzstraße 36 II r. wohnhaft, 31 Jahre alt, unverheiratet. Ortler- und Adamellogebiet (Talwanderungen, Jochübergänge und besuchte Aussichtsgipfel). Mitte August, evtl. später.

6. In der Geschäftsstelle sind Bierkrüge und Tabakspfeifen mit dem Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweißkranz und Eispickel erhältlich. Preis des Literkruges 7 Mk., des 1/2 Literkruges 5 Mk., der Tabakspfeifen 5,25 Mk., 4,50 Mk., und 3,80 Mk., der Schlipsnadel 1,25 Mk. und des Eispickels 4,50 Mk.

Ebenfalls ist dort erhältlich

„Das Brandenburger Haus“

seine Zugänge und Umgebung. Gipfelturen und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen von Max Ehrlich.

Preis 0,50 Mk.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Alwin Tamaschke Inhaber der Firma Carl Tamaschke	Kaufmann	SD. 26	Dresdener- str. 121-123 I	G. Hiengsch.
2. Alfred Jahnelt	Bankbeamter	NW. 52	Werftstr. 16 III	D. Thiel.
3. Eduard Barke	Kaufmann	D. 34	Tilsiterstr. 28 III	E. Liebe.
4. Friedrich Lange	Bankbeamter	NW. 52	Calvinstr. 27 I, bei Günther	H. Bach.
5. Julius Sauer	Lehrer	ND. 55	Elbinger- straße 54 IV	A. Galle.
6. Fritz Wendicke	Dr. phil.	D. 17	Benjestr. 14 I	H. Hirschfeld.
7. Aug. Baumgarten	Zimmermeister	Schöneberg	Golzstr. 30 III	W. Bischoff.
8. Max Döring	Kursmakler- Stellvertreter	N. 31	Anklamer- straße 53 pt.	W. Gruneberg.
9. Rudolf Beck	Versicherungs- Direktor	Friedenau	Sieglindestr. 4 I	A. Rademacher.
10. Sarony Sonnenfeld	Kaufmann	Schöneberg	Münchener- straße 12 hpt.	E. Piehsch.
11. Ernst Apelt	Bankbeamter	Friedenau	Odenwald- straße 9 II	P. Groß- gebauer.
12. Peter Faller	Bankbeamter	Creptow-Berlin	Buderstr. 22 I	W. Scholz.
13. Georg E. Sander	Bankbeamter	Charlotten- burg	Bismarck- straße 39 II	M. Kater.
14. Paul Lüdemann	Kaufmann	Nonnen- damm-Berlin	Nonnendamm Allee 84 II	M. Hennig.
15. Erich Buchstein	Gerichtsassessor	Charlotten- burg	Friedberg- straße 15 IV	H. Rauert.
16. Hans Cuno	Kaufmann	Wilmsdorf	Kurfürsten- damm 139 I	G. Schmidt.
17. Walther Hüttich	Versich. Oberinspekt. und Prokurist	Friedenau	Wieland- str. 11 III	M. Schwerin.
18. Erich Barthelmes	Kaufmann	ND. 18	Elisabethstr. 41 III	H. Jahn.
19. Paul Beyer	Kaufmann	Neukölln	Bürknerstr. 1 II	Dr. Manthey.

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen durch Herrn
		Ort	Strasse	
20. Willi Prinz	Ingenieur	Ober- schönnewalde	Gaswerk	San.-Rat Müller.
21. Fritz Eltgen	Kgl. Zollinspektor	Halensee	Westfälische- str. 37 III	v. Sack.
22. Franz Mischke	Pfarrer	Velten/Mark	Schulstr. 11	U. Schulz.
23. Alfred Deseler	Bankbeamter	Wilmsdorf	Kaiserplatz 3pt.	H. Uthemann.
24. Fritz Wirth	Ingenieur	N. 24	Johannisstr. 3 III	G. Schmeling.
25. Max Lichtenstein	Ingenieur	Halensee	Georg Wil- helmstr. 17 I	E. Gieseler.
26. Julius Bornemann	Musikalienhändler	Charlottbg. W. 30	Eisenacherstr. 119 III	E. Rönnebeck.
27. Bernhard Bomborn	Patentanwalt	Schöneberg	Salzburgerstr. 15 I	F. Nieder- hausen.
28. Wilhelm Müldner	Kaufmann	Gr. Lichte- felde W.	Paulinenstr. 2	J. Dissenbühl.
29. Joseph Wittek	Lehrer	NW. 87	Elberfelderstr. 27 v. III	P. Koehler.

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Ruffstein:

30. Richard Braun | Kaufmann | SO. 16 | Michael-
kirchstr. 24 IV. | F. Reeh.
R. Korge.

b) von der Sektion Naumburg:

31. Dr. Walter Looch | Landgerichtsrat | Charlottbg. 2 | Schillerstr.
128 III. | G. Krenen-
berg.
G. Wandel.

c) von der Sektion Nürnberg:

32. Philipp Reuter | Oberingenieur | Charlottbg.-
Westend | Eichen Allee 37 | R. Jaentsch.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren ent-
scheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung
folgenden Sitzung.

Berlin, den 29. Januar 1913.

Der Vorstand
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. O. A.-D.

(Eingetragener Verein)

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr.

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Telef. Anschl. Amt Tollenborn, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 17. März 1913

abends 8 Uhr in dem

Großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexander-
straße 41, (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Berichterstattung des Festausschusses und Neuwahl desselben.
4. Verschiedenes.

Es wird gebeten, bis zum Schluss des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen der Sitzung nicht beiwohnen.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auf den Herrenausflug wird besonders aufmerksam gemacht!

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Im Laufe des Monats Februar d. J. ist den Mitgliedern der Jahresbericht 1910/12 zugestellt worden; diejenigen Herren, die nicht in den Besitz desselben gelangt sein sollten, werden um gefl. Benachrichtigung gebeten.

Durch ein Versehen auf Seite 42 der Jahresrechnung für 1912 fehlt bei drei Posten die Einnahme; zur Berichtigung dieses Fehlers werden die Mitglieder gebeten, sich des beigefügten Streifens zu bedienen.

Die neugedruckten Satzungen sind wieder vorrätig und stehen den Mitgliedern bei Bedarf zur Verfügung.

2. In der letzten Sektionsitzung am 17. Februar d. J. wurde der Antrag des Vorstandes, Legitimationskarten für die minderjährigen und unselbständigen Söhne und Töchter unserer Mitglieder auszustellen, und dafür eine Gebühr von 2 M zu erheben, angenommen. Weiter wurde beschlossen, diese Gebühr jährlich zu erheben. Die Ausstellung von Karten für Ehefrauen geschieht nach wie vor unentgeltlich.

Die Sektionsitzung faßte weiter den Beschluß, daß in Zukunft zu Sitzungen, bei denen Erörterungen von geschäftlichen Dingen zu erwarten sind, Damen nicht einzuladen sind, daß aber Gäste an denselben teilnehmen dürfen.

3. Leider haben wir unsern Mitgliedern die traurige Mitteilung von dem Ableben zweier Mitglieder zu machen, der Herren

Richard Paßig, Kaufmann und
Paul Kluge, Rektor.

Beide Herren haben sich um das Gedeihen unserer Sektion große Verdienste erworben.

Ehre ihrem Andenken!

4. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag und Mittwoch von 6—¹/₂ 8 Uhr im Sektionsbüro in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:

- a. Herr Bruno Broemer, Rgl. Steuersekretär, Friedenau, Sponholzstraße 36 II r. wohnhaft, 31 Jahre alt, unverheiratet. Ortler- und Adamellogebiet (Talwanderungen, Jochübergänge und besuchte Aussichtsgipfel). Mitte August, evtl. später.

- b. Herr Dr. Fr. Müller, Chemiker, Berlin-Grünau (Briefporto 10 Pfg.! Fernsprecher No. 1, von 4—7 Uhr) sucht für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1 bis 2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.

- c. Herr Bahningenieur E. Mink's, Berlin, Birkenstr. 14 wohnhaft, sucht zu Ostern Reiseanschluß für eine Skitur im Hochgebirge (ev. St. Anton) oder Mittelgebirge.

5. Der Berliner Wintersport Verein für Gebirgsfahrten veranstaltet zu Ostern seine letzte 3 tägige Wintersportfahrt nach dem Riesengebirge.

Preis: Fahrt u. 2 Logis incl. Frühstück usw. III. Kl. 18,50 M, II. Kl. 23,75 M.

Ausführliche Prospekte sind in unserer Geschäftsstelle zu haben. Jede gewünschte Auskunft, auch telefonisch, erteilt der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Max Gumpert, Berlin W. 57, Kirchbachstr. 8 (Amt Lügnow, 4860, Nebenanschluß).

Teilnehmerkarten sind in Reisebüro des Berliner Lokalanzeigers, Jerusalemstr. und im Reisebüro Hermann Tieg, Leipzigerstr. und Alexanderplatz erhältlich.

6. Es sind auf unserm Alpenfest im Fundbüro eine größere Anzahl Gegenstände abgegeben worden, darunter verschiedene Portemonnaies mit zum Teil ansehnlichen Geldbeträgen, die in unserer Geschäftsstelle zu beheben sind. Wir werden solche bis zu den Sommerferien dort verwahren, dann aber die nicht abgeholtten Sachen zum Besten der Sektionskasse veräußern.

7. Diejenigen Herrschaften, die sich am Festabend photographieren ließen, werden höflich um Überlassung eines Bildes für das Sektionsalbum gebeten.

8. Unser letztes Kaffee-Kranz findet am Sonntag, den 6. April d. J. statt. Näheres folgt demnächst.



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen durch Herrn
		Ort	Straße	
1. Hans Uberschaar	Zahnarzt	E. 54	Rosenthalerstraße 16-17, I	J. Sildebrandt.
2. Dr. phil. Albrecht Thiele	Chemiker	NW. 21	Bundesratufer 5, III	J. Voigtländer.
3. August Laute	Fabrikant	E. 19	Friedrichsgracht 59	U. Tauschke.
4. Richard Baesler	Gerichtsaktuar	SW. 29	Friesenstraße 24, III	R. Grapentin.
5. Wilhelm Stiller	Postsekretär	Steglitz	Lauenburgerstraße 9, I	P. Kramer
6. Erich Mertins	Bankbeamter	NW. 6	Albrechtstr. 15, I	R. Thier, jun.
7. Richard Lubitz	Lehrer	SW. 68	Alte Jakobstraße 2, I	G. Schmeling.
8. Paul Grabert	Lehrer	W. 30	Martin Lutherstraße 11, III	J. Migge.
9. Paul Rusch	Ober-Telegraphensekretär	Charlottenburg 5	Schloßstr. 50, III	R. Wilberg.
10. Kurt Neste	Kaufmann	E. 59	Urbanstr. 37, III	D. Cirwecke.
11. Max Bodenberger	Konditor	W. 30	Eisenacherstraße 84	H. Lochau.
12. Otto Ludwig	Korrespondent	SW. 61	Teltowerstraße 10, IV	U. Rothensberger.
13. Oskar Kosanke	Bankbeamter	SW. 68	Alexandrinestraße 126, IV	E. Anton.
14. Richard Feit	Oberbuchhalter der Reichshauptbank	W. 30	Martin Lutherstraße 20, II	E. Schulz.

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Mühlhausen i. E.

15. Walter Dittmer | Leutnant a. D. | Oranienburg | Alsenstr. 4 | Dr. Plöcher.

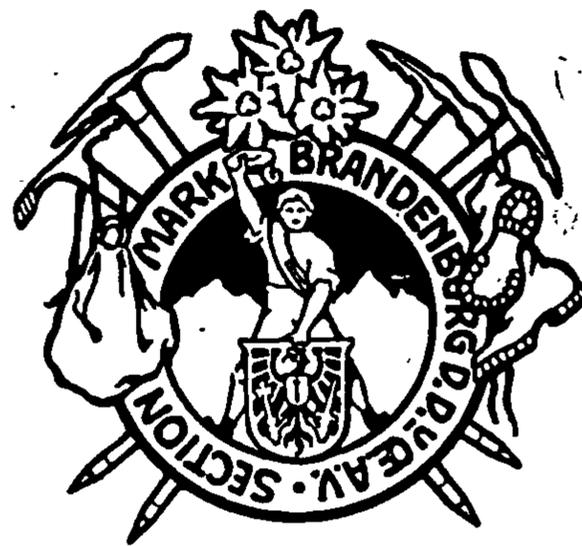
b) von der Sektion Ulm a. D.

16. Harold Zumsteeg | Stabsarzt a. D. | Gr. Lichtersfelde W. | Elisabethstraße 32, II | Dr. Baerthlein.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

Berlin, den 5. März 1913.

Der Vorstand
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. De. A.-D.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr.

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 21. April 1913

abends 8 Uhr in dem

großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexanderstraße 41, (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Herrn Dr. Mühlstedt-Leipzig:

„Die Schönheit der Alpen.“

(Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen).

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

|| Auf die anliegende Einladung zum Herrenausflug am 21. April und zum Lichtbildervortrag am 5. Mai d. J. wird besonders aufmerksam gemacht. ||

Lichtbildervortrag

für unsere Mitglieder mit ihren Damen und Gästen

„Auf Ekkehard's Spuren“.

Gehalten von Herrn Prokurist **Zschokke** am 5. Mai d. J.,
abends 8 Uhr im großen Saale des Lehrervereinshauses, Alexanderstr. 41.

Mit farbigen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. (Siehe Nr. 1
der Mitteilungen des Vorstandes).

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der
Sektion während der Geschäftsstunden zum Preise von **30 Pfennig**
und am **Vortragsabend** zum Preise von **50 Pfennig** an der
Kasse erhältlich.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Herr Prokurist **Zschokke** hielt am 17. Februar d. J. in
unserer Sektion oben angezeigten Lichtbildervortrag, der durch seine
erstklassigen farbigen Lichtbilder und durch den Text des Vortrages
großen Beifall gefunden hat. Der Vorstand hat daher den Herrn
Redner gebeten, uns diesen Vortrag, zu dem auch die Damen
freundlichst eingeladen werden, noch einmal zu halten. In lebens-
würdiger Weise hat sich Herr **Zschokke** hierzu bereit erklärt,
und hofft der Vorstand, daß die Mitglieder recht zahlreich erscheinen
werden, um so dem Herrn Redner für seine Mühe zu danken.
2. In der Sektionsitzung am 17. März d. J. wurde der vorjährige
Festauschuß einstimmig wiedergewählt, es sind dies:
 1. Herr Bankier **Max Charlé**,
 2. „ Bankbeamter **Wilhelm Hack**,
 3. „ Staatsanwalt **Richard Korth**,
 4. „ Privatier **Franz Kuhrt**,
 5. „ Ingenieur **Max Pose**,
 6. „ exped. Sekretär **Georg Scholz**,
 7. „ Postsekretär **Max Teichert**.

Vom Vorstand wurden dem Festauschuß zugeteilt die Herren
Gustav Delorette und **Dr. Manthey**.

3. Das Alpenfest ist von 3640 Personen besucht gewesen und hat
einen Überschuf von 11500 M ergeben.

4. Herr Regierungsrat **L. v. Garnier** hat unserer Bibliothek
das von ihm verfaßte Buch „Von der Prosna bis zum Bosporus“
zum Geschenk überwiesen. Herr Photograph **Waldemar Eigen-
thaler** hat unserer Lichtbildersammlung 26 Diapositive, Winter-
bilder vom Brandenburger Hause, als Geschenk zugeeignet. Den
freundlichen Gebern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

5. Aus dem Kreise unserer Mitglieder ist uns mitgeteilt worden,
daß ein Reisender der Firma **Stengel u. Co.** die Mitglieder
auffucht und sich mit den Worten einführt, daß er vom Alpen-
vereine komme. Zu dieser Einführung ist der betreffende Herr
nicht berechtigt. Der Reisende empfiehlt das von der Sektion
Wien des D. u. O. A.-B. im Verlage von **Stengel & Co.**
herausgegebene Werke: „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser
in den Ostalpen“ zu abonnieren. Derselbe verschweigt aber die
wirkliche Anzahl der Lieferungen (42 Lieferungen à 1,50 M)
anzugeben, und daß das Werk schon komplett vorliegt. An der
Güte des Werkes, das wir auch in unserer Bücherei besitzen,
ist nichts auszusagen; es ist nur die Art und Weise, wie der
Reisende für das Buch wirbt, zu rügen.

6. Leider haben wir unsern Mitgliedern die traurige Mitteilung
von dem Ableben zweier Mitglieder zu machen, der Herren
Friedrich Lemke, Major a. D.
Johannes Mergenhagen, Bankbeamter.
Ehre ihrem Andenken!

7. Die Mitglieder werden ersucht Adressen- pp. Veränderungen
umgehend der Geschäftsstelle, **nicht** dem Hauptauschuß mitzuteilen.
Von den Veränderungen in der Berufsstellung nimmt der Haupt-
auschuß im laufenden Jahre keine Notiz mehr. Die Titel werden
daher im laufenden Jahre immer die gleichen bleiben.

8. In der Geschäftsstelle liegt die Bestellliste für den Kalender des
D. u. O. A.-B., Jahrgang 1913 aus.

9. Unser Schriftführer, Herr **Georg Schmeling**, ist in der Regel jeden
Montag und Mittwoch von 6— $\frac{1}{2}$, 8 Uhr in der Geschäftsstelle
in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herrn, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies
unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Turen usw.
der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Besuche in
unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:

- a) Herr **Dr. Fr. Müller**, Chemiker, Berlin-Grünau (Brief-
porto 10 Pf.! Fernsprecher Nr. 1, von 4—7 Uhr) sucht

4. Herr Regierungsrat L. v. Garnier hat unserer Bibliothek das von ihm verfaßte Buch „Von der Prosna bis zum Bosphorus“ zum Geschenk überwiesen. Herr Photograph Waldemar E i g e n t h a l e r hat unserer Lichtbilderammlung 26 Diapositive, Winterbilder vom Brandenburger Hause, als Geschenk zugeeignet. Den freundlichen Gebern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

5. Aus dem Kreise unserer Mitglieder ist uns mitgeteilt worden, daß ein Reisender der Firma S t e n g e l u. Co. die Mitglieder aufsucht und sich mit den Worten einführt, daß er vom Alpenvereine komme. Zu dieser Einführung ist der betreffende Herr nicht berechtigt. Der Reisende empfiehlt das von der Sektion Wien des D. u. O. A.-V. im Verlage von S t e n g e l & Co. herausgegebene Werke: „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen“ zu abonnieren. Derselbe verschweigt aber die wirkliche Anzahl der Lieferungen (42 Lieferungen à 1,50 M.) anzugeben, und daß das Werk schon komplett vorliegt. An der Güte des Werkes, das wir auch in unserer Bücherei besitzen, ist nichts auszusagen; es ist nur die Art und Weise, wie der Reisende für das Buch wirbt, zu rügen.

6. Leider haben wir unsern Mitgliedern die traurige Mitteilung von dem Ableben zweier Mitglieder zu machen, der Herren
Friedrich L e m k e, Major a. D.
Johannes M e r g e n h a g e n, Bankbeamter.
Ehre ihrem Andenken!

7. Die Mitglieder werden ersucht Adressen- pp. Veränderungen umgehend der Geschäftsstelle, nicht dem Hauptauschuß mitzuteilen. Von den Veränderungen in der Berufsstellung nimmt der Hauptauschuß im laufenden Jahre keine Notiz mehr. Die Titel werden daher im laufenden Jahre immer die gleichen bleiben.

8. In der Geschäftsstelle liegt die Bestellliste für den Kalender des D. u. O. A.-V., Jahrgang 1913 aus.

9. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag und Mittwoch von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Geschäftsstelle in Reiseangelegenheiten zu sprechen.

Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Besuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.

Reiseanschluß sucht:

a) Herr Dr. Fr. Müller, Chemiker, Berlin-Grünau (Briefporto 10 Pf.) Fernsprecher Nr. 1, von 4—7 Uhr) sucht

für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1 bis 2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.

b) Karl Dierich, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 41 II wohnhaft, 38 Jahre alt, unverheiratet. Zillertaler- und Südöstliche Ötztaler Alpen (Töche und Gipfel). Erste Hälfte August (ev. später); 1 bis 2 Kameraden.

10. In den Alpenvereinsmitteilungen 1908 Nr. 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 1909 Nr. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1912 Seite 86 sind zahlreiche Alpentouren zusammengestellt, die vorteilhaft bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.

Zur Orientierung für die Besucher unserer Ötztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen:

Alpine Gipfelsführer

Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde.

Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge und Hochtouren. Mitteil. 1904, S. 117.

Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1886.

Ehrich: Das Brandenburger Haus. Mitteil. 1909.

Ehrich: „Das Brandenburger Haus.“ Seine Zugänge und Umgebung, Gipfeltouren und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen. 0,50 M. (In der Geschäftsstelle vorrätig.)

Hörtnagel: Der Raunergrat. Zeitschr. 1904.

Lammer: Die Texelgruppe. Zeitschr. 1901 und 1902.

Moriggl: Von Hütte zu Hütte, Bd. II.

Schucht: Das Pitztal. Zeitschr. 1900.

Alpenvereinskarte 1: 50, 4 Bl.

I. Pitztal, II. Sölden—Ranalt, III. Gurgl, IV. Weißkugel à 2,— M.

Spezialkarte 1: 75000, Blatt Landeck, Ötztal, Nauders, Sölden à 1,— M.

Militär-Geographisches Institut: Topographische Detailkarte der Ötztaler. 3,40 M.

Für einfache Touren genügen die allgemeinen Führer Baedeker, Meyer, Heß-Trautwein. Neue Spezialführer sind nicht erschienen.

11. Im Jahre 1913 werden folgende Ausflüge beabsichtigt:

1. Sonntag, den 20. April nach Michendorf—Caputh—Wildpark. (Siehe einliegende Einladung.)

2. Sonntag, den 18. Mai in die Ruppiner Schweiz. (Mit Damen).
3. Sonnabend, den 31. Mai nach Rüdersdorf, Besichtigung und Führung durch das Kalkbergwerk.
4. Sonntag, den 15. Juni nach Neu Strelitz—Neu Brandenburg. Vorausflug am Sonnabend, den 14. Juni, Besichtigung von Neu Strelitz und Wanderung zum Zierkersee.
5. Sonntag, den 24. August nach Eberswalde — Chorin — Werbellinsee — Biesental. (Ausflug mit größerer Marschleistung.)
6. Sonntag, den 21. September in die „Dubrow.
7. Sonntag, den 19. Oktober zur Seenkette östlich von Erkner.
12. Der Berliner Wintersportverein für Gebirgsfahrten veranstaltet auf vielfachen Wunsch noch eine Maienfahrt nach Thüringen am 3. und 4. Mai zu ganz besonders ermäßigten Preisen mittels Sonderzuges. Preis der Teilnehmerkarte für Hin- und Rückfahrt, gutes Nachtlogis, kompl. erstes Frühstück, Eintritt in die Wartburg etc.
 3. Klasse 15,80 M, 2. Klasse 20,00 M.
 Ausführliche Prospekte liegen in unserer Geschäftsstelle aus.
13. Auf dem Sonntagskranz im Zoo gefundene Gegenstände können von der Geschäftsstelle abgeholt werden.



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Werner Hauffig	Bankbeamter	E. 19	Alte Leipzigerstr. 3.	H. Dertel. B. Uhse.
2. Paul Tappe	Bankbeamter	NW. 21	Wickestr. 7 II.	P. Faller.
3. Georg Böttiger	Fabrikbesitzer	SW. 47	Hornstr. 23 III.	P. Eger.
4. Adolf Reßner	Kaufmann	S. 42	Moritzstr. 5 I.	H. Obst.
5. Hermann Brell	Rgl. Oberbetriebs- Ingenieur	N. 24	Prinz Friedrich Karlst. 3 III.	F. Müller.
6. Wilhelm Lingfch	Kaufmann	Neukölln	Friedelsstr. 38 III.	E. Dubrow.
7. Gustav Schweizer	Bankbeamter	NW. 23	Brückenallee 7.	D. Thiel.
8. Johannes Lange	Ingenieur	Oberschöne- weide	Helmholzstr. 16 pt.	W. Grempel.
9. Hermann Mertens	Bankbeamter	NW. 87	Zwinglistr. 6 II.	G. Böger.
10. Willy Limpert	Prokurist	Weidmanns- lust	Bondickstr. 81a.	Dr. H. Albrecht.
11. Hugo Pepsig	Lehrer	Schöneberg	Stierstr. 14-15.	W. Engelbrecht.
12. August Spiller	Direktor	Mariensfelde	Emilienstr. 34, Landhaus Spiller.	G. Schmeling.
13. Hans Flemming	Kaufmann	Schöneberg	Eisenacherstr. 67.	F. D. A. Benecke.
14. Heinrich Haardt	Oberstleutnant a. D.	Wilmersdorf	Weimarische- str.	R. Praße.
15. Ewald Krüger	Kaufmann	Steglig	Düppelstr. 39a I.	R. Palmié.
16. Karl Götte	Regierungs- Supernumerar	W. 35	Magdeburger- str. 9 III.	E. Dubrow.
17. Adolf Richter	Architekt	Charlottenb.	Guerickestr. 19 II.	W. Müller.
18. Theodor Hölscher	Bankier	Grünwald	Kurmärkerstr. 10.	E. Holmgren.

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Berlin:				
19. Carl Schulze	Kaufmann	Schöneberg	Barbarossastr. 42. II.	R. Thier, jr.
b) von der Sektion München:				
20. Walter D. Wiering	Kaufmann	Charlottenb.	Sesenheimer- str. 1 IV.	E. Hahn.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

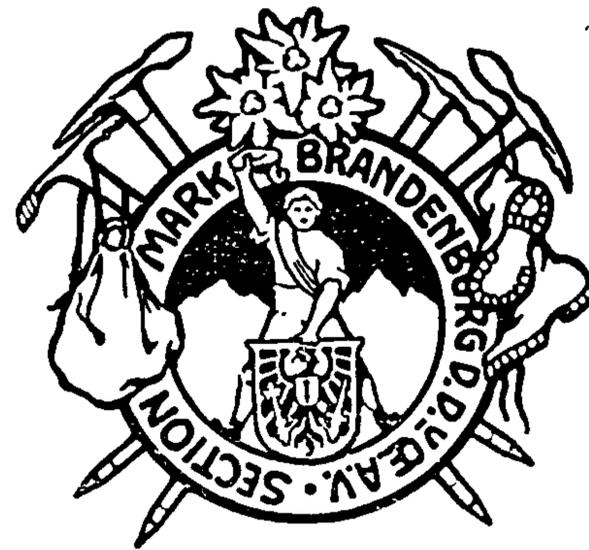
Berlin, den 31. März 1913.

Der Vorstand.
Dr. Richter.

Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. De. A.-D.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, 1.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr.

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Versammlung

am Montag, den 19. Mai 1913

abends 8 Uhr in dem

großen Saale des Lehrer-Vereinshauses, Alexander-
straße 41, gegenüber dem Polizei-Präsidium.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Sektionsmitgliedes, des Herrn Rechtsanwalt Dr. Hermann Barnau:

„Heitere Reiseerinnerungen aus aller Welt.“

(Besteigung des Pico de Teide, des Vulkan's von Teneriffa —, die Königsgräber bei Euzor —, der Chuzenji See und Numoto in Japan—, der Spanische freier u. a. m.)

Ohne Lichtbilder.

Es wird gebeten, bis zum Schluß des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beizuhören, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

|| Auf die anliegende Einladung zum Ausfluge am 17. und 18. Mai d. J. wird besonders aufmerksam gemacht. ||

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Ein Mitglied unserer Sektion, gegen welches der Vorstand wegen unrichtiger Angabe bei der Bestellung von Einlaßkarten zum Alpenfest das Ausschlußverfahren eingeleitet hatte, ist vor Abschluß desselben freiwillig ausgetreten.

Der Vorstand schließt hieran die Bekanntmachung, daß in Zukunft gegen solche Mitglieder unnachsichtlich gerichtlich vorgegangen werden wird.

2. Durch den Tod haben wir verloren Herrn Alfred Merkz, Kgl. Landgerichts-Direktor.

Ehre seinem Andenken!

3. Am 4. Januar 1911 hat sich in Wien ein Verein „der Freunde des Alpenen Museums“ gebildet, dessen Aufgabe die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Alpenen Museums in München ist. Mitglieder, welche für nähere Mitteilungen Interesse haben, werden um Angabe Ihrer Adresse gebeten, welche dann dem Verein mitgeteilt werden wird. Ein Anschreiben des Vereins liegt in der Geschäftsstelle zur gefl. Kenntnismahme aus.

4. Der Alpenvereinskalender, Jahrgang 1913, ist erschienen und in der Geschäftsstelle erhältlich. Preis 2 M.

5. Die letzte Sitzung vor den Ferien findet am 16. Juni statt. Anträge zwecks Aufnahme neuer Mitglieder können daher nur berücksichtigt werden, sofern sie bis zum 24. Mai in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

6. Die Mitgliedskarte dient als Ausweis bei Benutzung der Fahrpreisvergünstigungen und der Ermäßigung bei Hüttengebühren. Zu diesem Zwecke muß jedoch die Photographie des Inhabers eingeklebt und mit dem Sektionsstempel überstempelt werden. Die Karte ist nur gültig für das Jahr, dessen Zahl auf der Vorderseite aufgeklebt ist.

Es wird besonders aufmerksam gemacht, daß in bewirtschafteten Schutzhütten die Gebührenermäßigung nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gewährt wird.

In Geltung geblieben ist vorläufig noch der Beschluß der Generalversammlung Bamberg, daß die Ehefrauen der Mitglieder in den Schutzhütten die Gebührenermäßigung genießen. Erforderlich ist jedoch, daß sich die betreffenden Ehefrauen als solche ausweisen, und sind zu diesem Zwecke vom Hauptausschuß eigene Ausweis-karten eingeführt, die von unserer Geschäftsstelle unentgeltlich ausgestellt werden. (Photographie und Sektionsstempel nötig).

für die minderjährigen unselbständigen Familienangehörigen unserer Mitglieder werden in der Geschäftsstelle ebenfalls Ausweis-karten ausgestellt, (abgestempelte Photographie notwendig), wofür eine Gebühr von 2 M. erhoben wird. Ein Recht auf Anspruch der Ermäßigung der Hüttengebühr gibt diese Karte aber nicht; sie dient lediglich nur als Ausweis.

7. Das Alpine Museum befindet sich in München auf der Praterinsel Nr. 5 nächst der Maximiliansbrücke (Isarluft.)

I. Ordentliche Besuchszeit.

Sonntag	9—12 Uhr,	Dom 15. Juni bis 15. September auch:	
Dienstag	9—1 "		
Mittwoch	2—5 "		
Donnerstag	9—1 "		
Freitag	9—1 "		
		Dienstag	2—5 Uhr,
		Donnerstag	3—5 "
		Freitag	3—5 "

II. Außerordentliche Besichtigung

ist an jedem Wochentage von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, soweit nicht die ordentliche Besuchszeit in diese Stunde fällt, gestattet.

Mitglieder der Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins haben für sich und ihre in ihrer Begleitung befindlichen Ehefrauen und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte innerhalb der ordentlichen Besuchszeiten freien Eintritt.

für die außerordentliche Besichtigung hat jede Person, auch Mitglieder des D. u. Oe. A. V., 1 M. zu zahlen.

8. Antragsformulare zwecks Abschließung einer Alpenen Unfallversicherung bei der „Providentia“ München-Wien liegen in der Geschäftsstelle aus.

9. Die diesjährige Hauptversammlung des D. u. Oe. A. V. findet vom 13. bis 15. Juli in Regensburg statt.

Das Nähere wird seinerzeit in den „Mitteilungen“ bekannt gegeben werden.

10. Auskünfte in Verkehrs- und Wohnungsangelegenheiten erteilen die Auskunftstellen der Landesverbände für Fremdenverkehr in Bozen, Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt, Graz und Wien, bei denen auch Verzeichnisse der Sommerstationen zu haben sind.

11. Fahrpreisvergünstigungen. für sämtliche Mitglieder (nicht aber für deren Angehörige) gelten nachstehende Vergünstigungen:

a) Aspang- und Schneebergbahn. Ermäßigte Turistenkarten für die Strecke Wien-Fischau-Hochschneeberg. Verkaufsstelle Popper & Kretschmar, Wien I, Kärntnerstr. 51.

b) Stubaitalbahn. für Fahrt Innsbruck-Fulpmes (oder umgekehrt) in III. Klasse ermäßigter Preis von 1,40 Kronen.

- c) **Bosnische Bahnen.** Auf schriftliches Ansuchen wird die Direktion für Gruppen von Turisten, in besonderen Fällen auch für einzelne Personen, in der Zeit vom 16. März bis 15. November Anweisungen für Fahrpreisermäßigungen ausfolgen, wenn der touristische Zweck der Reise unzweifelhaft dargelegt wird, auch die Angabe des Reisezieles dahin deutet. Gesuche sind an die Landesregierung Abteilung IV, (Fremdenverkehrsbüro) in Sarajevo zu richten, mit Beifügung von einer Krone (in Briefmarken) für die Anfertigungsgebühr.
- d) Bei den nachstehenden Schiffahrten wird Benutzung der I. Klasse mit Fahrchein II. Klasse gestattet:
 Donau-Dampfschiffahrt zwischen Passau und Hainburg mit Ausschluß der Wiener Lokalstrecke und der Vergnügungsfahrt Wien-Wachau.
 Starnberger See, Chiemsee, Wörther See auf den Schiffen Neptun und Helios.
- e) Österreichischer Lloyd auf der Linie Triest—Venedig 20% Rabatt, (auch für Einzelreisende).
- f) für Gruppen von mindestens 10 Personen, die denselben Dampfer benutzen, gewähren 20% Rabatt:
 Österreichischer Lloyd (Triest) auf den istrisch-dalmatinischen Linien.
 Ungarisch-kroatische Dampfergesellschaft (fiume) bei Fahrten nach Dalmatien.
12. für Besucher der südlichen und südöstlichen Grenzgebiete sei mitgeteilt: Bergsteiger, welche in der Adamello-Preanellagruppe eine größere Anzahl von Hochturen ausführen wollen, wird empfohlen, sich deutsche Führer mitzunehmen.
 Über die deutschen Turisten zu empfehlenden Gaststätten in Südtirol und im südöstlichen Alpengebiet geben die von den deutschen Schutzvereinen herausgegebenen Gaststättenverzeichnisse Auskunft, die unentgeltlich zu beziehen sind von den Sektionen Bozen, Klagenfurt und Krain und der Geschäftsstelle des Alldeutschen Verbandes in Mainz, Stadthausstr. 11.
13. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist in der Regel jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 6—¹/₂8 Uhr in der Geschäftsstelle in Reiseangelegenheiten zu sprechen.
 Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Touren usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit diesbezügliche Gesuche in unseren Mitteilungen veröffentlicht werden können.
 Reiseanschluß sucht:
 a) Herr Dr. Fr. Müller Chemiker, Berlin-Grünau (Brief-

- porto 10 Pf.! Fernsprecher Nr. 1, von 4-7 Uhr) sucht für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1 bis 2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.
- b) Karl D i e r i c h, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 4 (II wohnhaft, 38 Jahre alt, unverheiratet. Zillertaler- und Südöstliche Öztaler Alpen (Jöche und Gipfel). Erste Hälfte August (ev. später); 1 bis 2 Kameraden.
14. In den Mitteilungen 1908 Nr. 5, 6, 7, 9, 10, 12 und 1909 Nr. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1913 Anhang I. Seite 56 sind zahlreiche Alpenturen zusammengestellt, die vorteilhaft bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.
 Zur Orientierung für die Besucher der Öztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen:
 Alpine Gipfelsführer
 Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde.
 Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge u. Hochturen. Mitteil. 1904.
 Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1896.
 Becker: Neue Hütten im Gurglergebiet. Mitteil. 1896.
 Berger: Neues vom Kaunergrat. Mitteil. 1905.
 Bruckmann: Die Heilbronner Hütte. Mitteil. 1912.
 Ehrich: Das Brandenburger Haus. Mitteil. 1909.
 Ehrich: „Das Brandenburger Haus“. Seine Zugänge und Umgebung, Gipfelturen und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen. 0,50 M. (In der Geschäftsstelle vorrätig.)
 Hörtnagel: der Kaunergrat. Zeitschrift 1904.
 Hörtnagel: Kaunergrat, Geigenkamm, Glockturmkamm. Jahresbericht d. Akadem. Alpenklubs Innsbruck.
 Lammer: Die Tegelgruppe. Zeitschr. 1901 u. 1902.
 Lammer: Neues aus der Tegelgruppe. Mitteil. 1903.
 Lempp: Die Heilbronner Hütte. Mitteil. 1911.
 Meynow: Streifzüge. Zeitschr. 1892.
 Moriggl: Von Hütte zu Hütte. Bd. II. Preis 3 M.
 Panzer: Wanderungen. Mitteil. 1903.
 Panzer: Höhenwanderungen in den Öztaler Alpen. Mitteil. 1904.
 Schucht: Das Pitztal. Zeitschrift 1900 u. 1906.
 Schucht: Die Braunschweiger Hütte. Mitteil. 1892.
- Alpenvereinskarte der Öztaler-Stubai-Gruppe: (1:50). 4 Bl. I. Pitztal (1895/1906). II. Sölden-Kanal (1896). III. Gurgl. (1897). IV. Weißkogel (1895). à 2 M. Bestellungen

- sind an die Geschäftsstelle zu richten.
- Österr. Spezial-Karten (1:75). Blatt Landed, Ötztal, Nauders, Sölden, Glurns, Meran. à 1 M., mit Wegmarkierung 1,40 M. Militär-geograph. Institut: Top. Detailkarte der Ötztaler Alpen. (1:50). 3,40 M.
- Thöny, Tiroler Weg- und Distanzarten. 17 Blätter, à 0,40 M. (In der Geschäftsstelle vorrätig.)
- für einfache Touren genügen die allgemeinen Führer Baedeker, Meyer, Hefß-Trautwein. Neue Spezialführer sind nicht erschienen.
15. In der Geschäftsstelle sind nachfolgende Bücher, Panoramen, Karten pp. zu haben:
- „Das Brandenburger Haus“, seine Zugänge und Umgebung pp. von Max Ehrich. 0,50 M.
- Kalender des D. u. Oe. Alpenvereins 1913, 2 M.
- Rundschau vom Fluchtfogel. 0,50 M.
- Rundschau vom Similaun. 0,45 M.
- Ansichtskarten vom Brandenburger Haus pp. 0,10 M.
- Weg- und Distanzarten von Thöny. 0,40 M.
- Vereinsabzeichen (Edelweiß) 1 M.
- Sektionsabzeichen 1,50 M.
- Tabakspfeifen mit Sektionswappen zu 3,80 M.; 4,50 M.; 5,25 M.
- Silberne Edelweißnadeln (Schlipsnadeln) 1,25 M.
- Eispickel mit Edelweiß (Schlipsnadeln) 4,50 M.
- 4 Zeitschriften 1901, gebunden à 4 M.
- 4 Zeitschriften 1912, gebunden à 4 M.
- Diverse Exemplare der Mitteilungen.
16. Auf die bezahlten Anzeigen der letzten Seite wird besonders aufmerksam gemacht.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Karl Weigang	Lehrer	Charlottenburg 5	Horstweg 19.	E. Thill.
2. Oskar Jaschinsky	Fabrikant	Treptow	Boudréstr. 37 I.	B. Pieper.
3. Willi Fuß	Prokurist	Süden	Stephanstr. 19 hpt.	E. Henn.
4. Willh. Fleischhauer	Ingenieur	Treptow	Heidekampweg 8 III.	G. Kieß.
5. Alfred Grundt	Rgl. Rechnungsrat	Schöneberg	Martin-Lutherstr. 68 III.	M. Wernecke.
6. Eugen Hein	Amtsgerichtsssekretär	Altlandsberg b. Berlin	Berlinerstr. 28 I.	F. List. W. Degener.
7. Paul Lachetta	Prokurist	S. 61	Baerwaldstr. 43 III.	E. Salle.
8. Georg Sohl	Kaufmann (Börsenvertreter)	N. 4	Bergstr. 9 III.	F. Rufferow.
9. Max Klaus	Fabrikant	S. 59	Dieffenbachstr. 14 III.	Dr. F. Müller
10. Kurt Wigankow	Buchdruckereibesitzer	N. 39	Bonenstr. 41/42 II.	A. Mallou.
11. Hans Fiedler	Fabrikant	S. 14	Alexandrinenstr. 75 III.	C. Hoier B. Süring. C. Hoier.
12. Erich Kern	Korrespondent	Schöneberg S D. 26	Cheruskstr. 24	
13. Ernst Nast	Fabrikant		Naunynstr. 54 I.	
14. Hermann Liepe	Regierungs-Baumeister	Charlottenburg 5	Dernburgstr. 25 II.	B. Eckelberg.
15. Carl Toop	Regierungsrat	Friedenau	Isoldestr. 11 II.	B. Eckelberg.
16. Arthur Brämer	Kaufmann	W. 50	Pragerstr. 16.	W. Krüger.
17. Georg Schmidt	Staatsanwaltschaftssekretär	Neukölln	Berlinerstr. 78.	E. Jüling.

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

Berlin, den 28. April 1913.

Der Vorstand.
Reuther.

Bezahlte Anzeigen:

In König Laurins Zauberreich.

Großer hochalpiner Vortrag mit etwa 120 Lichtbildern aus dem Rosengarten von Rudolf Schiebold

am 16. Mai 1913, abends 8 1/2 Uhr.

(Großer Saal des Lehrer Vereinshauses).

Hart an Bozen erhebt sich König Laurins zackiges Reich: „der Rosengarten,“ im Gebiete der phantastischen Bergformen der Dolomiten vielleicht das eigenartigste. Nach Schaubach stellt es das wunderbarste Gezack, Geklüfte und Gefäsel dar, das die Einbildung sich zu schaffen vermag, aufgezoomt aus weißem Dolomit und in den Tiefen mit Schnee gepolstert. Das Zauberreich König Laurins erhebt plastisch wieder in seinem magisch intensiven Glühn und illustriert durch die herrlichsten Bilder. Aus Sage und Poesie zu fröhlichem Klettersport führt der Weg mit einem kleinen Beitrag zu alpiner Psychologie.

Eintrittskarten 1 Mk.

Alpenv. Mitglieder und Ihre Angehörigen 0,60. Mk.

Leistungsfähiger Stereoscop-Apparat 9x18 cm mit allem Zubehör und mit Umkehr Apparat (Ernemann) günstig zu verkaufen. Die Camera hat sich besonders in den Alpen vorzüglich bewährt.

Anfragen erbeten:

Bombé, Berlin-Lichterfelde, Marienfelderstraße 20.

Rüstzeug

für Bergwanderer und Hochtouristen



in zweckentsprechender Ausführung.

fertige **Loden-Anzüge** Mk. 55,- 45,- 60,-

Kletterhose Eisenstark Mk. 11,50 u. 14,-

fertige **Damen-Loden-Kostüme**

Mk. 60,- und 75,-

Berg-Anzug Maß-Anfertigung

aus Loden, Homespuns, Cheviots

Mk. 60,- 70,- 80,- 90,- 100,-

Damen-Bergkostüme

nach Anregung des Majors Steinitzer

(J. Mitteilungen d. D. u. Oe. A.-V.)

nach Maß Mk. 110,-

Schlupfmäntel, Bozener Mäntel, Pelerinen, Hüte, Mützen, Rucksäcke, Gamaschen, Woll. Rucksackwesten, Strümpfe, Stutzen. :: Benagelte u. unbenagelte Stiefel, Reiseschuhe, Eispickel, Steigeisen, Turistenschirme. Reparaturen u. sachgemäße Benagelung von Turistenstiefeln in eigener Werkstatt.

Schlangenseide-Wettermäntel

je nach Größe von Mk. 50,- an.

Ein dauernd absolut wasser- und winddichter Stoff, fast ohne Gewicht, sehr fein, da aus reiner Seide. Klebt nicht wie Gellzeug und bricht nicht, da kein Gummi. Erträgt Hitze u. Kälte. Hundertfach bewährt! Nur Stimmen der Anerkennung!

Hotel Post Kufstein, den 24. August 12.

Am Ende meiner diesjährigen Sommerreise angelangt, fühle ich das Bedürfnis, Ihnen mitzuteilen, daß sich die von Ihnen gelieferten Mäntel aus Schlangenseide bei meinen größtenteils in strömenden Regen ausgeführten Wanderungen auf das Beste bewährt haben, sodaß sowohl meine Frau wie ich die Mäntel allen Touristen auf das wärmste empfehlen können.

gez. Dr. Holz, Geheimer Oberregierungsrat
Mitglied des D. u. Oe. Alpenvereins Sektion Berlin
und Akademische Sektion Berlin.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

Mauerstr. 95.
Eckhaus
Friedrichstr.

Albert Ehrich

Mauerstr. 95.
Eckhaus
Friedrichstr.

Mitinhaber: Max Ehrich, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg.
Mitgliedern des Alpenvereins 5% Rabatt.

In Geltung geblieben ist vorläufig noch der Beschluß der Generalversammlung Bamberg, daß die Ehefrauen der Mitglieder in den Schutzhütten die Gebührenermäßigung genießen. Erforderlich ist jedoch, daß sich die betreffenden Ehefrauen als solche ausweisen. Es sind zu diesem Zwecke vom Hauptauschuß eigene Ausweiskarten eingeführt, die von unserer Geschäftsstelle unentgeltlich ausgestellt werden. (Photographie und Sektionsstempel nötig).

Für die minderjährigen unselbständigen Familienangehörigen unserer Mitglieder werden in der Geschäftsstelle ebenfalls Ausweiskarten ausgestellt, (abgestempelte Photographie notwendig), wofür eine Gebühr von 2 M. erhoben wird.

8. Das Alpine Museum befindet sich in München auf der Praterinsel Nr. 5 nächst der Maximiliansbrücke (Isarlust.)

I. Ordentliche Besuchszeit.

Sonntag	9—12 Uhr,	Dom 15. Juni bis 15. September
Dienstag	9—1 "	auch:
Mittwoch	2—5 "	Dienstag 2—5 Uhr,
Donnerstag	9—1 "	Donnerstag 5—5 "
Freitag	9—1 "	Freitag 5—5 "

II. Außerordentliche Besichtigung

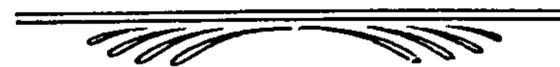
ist an jedem Wochentage von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, soweit nicht die ordentliche Besuchszeit in diese Stunde fällt, gestattet.

Mitglieder der Sektionen des D. u. Oe. Alpenvereins haben für sich und ihre in ihrer Begleitung befindlichen Ehefrauen und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte innerhalb der ordentlichen Besuchszeiten freien Eintritt.

Für die außerordentliche Besichtigung hat jede Person, auch Mitglieder des D. u. Oe. A. V., 1,00 M. zu zahlen.

9. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist bis zum 1. Juli d. J. jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Geschäftsstelle in Reiseangelegenheiten zu sprechen.
10. Reiseanschluß suchen:
- Herr Dr. fr. Müller, Chemiker, Berlin-Grünau (Briefporto 10 Pf.! Fernsprecher Nr. 1, von 4—7 Uhr) für führerlose, nicht schwierige Touren in den östlichen Dolomiten ab ca. 10. August 1—2 Kameraden; geht auf Wunsch auch nach Ortler-, Adamello-, Brentagruppe.
 - Herr Karl Dierich, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 4111 wohnhaft, 38 Jahre alt, unverheiratet. Zillertaler- und Südöstliche Öztaler Alpen (Jöche und Gipfel). Erste Hälfte August (ev. später); 1 bis 2 Kameraden.
 - Herr Georg Schmidt, Staatsanwaltschaftssekretär, 27 Jahre alt, Neukölln, Berlinerstr. 78, für Touren in den Stubai- und Öztaler Alpen (Jöche und Gipfel, mittlere Schwierigkeiten) 1—2 Kameraden. Erste Hälfte September.
11. Zur Orientierung für die Besucher der Öztaler Berge wird auf die diesbezüglichen Mitteilungen in der Sektionseinladung vom 19. Mai verwiesen. Exemplare derselben sind in der Geschäftsstelle noch erhältlich.

12. Der Vorstand hat beschlossen, in Zukunft den redaktionellen Teil unserer Sektionseinladungen weiter auszubauen; deshalb richtet derselbe an die Mitglieder die ergebene Bitte, Beiträge alpinen, humoristischen, belehrenden Inhalts oder dergl. der Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen.



Allgemeine Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport.

Die Vorarbeiten zur Gründung der „Allgemeinen Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport“ sind soweit gediehen, daß dieselbe in der am 6. Juni stattfindenden Sitzung beschlossen werden wird. Der Zweck dieser Auskunftsstelle besteht darin, Anfragen, welche die Touristik betreffen, kostenlos zu beantworten. Um dieses zu erreichen, sollen eine Anzahl von Alpinisten, welche über Alpengebiete, spezielle bis in die kleinsten Einzelheiten gehende Erfahrungen gesammelt haben, wie zum Beispiel über Tourenangabe, als sportlicher Beirat der Kommission angeschlossen werden. Um diese Herren bestimmen zu können, werden hierdurch unsere Mitglieder gebeten, sich in unserer Geschäftsstelle zu melden unter Angabe der betreffenden Alpengebiete in denen sie, wie man zu sagen pflegt, vollkommen zu Hause sind. Es ist besonders notwendig, daß sich recht viele Herren melden, damit die Aufstellung und die Einteilung der einzelnen Alpengebiete möglichst schnell erfolgen kann. Wir bitten also nochmals, den Vorstand in weitgehendster Weise unterstützen zu wollen, damit die „Sektion Mark Brandenburg“ in dieser Auskunftsstelle, ihrem Ansehen entsprechend, vertreten ist.



Professor Dr. Emil Pott †.

Am 22. Mai d. J. verschied in Folge eines Herzschlages bei einer Tour auf den Wendelstein Herr Professor Dr. Emil Pott. Der Vorstand hat seiner Gattin seine Teilnahme in nachstehendem Schreiben zum Ausdruck gebracht:

Sehr geehrte, gnädige Frau!

Der plötzliche Tod Ihres hochgeschätzten Gatten hat uns alle, die wir ihn kannten, tief erschüttert. Die Sektion Mark Brandenburg verliert in ihm den geistigen Gründer ihres Brandenburger Hauses. Ihm, dem hervorragenden und erfahrenen Alpinisten, verdankt sie das Ansehen, welches sie durch die Erbauung dieses Hauses sich im Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Verein erworben hat. In dauernder Erinnerung werden uns seine Begrüßungsworte und die innere Bewegung am Tage der Einweihung bleiben, die ihn dabei gepackt hatte.

Wir haben Ihren Gatten kennen gelernt als den begeisterten und begeisternden Freund der Berge, als eine Persönlichkeit, welche innerhalb der alpinen Freunde sich eine eigene hervorragende Stellung durch seine rastlose Arbeit, die ihm Freude bedeutete, geschaffen hat.

Möge unsere Teilnahme und unser tief empfundener Schmerz Ihnen, verehrte gnädige Frau, ein Beweis sein, daß Ihr Gatte in alpinen Kreisen unvergeßlich bleiben wird. Sein Denkmal hat der Verstorbene sich durch seine Arbeit selbst gesetzt.

Das Brandenburger Haus aber soll ein die Zeiten überdauerndes Erinnerungszeichen an ihn sein, dem die Berge, die er liebte, dadurch dankten, daß sein Auge, ehe es sich für immer schloß, als letzten Blick ihre Schönheit sehen und in sich aufnehmen konnte.

In inniger Teilnahme

Der Vorstand
der Sektion Mark Brandenburg
des D. u. Oe. A. u. V.
Dr. med. Richter.

Das Seil.

Es sind in der letzten Zeit mehrere Unglücksfälle durch Reißen alter, nicht mehr gebrauchsfähiger Seile vorgekommen, die Veranlassung geben, alle Bergsteiger zu mahnen, jedes Seil vor Antritt einer Tour auf seine Haltbarkeit zu prüfen.

Die Seile unterliegen einer natürlichen Abnutzung, die hauptsächlich durch das Abscheuern der Fasern oder einzelner Fäden, und durch Fäulnis herbeigeführt wird. Abgescheuerte Fasern an der Außenseite des Seiles beeinträchtigen die Haltbarkeit in geringem Maße, solange nicht Fäden, bezw. Schnüre, aus denen das Seil zusammengesetzt ist, ganz durchschnitten sind. Wenn aber, was durch abstehende Enden sofort sichtbar ist, auch nur ein Einzelfaden abgerissen ist, entstehen Unterschiede in der Spannungslage der Fäden, sie werden ungleichmäßig beansprucht, das Seil ist an der schadhaften Stelle neuen Angriffen besonders zugänglich und seine Haltbarkeit so sehr verringert, daß es nicht mehr benutzt werden soll.

Nicht so auffällig ist die Beschädigung, die ein Fäulnisvorgang herbeiführt, der entsteht, wenn das Seil öfter naß geworden ist, und anstatt auseinandergenommen an luftiger Stelle getrocknet zu werden, zusammengewickelt an einem feuchten oder dumpfen Ort zu liegen kommt. Die Merkmale der Fäulnis sind: Veränderungen der Farbe der Faser, bei Manilahanf (hellgelb) ist sie in der ersten Entwicklung hellgrau, wird mit ihrem Fortschreiten dunkler; bei italienischem Hanf (grau) zeigen sich zuerst kleine schwärzliche Punkte, später größere. Immer beginnt die Fäulnis im Kern des Seiles, das deshalb durch Aufdrehen möglichst nach der Mitte hin zu untersuchen ist. Die Haltbarkeit leidet im Beginn des Vorganges, dessen Fortschreiten durch scharfes Austrocknen möglichst verhindert wird, nur wenig, kann aber unter günstigen Bedingungen bis zum vollständigen Verfall führen.

Zu prüfen ist ferner noch die Festigkeit der Verbindung an den Schlaufen, bei Seilringen die der beiden Enden.

Es sei darauf hingewiesen, daß ein belastetes Seil, wenn es auf eine scharfe Kante zu liegen kommt, und durch die Bewegungen des Kletterers noch hin- und hergezogen wird, durchschnitten werden kann, oder doch wenigstens bedeutende Beschädigung erleidet. Aus diesem Grunde sollte, wenn sich das Aufliegen auf scharfkantigen Stellen nicht vermeiden läßt, das Seil mit irgend einem Stück Stoff oder sonst einem Gegenstand, der das Einschneiden verhindert, unterlegt werden.

Eine kurze Gegenüberstellung des Aussehens der für die Zwecke der Touristik am häufigsten verwendeten Seile aus Manila- und italienischem Hanf dürfte von allgemeinem Interesse sein. Ersterer ist glänzend und hat eine gelblich-weiße Farbe. Die etwas steife Faser besitzt gute Haltbarkeit, ist sehr leicht und nimmt ganz wenig Wasser auf. Das Seil bleibt auch im nassen Zustande handlich und trocknet verhältnismäßig rasch.

Italienischer Hanf, um ungefähr 30% schwerer, ist hellgrau, hat eine feine weiche Faser; die Tragfähigkeit der besten Sorten ist größer als die des Manilahanes. Seile aus italienischem Hanf nehmen sehr viel Wasser auf, die Faser verkürzt sich dabei, wodurch die Seile steif werden und an Handlichkeit einbüßen. Das Austrocknen erfolgt langsam und das Seil neigt, besonders bei gedrehten Seilen, zur Lösung der einzelnen Fäden von einander.

Max Ehrlich.

Ausflug

nach

Neu-Strelitz-Neubrandenburg

am

Sonnabend, den 21. u. Sonntag, den 22. Juni 1913.

Sonnabend: Vorausflug.

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 2¹⁵

Ankunft in Neustrelitz 4³³

Wanderung durch Schloß- und Tiergarten zum Tierker-See.

Abendessen, Uebernachtung.

Sonntag:

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 5¹²

„ Gesundbrunnen 5¹⁸

Ankunft in Neustrelitz 8¹⁸.

Frühstückspause.

Wanderung am Schützenhause vorbei nach Hohenzieritz

2^{1/2} Std. — Bierpause — Weiter nach Zippelow und

Wustrow am Südennde des Tollensees. — Bierpause. —

Ueber Alt-Rehse zum Brodaer Holz und durch dieses nach

Neu-Brandenburg 4^{1/2} Std. Gesamtdauer der Wanderung

7 Std., daher nur für rüstige Fußgänger.

Gemeinsames Essen in Neu-Brandenburg

Rückfahrt von Neubrandenburg: 7²¹

Ankunft in Berlin: 10⁵⁵.

Anmeldung bis zum Mittwoch, den 18. Juni in der Geschäftsstelle unter Zahlung von Mk. 2,50 für Mittagessen.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Baath, Georg, Reichsbankbuchhalter, Charlottenburg, Spreestr. 24 | G. Scholz, f. Schid |
| 2. Benezet, Franz, Kaufmann, Schöneberg, Berchtesgadener Straße 4 | Dr. med. Falkenberg |
| 3. Beyer, Friedr., Amtsgerichtssekretär, Erleben, Kreis Neuhaldensleben | Oskar Mahlow |
| 4. Blühm, Fritz, Oberzollsekretär, Friedenau, Rheingaustraße 21 | Oskar Mahlow |
| 5. Diemer, Alfred, Dipl.-Ing., Reg.-Bauführer, Tempelhof, Parkstr. 12 | Dr. med. P. Richter |
| 6. Ebell, Louis, Rentant, Neu-Ruppin, Friedrich Wilhelmstr. 55 | f. finf
A. Rousseau |
| 7. Engel, Felix, Kaufmann, S. 59, Hasenheide 48 | H. Kochan |
| 8. Fleischer, Paul, Konditoreibesitzer, SW. 68, Lindenstr. 92 | { Ernst Dubrow
M. Preußner |
| 9. Flemming, Hans, Kaufmann, Schöneberg, Eisenacherstr. 67 | G. Delorette |
| 10. Friedländer, Leo, Kaufmann, W. 50, Bambergstr. 57 | Major Druschki |
| 11. Frost, Johann, Rechnungsrat, Schneidemühl, Albrechtstr. 89 | W. Gattringer |
| 12. Fröhling, Georg, Ingenieur, Charlottenburg, Fürstenbrunner Weg 3 | W. Drischel
Fr. Hrabowski |
| 13. Goe mann, Joh., Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 27 | H. Ristow
C. Czefalski |
| 14. Grap, Richard, Architekt, W. 55, Lützowstr. 8 | R. Zinkeisen
P. Krüger |
| 15. Hellwig, Max, Fabrikant, N. 20, Dronheimerstraße 27 | Dr. med. P. Richter |
| 16. Klebert, Alfred, Apotheker, Tegel, Schloßstr. 26 | E. Rückert |
| 17. Konze, Wilhelm, Ingenieur, Lichtenberg, Holteistraße 19a | Dr. K. Stemmer |
| 18. Krüger, Franz, Lehrer, N. 65, Müllerstr. 58 | M. Grunow |
| 19. Dr. Kullrich, Ernst, Gymnasial-Direktor, Tempelhof, Kaiserin Augusta-Straße 20 | Rich. Rößler |
| 20. Lorenz, Alfred, Kaufmann, N. 4, Elisabethkirchstraße 2 | P. Patzwahl |
| 21. Lüdicke, Paul, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Spandau, Breitestr. 56 | A. Zabel |
| 22. Maennicke, Carl, Kaufmann, N. 20, Christianiastraße 14 | W. v. Hoven |
| 23. Mascos, Walter, Regierungs-Assessor, W. 55, Magdeburger Straße 12 | Dr. Grüneberg |
| 24. Mierich, Willy, Photograph, Gr. Lichterfelde, Ringstr. 49 | |
| 25. Nordmann, Alvin, Architekt, W. 62, Maagenstraße 35 | |
| 26. Oldenburg, Heinrich, Bauingenieur, Charlottenburg, Goethestr. 8 | |
| 27. Patschkowski, Konrad, Arzt, Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 57 | |

Anzeigenteil.

Vorgeschlagen von Herrn

- | | |
|---|----------------|
| 28. Dein, Wilhelm , Buchdruckereibesitzer, Schneidemühl, Posener Straße 12. | Major Druschki |
| 29. Dens, Wilhelm , Stadtsekretär, Charlottenburg, Spreestr. 23. | A. Richter |
| 30. Dieper, Andreas , Kaufmann, W. 30, Freisingerstraße 18. | fr. Lange |
| 31. Reimann, Max , Lehrer, NW. 21, Dortmunder Straße 8. | f. Buschmann |
| 32. Prof. Dr. Schönfeld, Franz , Chemiker, Charlottenburg, Könnestr. 2. | Albert Schmidt |
| 33. Dr. Schwamborn, Paul , Garnisonpfarrer, S. 59, Hasenheide 67. | Dr. Hecker |
| 34. Seemann, August , Lehrer, O. 34, Petersburger Straße 67. | f. Buschmann |
| 35. Thimm, Wilhelm , Schriftsteller, Schmargendorf, Breitestr. 42. | Joh. Eckert |
| 36. Weber, Erich , Oberlehrer, Schöneberg, Werstr. 60. | P. Eger |
| 37. Wedekind, Karl , Steuersekretär, Steglitz, Schöneberger Straße 7. | R. Köppler |
| 38. Dipl.-Ing. Westermann, Otto , Ober-Ingenieur, Charlottenburg, Guerickestr. 29. | W. v. Hoven |
| 39. Winkelman, Ernst , Vorschullehrer, S. 59, Jahnstr. 20. | G. Schmeling |
| 40. Witte, Wilhelm , Kaufmann, Halensee, Joachimfriedrich-Straße 5. | R. Peters |
| 41. Zietzen, Felix , Apotheker, Rathenow, Jägerstr. 65. | A. Meinicke |
| 42. Dr. Zwißer, Herm. , Chemiker, Gr. Lichterfelde, Moltkestr. 15. | Dr. Manthey |

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner auf die Sektionsversammlung folgenden Sitzung.

Berlin, den 26. Mai 1913.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Richter.

**Reise-
Sport-
Jagd-
Ausrüstung und Bekleidung**

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-70

Die soeben erschienene ausführliche
Preisliste
versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A.
5% Rabatt

Preis dieser Anzeigen: 1/4 Seite M. 40.—, 1/2 Seite M. 20.—,
 3/4 Seite — M. 12.—, 1/2 Seite = M. 7.50,
Rabatt: Bei neunmaliger Aufgabe 10% (Jahresabonnement),
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
 bis zum 1. jeden Monats für die nächste Nummer.

Neu eröffnet!

Fachmännische Bedienung.
 —
 Wasserdichte
Loden-
 Bekleidung.



Sporthaus Schuster
 MÜNCHEN Rosenstr. 6
Spezial-Haus I Ranges f. Bergsport.
Bekleidung und Ausrüstung.

Neu eröffnet!

Touren-
 Auskunft

Spezialität.
Hochtouren-
 Ausrüstung.

Illustr. Katalog No 11 für Bergsport Bekleidungs-Ausrüstung gratis u. franko.

Verlangen Sie beim Einkauf
 Lanolin Seife
 Marke „Pfeilring“



LANOLIN SEIFE
 der **PFEILRING**
 LANOLINFABRIK Martinikenfelde
 Preis 25 Pf.

„Hochtourist“

Erstklassige Handarbeit. Wasserdicht! Zwiegenäht.
Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!
 ständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.
 „Keine Fabrikware“



„Ski-Stiefel“

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:
 Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —



Ein guter photograph. Apparat,
 ein guter Feldstecher,
 sind die Begleiter des Hochturisten.

Georg Leisegang, Berlin C.
 Schloßplatz 4 und Stadtbahn 1, (Rotes Schloß)

hat photograph. Apparate und Prismen-Feldstecher für
 Hochturisten als Gelegenheitskauf abzugeben.

Liefert auch neue Apparate zu Originalpreisen und nimmt alte in Zahlung.



In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260.

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel

Spezialität: die besten zwn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen und Kinder,
auch für Straße und Salon.

1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Auf in die Alpen

Wer richtige, selbst erprobte

**Reise-, Sport- und
Tropen-Ausrüstung**

benötigt, der besichtigt erst

Nürnberg's Sport- und Touristenartikel
Nürnberg's Wettermäntel, Umhänge

aus Kamelhaar-Loden und
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnberg's Alpen-, Jagd-
u. Touristen-Sportanzüge

Fertig von Mark 43.— an



Nürnberg's Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

Nürnberg's Halskin

Angenehmster Regenmantel

Absolut wasserdicht! Kein Gummi!

Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

Bazar Nürnberg

K. & K. Hofliefer.
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt



**Wir sind Spezialisten
für Berg-Stiefel**

Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei

Kleine Anzeigen.

Das
„Brandenburger Haus“,
seine Zugänge u. Umgebung pp.
von Max Ehrich 0,50 M.
Zu erhalten in der Geschäftsstelle.

==== **Tabakspfeifen** ====
mit Sektionswappen
zu 3,80 M.; 4,50 M.; 5,25 M.

In der Geschäftsstelle sind käuflich
zu haben:

Kalender des D. u. Ö. Alpen-
vereins 1913 . . . 2,00 M.

Wegs u. Distanzkarten von Eböny
. 0,40 M.

Rundschau vom Fluchtkogel
. 0,50 M.

Ansichtskarten vom Brandenburger
Haus pp. 0,10 M.

Vereinsabzeichen (Edelweiß)
. 1,00 M.

Sektionsabzeichen 1,50 M.

Herausgegeben von der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Für die
Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marzokke, Berlin W. 15, Breitenstr. 15. Schluß der Redaktion Ende
eines jeden Monats für die nächste Nummer.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 13, Alexandrinenstraße 41.



J. C. MATZ

SPEZIAL=LODEN=GESCHÄFT

GEGRÜNDET
1829

BERLIN C

GEGRÜNDET
1829

13 BRÜDERSTRASSE 13
NAHE PETRIKIRCHE

TOURISTEN= U. JAGD=BEKLEIDUNG FÜR DAMEN U. HERREN

Wettermäntel, Pelerinen und Havelocks

aus den besten steirischen Kamelhaarloden
in allen Schweren und Farben, auch federleicht

porös-wasserdicht imprägniert

DAMEN=KOSTÜME UND CAPES

SORGFÄLTIGE MASSANFERTIGUNG / GROSSES LAGER

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

Bekleidung und Ausrüstung von Kopf bis Fuss.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 132.

Juli 1913

15. Jahrgang.

An unsere Mitglieder!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Beginn der Ferien, an dem eine große Zahl unserer Mitglieder hinausziehen wird, um sich an den Schönheiten der Natur in Tirol, in der Schweiz und auch sonst zu erfreuen, um für Körper und Geist neue Spannkraft zu suchen.

Auch in unserem Arbeitsgebiet haben wir uns für den Besuch der Gäste gerüstet, die Hütten sind eröffnet, und hoffen wir, daß diese ihre stets bewährte große Anziehungskraft erneut auf viele der Bergfreunde ausüben werden.

Wer zum ersten Mal unser Arbeitsgebiet besucht, wird staunen über die hervorragende Schönheit und die seltene Großartigkeit der Umgebung unserer Hütten. Es ist etwas Erhebendes, besonders für unsere Mitglieder, wenn das schöne Banner vom Brandenburger Haus dem Wanderer schon von fern einen freundlichen Willkommen-gruß entbietet. Aber auch diejenigen, denen durch früheren Besuch diese grandiosen Naturbilder nicht mehr ungewohnt sind, sollten immer und immer wieder mit jauchzendem Herzen zur Bergwelt zurückkehren und schon dadurch zur Förderung unseres gemeinsamen Ideals beitragen.

In diesem Sinne wünschen wir unseren verehrten Sektionsmitgliedern gutes Gelingen ihrer Reisepläne, frohe Fahrt und Bergheil.

Der Vorstand.

Mitteilungen des Vorstandes.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn

Justizrat Arthur Schülke,

Rechtsanwalt und Notar

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

1. Unsere Schutzhäuser sind heuer geöffnet und bewirtschaftet wie folgt:
 - a) Brandenburger Haus vom 1. Juli ab
 - b) Hochjoch-Hospiz " 20. Juni ab
 - c) Sammoar-Hütte " 8. Juni ab
 - d) Weißkugel-Hütte " 2. Juni ab.
2. Die Geschäftsstelle wird am 15. Juli geschlossen; eine Abstempelung der Mitglieds- und Damenkarten für die Reisezeit kann nach diesem Termin nicht mehr erfolgen.
3. Die Mitglieder werden wiederholt darauf hingewiesen, daß alle Zuschriften an unsere Sektion zu richten sind:

An die Geschäftsstelle der

Sektion Mark Brandenburg
des D. u. W. A. V.

Berlin, SW. 48

Wilhelmstr. 111

ohne jede **persönliche** Bezeichnung, da hierdurch nur Verzögerungen in der Erledigung entstehen.

4. Da die Ausleihungsfrist von Werken aus der Bücherei, gemäß § 1 der Büchereiordnung am 30. Juni abgelaufen war, so werden die Mitglieder nochmals ersucht die entliehenen Werke **umgehendst** an die Geschäftsstelle zurückzugeben, andernfalls die Büchereiverwaltung, gemäß § 8 der Büchereiordnung, zur Neuanschaffung auf Kosten des Säumnigen berechtigt ist.
5. Der Vorstand beabsichtigt, wie schon in der vorigen Nummer der „Sektions-Mitteilungen“ bekannt gegeben worden ist, sämtliche seit Bestehen unserer Sektion erschienenen Sektions-Einladungen einbinden zu lassen, um das Archiv vervollständigen zu können. Die Mitglieder werden daher nochmals gebeten, etwa in ihrem Besitz befindliche Nummern, namentlich aus früheren Jahrgängen, dem Vorstande gütigst zur Verfügung zu stellen

Vom Dienstag, den 1. Juli bis
- Sonnabend, den 5. Juli 1913

großer Ferienverkauf

mit 10% Ermäßigung

in allen Lagern. Von der Vergünstigung ausgenommen sind nur Artikel aus Schlangenseide.

Empfehle besonders:

Kletterhose „Eisenstark“ aus geripptem Samtcord . Mk. 14,—



Wetterschlupfmäntel
und
Pelserinen

für Damen und Herren.
Aus meliertem Wetterstoff-
loden Mk. 18,— bis 25,—
Aus reinwollenem Kamel-
haarloden
Mk. 25,— bis 35,—



Blau Leinenjoppen, Flößerjachen Mk. 6,50 und 7,50

Kinder-Anzüge aus blau Bauernleinen Mk. 5,— bis 10,—

Kinder-Alpenanzüge, Oberbairische Tracht in verschiedenen Zusammenstellungen

Herren-Loden-Sportanzüge Mk. 35,— und 45,—

Damen-Loden-Costüme Mk. 60,— und 75,—

Damen-Turisten- u. Kletter-Beinkleider Mk. 15,— und 18,—

Schlangenseide-Wettermäntel von Mk. 30,— an (ohne Abzug)

Rucksäcke, Bergstiefel, Strümpfe, Stulpen, Gispickel, Steigeisen.

Deutsches Modens- und Sport-Haus

Berlin **Albert Ehrlich** Mauerstr. 95
W. 66 Eckhaus
Friedrichstr.

Mitinhaber: Max Ehrlich Mitglied der Sektion Mark Brandenburg.

und der Geschäftsstelle so bald als möglich einzusenden. Den gütigen Spendern im Voraus besten Dank.

6. Infolge der in der vorigen Nummer der „Sektions-Mitteilungen“ an die Mitglieder gerichteten Bitte, der Schriftleitung für den Ausbau des redaktionellen Teils unseres Blattes Beiträge zur Verfügung zu stellen, sind von mehreren Seiten Aufsätze bei uns eingegangen, für die wir den Herren Verfassern hiermit unseren besten Dank aussprechen.

Geleitet von der Annahme, daß den Mitgliedern während der Reisezeit auf ihren Turen so manches Interessante begegnet wird, richten wir an diese Herren schon heute die Bitte, ihre Beobachtungen in kleinen Aufsätzen, zur Veröffentlichung in unserem Blatt, schriftlich niederzulegen. (Manuskript nur einseitig beschrieben).

7. für die Zeit vom 1. Juli bis 15. September wird die bestehende temporäre k. k. Postablage aus dem Postbezirk Vent ausgeschieden und in den Postbezirk des k. k. Post- und Telegraphenamtes Graun einbezogen. Die genannte Postablage hat nunmehr die Bezeichnung

„Brandenburger Haus (Graun)“

zu führen.

Die Verbindung dieser Postablage mit dem nunmehr zuständigen Postamt wird durch wöchentlich zweimalige Fußbotengänge hergestellt, welche nach folgender Kursordnung verkehren:

Brandenburger Haus ab:	Montag und Donnerstag	8 Uhr früh
Graun Postamt an:	Montag und Donnerstag	6 Uhr abends
Graun Postamt ab:	Dienstag und Freitag	8 Uhr früh
Brandenburger Haus an:	Dienstag und Freitag	6 Uhr abends.

8. Ueber die in den Sektionsitzungen gehaltenen Vorträge werden gelegentlich in den Mitteilungen Referate veröffentlicht, soweit die Herren Vortragenden der Redaktion entsprechendes Material rechtzeitig zur Verfügung stellen.
9. für führerlose Klettertoure in den Dolomiten vom ca. 15. bis 30. August suche ich geeigneten Anschluß. In Aussicht genommen habe ich Fernedatum, Fünffingerspitze, Langkofel, Rosengarten. Auf Wunsch würde ich auch in andere Gruppen gehen.

Otto Ludwig, Tempelhof, Stolbergstr. 1.

Berlin, den 25. Juni 1913.

Der Vorstand

(gez.) Th. Marotke.

Aus dem Sektionsleben.

Die letzte Monatsversammlung am 25. Juni vereinigte nochmals eine große Anzahl der Sektionsgenossen vor den Ferien und zeigte, daß das Interesse der Mitglieder nicht nur vorhanden ist, wenn es sich um eine Vorführung von Lichtbildern handelt, sondern auch wenn die manchmal etwas trockener erscheinende Kost der Vorträge über Touristik auf dem Programm steht.

An Stelle des auf Reisen befindlichen ersten Vorsitzenden begrüßte Herr Dr. Richter die Mitglieder mit ihren Damen. Nachdem sich ein großer Teil der neu angemeldeten Herren wie üblich der Versammlung vorgestellt, wurden unter den geschäftlichen Mitteilungen verschiedene Neuerungen bekanntgegeben,

die das interne Vereinsleben betreffen, und bereits in der Juni-Nummer in Kürze gedruckt mitgeteilt sind.

In warmen Worten gedachte der Versammlungsleiter des kürzlich heimgegangenen Professor Dr. Emil Pott, der einem großen Teil der Mitglieder von der Einweihungsfeier des Brandenburger Hauses persönlich bekannt geworden und die erste Anregung zum Bau eines Schutzhauses an den Kesselwänden gab. Die Versammlung dankte und ehrte den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Debattenlos wurde einstimmig die Entsendung von zwei Vorstandsmitgliedern zu jeder Hauptversammlung beschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung gab Herr Nikolai an Stelle des verhinderten Herrn Tizenthaler außerordentlich wertvolle Winke über Photographie in den Alpen, die er aus seinen reichen Erfahrungen anschaulich, für jeden verständlich, zum Vortrag brachte.

Mit seltenem Geschick behandelte unser neuer zweiter Hüttenwart, Herr Graß, sein Thema „Alpine Ausrüstung“. Den Anfängern und Novizen unter den Bergsteigern sollten seine Worte gelten, aber auch mancher erfahrene Wanderer konnte Ratschläge aus den interessanten Ausführungen des Herrn Graß entnehmen.

Als warnendes Beispiel stellte der Vortragende den mit schwarzem, steifen, verbeulten Hut, abgetragenen Gummizugstiefeln, umgekrempten Hosen und ausgerüstetem Sommerüberzieher ausgerüsteten Senior der Familie Ekel hin. Dagegen paßt sich die wetterharte und kühne Gestalt eines sachgemäß ausgestatteten Bergwanderers durch seine praktische, dabei doch gut aussehende Kleidung dem Landschaftsbilde an. Herr Ehrlich hatte solch einen, vom Eodenhut bis zum Nagelstiefel, zweckdienlich ausgerüsteten Hochturisten auf der Bühne ausgestellt, den der Vortragende nacheinander, schließlich bis aufs Holz entkleidete; jeden einzelnen Gegenstand dabei erläuternd. So kam nach dem Eoden- resp. Homespunanzug und der Unterwäsche die eigentliche Ausrüstung auch Inhalt des Rucksacks an die Reihe. Feldflasche, Reiseapotheke, Kompaß, Seil, Gletschersalbe usw. wechselten miteinander ab.

Für den umfangreichen, mit Humor gewürzten Vortrag, der durch kleine Episoden interessant gekürzt wurde, erntete der Vortragende lauten Beifall.

Dr. Richter gab zum Schluß Ratschläge, wie sie nur der erfahrene Hochturist und praktische Arzt zu gleicher Zeit geben kann, und bemerkte, daß tatkräftige Hilfe des bedrängten oder in Not geratenen Wanderers das vornehmste Gebot eines jeden Bergsteigers sein müsse. Er schloß die Versammlung mit dem Wunsche: „Auf frohes Wiedersehen nach den Ferien.“

Trotz der vorgerückten Zeit harrten die Zuhörer bis zum Schluß den spannenden Vorträgen und dankten durch lebhaften Beifall.

Mitgliederbestand der 15 größten Sektionen

Abgeschlossen am 15. Februar 1913.

Jahrgang	1907		1908		1909		1910							
	Bestand am 15. Februar	Rangstufe nach Mitgliederzahl	Zunahme	prozentual	Bestand am 15. Februar	Rangstufe nach Mitgliederzahl	Zunahme	prozentual						
Augsburg	691	14	23	3,3	714	14	25	3,5	739	14	2	0,2	741	15
Austria	3394	2	417	12,2	3811	2	169	4,4	4086	2	287	7,0	4373	2
Berlin	3119	3	160	5,1	3279	3	43	1,3	3322	3	25	0,8	3347	3
Dresden	1667	5	105	6,3	1762	5	90	5,1	1852	5	101	5,4	1953	5
Frankfurt a. M.	780	11	60	7,7	840	12	51	6,0	891	12	28	3,1	919	12
Hamburg	633	15	31	4,9	664	15	42	6,3	706	15	46	6,5	752	14
Hannover	709	12	37	5,2	746	13	32	4,2	778	13	54	6,9	832	13
Innsbruck	1221	8	132	10,8	1353	8	66	4,8	1419	8	23	1,6	1442	8
Leipzig	1317	7	108	8,1	1425	7	35	2,4	1460	7	29	2,0	1489	7
Mark Brandenburg	694	13	204	29,5	898	11	222	24,7	1120	9	145	13,0	1265	9
München	4449	1	262	5,9	4711	1	79	1,6	4790	1	-14	-0,2	4776	1
Nürnberg	1515	6	22	1,4	1537	6	45	2,9	1582	6	49	3,1	1631	6
Oberland	834	10	68	8,2	902	10	88	9,7	990	11	41	4,1	1031	11
Schwaben	1987	4	199	1,0	2186	4	105	4,8	2291	4	11	0,5	2302	4
Voralberg	958	9	30	3,1	988	9	52	5,2	1040	10	-1	-0,0	1039	10

des D. u. Oe. Alpen-Vereins von 1907-1913.

Zusammengestellt von Th. Marokke, Berlin W. 15.

Jahrgang	1911		1912		1913							
	Zunahme	prozentual	Bestand am 15. Februar	Rangstufe nach Mitgliederzahl	Zunahme	prozentual						
Augsburg	7	0,9	748	15	30	0,4	778	15	53	6,8	831	15
Austria	135	3,1	4508	2	209	4,6	4717	2	216	4,6	4933	1
Berlin	54	1,6	3401	3	-7	-0,2	3394	3	36	1,6	3430	3
Dresden	43	2,2	1996	5	3	0,1	1999	5	10	0,5	2009	5
Frankfurt a. M.	42	4,5	961	12	58	6,0	1019	12	51	5,0	1070	12
Hamburg	73	9,7	825	14	35	4,2	860	14	29	3,4	889	14
Hannover	78	9,4	910	13	86	9,4	996	13	33	3,3	1029	13
Innsbruck	0	0,0	1442	9	9	0,6	1451	9	77	5,3	1528	9
Leipzig	24	1,6	1513	7	15	1,0	1528	8	39	2,5	1567	8
Mark Brandenburg	177	14,0	1442	8	200	13,8	1642	7	191	11,6	1833	6
München	-52	-1,1	4724	1	101	2,1	4825	1	84	1,7	4909	2
Nürnberg	86	5,3	1717	6	50	2,9	1767	6	28	1,6	1795	7
Oberland	29	2,8	1060	10	46	4,5	1106	10	37	3,4	1143	10
Schwaben	-7	-0,3	2295	4	51	2,2	2346	4	-9	-0,4	2337	4
Voralberg	-17	-1,6	1022	11	9	0,8	1031	11	15	1,4	1046	11

Anzeigenteil.

Reise-
Sport-
Jagd-

Ausrüstung und **B**ekleidung

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-70

Die soeben erschienene ausführliche

Preisliste

versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A.

5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite M. 40.—, 1/4 Seite — M. 20.—,

1/8 Seite — M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50,

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
bis zum Ende jeden Monats für die nächste Nummer.

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

in Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Touristen-Buch- u. Kunsthandlung H. Mues, Berlin W., Charlotten-
Strasse 34

(zwischen Französischen- und Behren-Strasse). — Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins in Bildern, Reise-Albums, Ansichtskarten, Reisebüchern etc. von den Alpen, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc. Niederlage d. „Photochroms“, Stereoskop-Ansichten u. Apparate. Photog. Albums z. Einkleben u. Einstecken. Photog.-Mappen u. Postkarten-Albums. Alpine Briefbeschwerer.

NEUHEITEN:

Alpenvereins-Kalender 1913 M. 2,—
Baedeker's Schweiz 35. Aufl. 1913 M. 8,—
Meyer's Deutsche Alpen. Bd. I. 11. Aufl. 1913 M. 5,50
— Oberbayern und München, Algäu, Innsbruck und Salzburg M. 4,—
— Thüringen. 21. Aufl. Or. Ausg. M. 2,75.
kl. Ausg. M. 1,75
Henschel's Illustr. Reiseführer, „Luginland“.
31: Mittenwald-(Karwendel-)Bahn M. 1,—; 31: Ceylonfahrt M. 4,—; 32: Berner Alpenbahn (Lötschberg-Simplon) M. 1,50 demnächst: Über das Stillsferjoch (Landeck, Finstermünz-Trafoi-Bormio) M. 1,50. Ins Ortlergebiet (Meran-Sulden-Ortler) M. 1,50.
Moriggi, von Hütte zu Hütte. IV. Brentagruppe, Dolomiten etc. M. 3,—
Trautwein's Tirol, Vorarlberg, Bayr. Hochland. 18. Aufl. M. 8,— Briefl. Ausg. M. 9,—
Zsigmondy, Gefahren der Alpen, neu bearb. v. Paulcke. Mit Abbildung. 5. Aufl. Gebd. M. 5,—
Jittlinger, Handbuch des Alpinismus. Mit vielen Abbildungen M. 3,— Gebd. M. 3,50
Fendrich, Der Wanderer Mit vielen Abbildung. M. 1,40 Gebd. M. 2,25
Naturführer. I Tirol, v. Prof. Dr v. Dalla-Torre Gebd. M. 6,— II: Riviera u. III: Schweiz folgen.
Krebs, Länderkunde der österreich. Alpen Mit vielen Abbildungen M. 20,—

Francé, Die Alpen. Reich illustriert. Erscheint in ca. 40 Lfg zu 60 Pf.

Wundt, Th. Hinauf! Mit vielen Bildern. Gebd. M. 4,80

Penck, Naturgewalten im Hochgebirge. Mit Abbildgn. Dem Alpenreis. e. neue Quelle geist. Genusses. Gebd. M. 3,50

Steinitzer, Der Alpinismus in Bildern. Mit 700 Abbildgn u. begleit. Text. Gebd. M. 20,—

Heer, Streifzüge im Engadin. 5. Aufl. Geb. M. 3,20

Die nördl. Karwendelkette. Gebd. M. 1,80

Elchenbe ger. Sommer in der Schweiz. (Bürgis illustr. Reiseführer) Gebd. M. 4,—

Gelegenheitskauf! So lange der Vorrat reicht:

Tirol, Salzburg u. Ober-Bayern. Prachtband, mit 325 Ansichten statt M. 20,— für M. 7,50

Album der Schweiz. Mit 450 Bildern, nebst kurz. Text. Prachtband statt M. 20,— für M. 13,50

Durch ganz Italien. Natur u. Kunst in ca. 2000 Abbildgn. Prachtband statt M. 42,— f. M. 22,50

Ein Ausflug nach Italien. Auswahl aus Vorstehendem. Mit ca 600 Abbild. Geb. st. M. 18,— f. M. 7,50

Mont-Blanc-Nr. der illustr. Ztg., statt M. 1,50 für M. 0,85

Alpine Majestäten. Die Gebirgswelt in Bildern M. 7,— einz. Lieferungen statt 1,— á M. 0,50 bis M. 0,70

Ausverkauf vieler Bilder, Bücher u. Ansichtskarten u. a. zu herabgesetzten Preisen

Stets vorrätig: Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpinen Gipfelführer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München)

Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

„Hochtourist“

Erstklassige Handarbeit. Wasserdicht! Zwiegenäht.

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe aussen.
„Keine Fabrikware“



„Ski-Stiefel“

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:
Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —

Auf in die Alpen

Wer richtige, selbst erprobte

**Reise-, Sport- und
Tropen-Ausrüstung**

benötigt, der besichtigt erst

Nürnbergers Sport- und Touristenartikel
Nürnbergers Wettermäntel, Umhänge

aus Kamelhaar-Loden und
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnbergers Alpen-, Jagd-
u. Touristen-Sportanzüge

Fertig von Mark 43.— an



Nürnbergers Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

Nürnbergers Aalskin

Angenehmster Regenmantel

Absolut wasserdicht! Kein Gummi!

Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

Bazar Nürnberg

K&K Hoflief.
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt

Willy Fuhrmann, Oberammergau

i. bayer. Hochgebirge.

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung:



liefert ohne Anprobe nach ein-
:: gesandten Maßen gefertigte ::

Loden-Mäntel, Pelerinen, Sport-Anzüge
und Damenkostüme für Beruf, Reise
und Sport bei Garantie für tadellosen
Sitz in allen Farben und Preislagen aus
echt oberbayer. imprägniert wasserdichten
Lodenstoffen, die auch meterweise
abgegeben werden.

— Erstklassige Referenzen! —

Spezialität:

Federleichte, poröse Kamelhaarloden.

Katalog und Musterkollektion

==== kostenlos. ====

Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

REISEFÜHRER

München — Garmisch — Innsbruck

3 Karten, 1 Streckenprofil und 44 Abbildungen M. 1,—

Bern — Lötschberg — Simplon

3 Karten, 1 Streckenprofil und 37 Abbildungen M. 1,50

Landeck — Trafoi — Bormio

2 Karten, 1 Streckenprofil und 39 Abbildungen M. 1,50

Meran — Suldén — Ortler

2 Karten, 1 Streckenprofil und 20 Abbildungen M. 1,50

Henschels Führer haben sich längst in weiten Kreisen so
gut eingebürgert, daß kaum noch ein Wort zu ihrer Empfehlung nötig ist.

Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag von Henschels Telegraph in Frankfurt a. M.

J. C. MATZ

Gegr. 1828 **BERLIN C** Gegr. 1829

13 Brüderstraße 13

Alpine Bekleidung und Ausrüstung von Kopf bis Fuß

Fulpmer Eispickel und Steigeisen,
Wind- und Regenschutzkleidung,
Gletscher- und Kletterseile, Schnee-
reifen, Laternen, Gamaschen, Ruck-
säcke, Hüte und Stiefel



Lodenbekleidung jeder Art

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. 5% Rabatt.
Sonderkataloge postfrei.

Hotel u. Pension Waldhaus.

Neuhaus a. Rennweg 835 Mtr. ü. d. M. Wintersportplatz
Höchstgelegenes Hotel am Rennsteig. Idyllisch, staubfrei,
direkt am Walde gelegen

mit unvergleichlich schönem Fernblick.

Bekannt gute Verpflegung. Volle Pension v. 5 Mk. an. Zimmer v. 1,50 Mk. an.

Elektr. Licht.

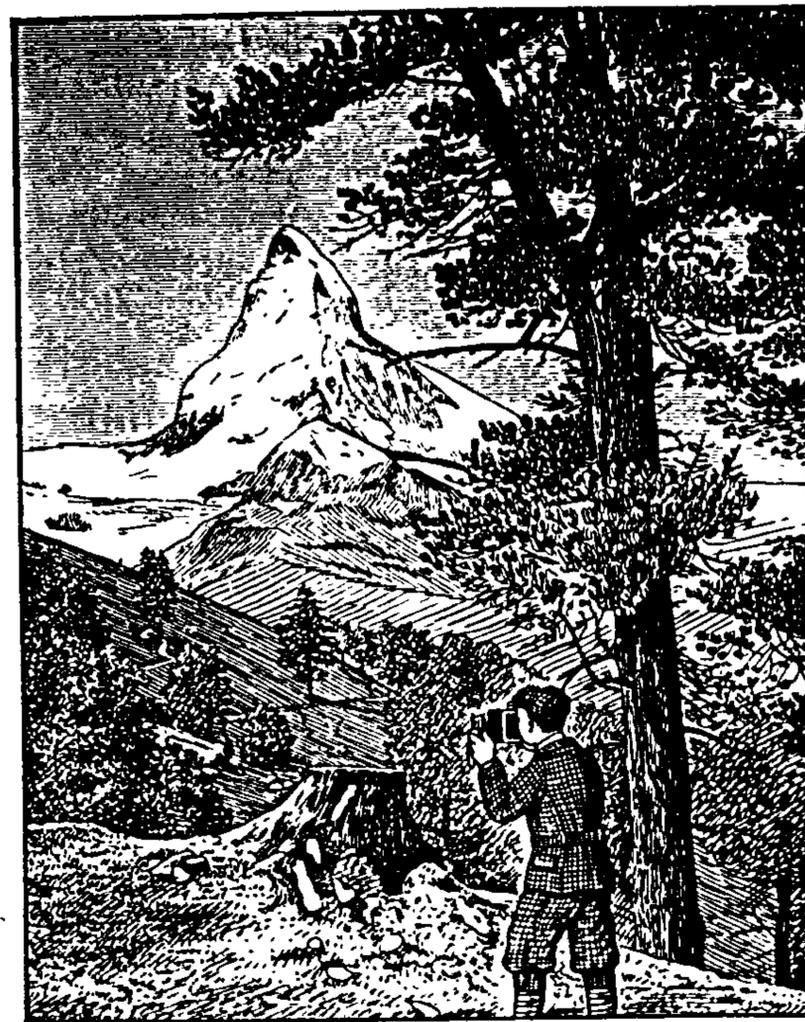
Centralheizung — Bäder — Autogarage.
Telefon No. 40.

Empfohlen durch Herrn M. Krautwurst, Berlin, Hansafer 1.

Mitglied des D. u. Ö. Alpenvereins.

Prospekt u. nähere Auskunft durch den Besitzer

PAUL RIEDEL.



Ein guter photograph. Apparat,
ein guter Feldstecher,
sind die Begleiter des Hochturisten.

Georg Leisegang, Berlin C.

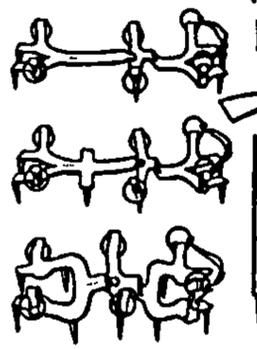
Schloßplatz 4 und Stadtbahn 1, (Rotes Schloß)

hat photograph. Apparate und Prismen-Feldstecher für
Hochturisten als Gelegenheitskauf abzugeben.

Liefert auch neue Apparate zu Originalpreisen und nimmt alte in Zahlung.



A. HUPFAUF
Werkzeugschmied
Einsiedeln, Schweiz
fabriziert
die besten
Eispickel u.
Steigeisen.
Katalog
zu Diensten!



Berg-, Ski- u. Jagdstiefel



in unübertr. Aus-
führ., garant. wasser-
dicht mit ges. gesch.
unverlierbaren
Hochvogelbeschläg.
Spezialist für
Allgäuer Ziegennähte
empfiehlt

F. Jos. Wittwer, Hindelang, Allgäu.
Gegr. 1842. Man verlange illust. Preisliste.
Preisgekörnte Handarbeit,
letztes Mal Bautzen 1912
Grosser Preis.



„Mars“ - Gamasche
Patentiert im In- und Auslande.
Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
gamasche für Touristik, Jagd, Bergsteigen,
Radfahren etc. laut glänzender Aner-
kennungen erster Sportsleute.
Eleganteste Promenadengamasche.
Letzte Auszeichnung Goldene Medaille.
Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
einschläg. Geschäften. Evtl. werden
Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.



**Wir find Spezialisten
für Berg-Stiefel**

Emil Jacoby
Berlin • Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei



Kleine Anzeigen.

Das
„Brandenburger Haus“,
seine Zugänge u. Umgebung pp.
von Max Ehrich 0,50 M.
Zu erhalten in der Geschäftsstelle

==== **Tabakspfeifen** ====
mit Sektionswappen
zu 3,80 M.; 4,50 M.; 5,25 M.

In der Geschäftsstelle sind käuflich
zu haben:

Kalender des D. u. Oe. Alpen-
vereins 1913 . . . 2,00 M.
Weg- u. Distanzkarten von Eböng
. 0,40 M.
Rundschau vom Fluchtkogel
. 0,50 M.
Ansichtskarten vom Brandenburger
Haus pp. 0,10 M.
Vereinsabzeichen (Edelweiß)
. 1,00 M.
Sektionsabzeichen . . . 1,50 M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager
E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München
Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23
(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260.
fertigt alle Arten
Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel
Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.
Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.
Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen und Kinder,
auch für Strasse und Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.
Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Marquardt Berlin W. 15, Bregenzstr. 15. Schluß der Redaktion
Ende eines jeden Monats für die nächste Nummer.
für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.
Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14 Alexandrinenstraße 41.



GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D. u. Ö. A. V.
5 Proz. Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 133.

Oktober 1913

15. Jahrgang.

Alle Bekanntmachungen des Vorstandes und
des Festausschusses erfolgen nur durch die
„Sektions-Mitteilungen“.

Die Schriftleitung
Th. Marotke.

Lokalwechsel

Mitteilungen des Vorstandes

Sektions-Versammlung

am Montag, den 20. Oktober 1913, abends 8 Uhr
im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Bericht über die Hauptversammlung in Regensburg.
4. Bericht des Hüttenwarts Herrn Oberleutnants Schmidt.
5. Lichtbildervortrag unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Graf:
„Bilder aus unserem Arbeitsgebiet“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen, jedoch nur auf
der Galerie; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt in den Saal und auf die Galerie ist den Herren wie den
Damen nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

1. Infolge häufiger berechtigter Beschwerden seitens der Mitglieder über das bisherige Versammlungslokal haben wir dasselbe nach dem Zoo verlegt. Wir haben dort schöne Räume in jeder Größe, und sind uns bezüglich der Preise für Speisen und Getränke sehr günstige Bedingungen seitens der Direktion gemacht worden. Das Garderobengeld beträgt wie bisher M. 0,20.
2. **Zur ordnungsgemäßen Erledigung der Geschäfte sind Wohnungsänderungen ungeheurt der Geschäftsstelle mitzuteilen.**
3. Bei Inanspruchnahme der Geschäftsstelle (Benutzung der Bücherei, Entnahme von Büchern, Bestellung oder Abholung von Eintrittskarten usw.) haben sich die Mitglieder oder deren Beauftragte durch die Mitgliedskarte auf Verlangen auszuweisen.
4. Infolge des vielfach von Nichtmitgliedern an uns gerichteten Ersuchens um Aushändigung der Aufnahmepapiere und Satzungen machen wir darauf aufmerksam, daß dieselben nur Mitgliedern ausgehändigt werden können. Wir bitten die Mitglieder, diese Papiere für neu aufzunehmende Herren bei der Geschäftsstelle selbst einzufordern.
5. Alle Zuschriften an die Sektion sind zu richten:

An die Geschäftsstelle der

Sektion Mark Brandenburg
des D. u. Oe. A.V.

Berlin, SW. 48

Wilhelmstr. 111

ohne jede **persönliche** Bezeichnung, da hierdurch nur Verzögerungen in der Erledigung entstehen. **Für schriftliche Beantwortung ist das Rückporto beizufügen.**

6. Die schon in voriger Nummer unserer „Sektions-Mitteilungen“ an die Mitglieder gerichtete Bitte, der Schriftleitung kleine, geeignete Aufsätze über ihre Reiseerlebnisse zwecks Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, wiederholen wir hiermit und hoffen auf baldige, recht zahlreiche Einsendungen. (Manuscript nur einseitig beschreiben.)
7. Durch die Liebenswürdigkeit der Herren **Vogelsang** und **Ohlenschlaeger**, die ihre gesammelten Sektionseinladungen aus früheren Jahren dem Vorstand zur Verfügung gestellt haben, ist es möglich geworden, das Archiv wesentlich zu vervollständigen, und spricht der Vorstand den beiden Herren für ihr Interesse seinen Dank aus. Leider fehlen immer noch einige Exemplare, und kann an das Einbinden nicht eher gedacht werden, bis die Sammlung vollständig ist. Der Vorstand richtet daher namentlich an die Mitglieder, die der Sektion seit Gründung angehören oder bald danach eingetreten sind, erneut die Bitte,

ihre Hausbibliotheken nach Sektionseinladungen zu durchsuchen und bei Auffinden älterer Nummern ihm dieselben zuzusenden.

Es fehlen die Nummern:

vom April 1900	vom Mai 1905
„ Februar 1902	„ Juni 1905
„ „ 1904	„ September 1905
„ Mai 1904	„ Oktober 1905
„ April 1905	„ November 1905.

Eine Auskunftsstelle für Berg- u. Wintersport

hat sich unter Leitung der Berg- und Wintersport-Vereine Groß-Berlins gebildet. Zu diesem Zwecke haben sich vereinigt: Die Sektionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins Berlin, Mark Brandenburg, Charlottenburg, Hohenzollern, die Akademische Sektion Berlin, die hochtouristischen Vereinigungen der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg, ferner der Akademische Alpenverein Berlin, der Riesengebirgs-Verein (Sektion Berlin), der Glaxer Gebirgsverein (Ortsgruppe Berlin), der Thüringerwald-Verein, der Verein der Elsaß-Lothringer, der Berliner Schneeschuh-Club, sowie der Berliner Wintersportverein für Gebirgsfahrten. Ein sportlicher Beirat, aus sachkundigen Mitgliedern dieser Vereine gebildet, wird der Auskunftsstelle zur Seite stehen. Mit dieser Vereinigung wird für den Berg- und Wintersport eine Auskunftsstelle geschaffen, in der jedermann **unentgeltlich Auskunft** über Bergfahrten, Unterkunftsstätten, Schnee- und Wetterverhältnisse erhalten kann. Die Auskunfterteilung wird sich auf alle Gebiete der Ost- und Westalpen, ferner auf die Deutschen Mittelgebirge, sowie auf die hauptsächlichsten außeralpinen Gebiete erstrecken. Der Sitz der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport, die am 1. Oktober ihre Tätigkeit begonnen hat, befindet sich im

**Allgemeinen öffentlichen Verkehrsbureau,
Berlin W. 8, Unter den Linden 14.**

für das erste Jahr wurden in den Vorstand gewählt: Dr. Paul Richter (Sektion Mark Brandenburg), Emil Gutmann (Hochtouristische Vereinigung der Sektion Berlin), Oswald Schöne (Riesengebirgs-Verein), Dr. Adolf Iglseder (Sektion Berlin), Dr. Wilhelm Martin (Akademischer Alpenverein). Den Vorsitz des sportlichen Beirats führt Dr. K. Bröckelmann.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| 1. Barowsky, Bruno, | exped. Sekretär, Charlottenburg,
Marchstr. 25 | D vorgeschlagen von Herrn
G. Schmieg |
| 2. Beders, Benno, | Kaufmann, Pankow, Hiddensee-
straße 12 | fr. Arnold |
| 3. Brumme, Franz, | Kaufmann, SW. 48, Wilhelm-
straße 121 | O. Gauditz |
| 4. Dittmar, Ludwig, | Fabrikbesitzer, Neukölln, Bahn-
straße 68 | W. Bischoff |
| 5. Eschwe, Hans, | Kaufmann, Charlottenburg 2,
Uhlandstr. 185-186 | R. Drews |
| 6. Dr. Gebauer, Ernst, | Arzt, Wittenberge, Schützen-
straße 7 | C. Müller |
| 7. Goern, Erich, | Bankbeamter, Friedenau, Eschöre-
straße 20 | O. Kohlis |
| 8. Illge, Johannes, | Kaufmann, W. 8, Friedrich-
straße 187-188 | M. Schroeder |
| 9. Koepen, Emil, | Oberstadtssekretär, NW. 43, Am
Friedrichshain 5 | E. Geißel |
| 10. Küstermann, Adolph, | Kaufmann, Neu-Babelsberg,
Kaiserstr. 58 | H. Borchert |
| 11. Lehmann, Kurt, | Kaufmann, Charlottenburg,
Tegler Weg 15 | O. Lehmann |
| 12. Dr. Noack, Herbert, | Zahnarzt, Lichterfelde-West,
Karlstr. 7 | R. Hohmann |
| 13. Rehbein, Hugo, | Kaufmann, Friedenau, Frege-
straße 81 | P. Kobylinski |
| 14. Schröder, Ernst, | Rechnungsrat, N. 58, Greifen-
hagenerstr. 23 | M. Preußner |
| 15. Standfuß, Alexander, | Bankbeamter, N. 24, Elssasser-
straße 10a | H. Eipel |
| 16. Voigt, Hermann, | Lehrer, Eichtenberg, Wagner-
straße 27 | Dr. Rzesniček |
| 17. Dr. Wilberg, Erich, | Oberlehrer, Charlottenburg,
Fritschestr. 34 | G. Schmeling |
| 18. Ziegeliß, Emil, | Apothekenbesitzer, W. 15, Kur-
fürstendam 226 | E. O. Erfurth |

Berlin, den 22. September 1913.

Der Vorstand
(gez.) Ch. Marokke.

Albert Ehrlich

Deutsches Moden- u. Sport-Haus

== Nach beendeter Inventur gebe auf Lagerware
von Montag, den 6. bis Donnerstag, den 9. Oktober 1914

20% 33 1/3% 50% Rabatt.

Vorteilhafter Einkauf

für Touristen, Jäger, Automobilisten u. Wintersportler
in Sportbekleidung und Rüstzeug.

Loden	-Anzüge	Leder	-Westen
	-Mäntel		-Joppen
	-Joppen		-Gamaschen
	-Hüte		-Mützen
	-Gamaschen		

Handschuhe in Wolle und Leder, Strümpfe, Stutzen, Stiefel, Wildgamaschen,
Kamelhaar- und Wollwesten, Wollshawls, Jagd- und Touristen-Rucksäcke,
Stiefel, Hüte, Wettermäntel. Damen-Hüte in Loden u. Leder, Autohauben.

Wintersport- Bekleidung und Rüstzeug.

Schianzüge und Costüme, Sweaters, Wollmützen, Shawls, Strümpfe, Schnee-
schuhe, Bindungen, Schlitten, Laufstöcke.

Alpentrachten

Echte alte und nach Originalen gefertigte. ~~~~~ Einzelne Teile.
Gürtel, Mieder, Schürzen, Tücher, Lederhosen, Flößerjacken.

Berlin W.66 Mauerstraße 95
Gegr. 1872 ~ Ecke Friedrichstr. ~ I. 5362

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Gustav Georg Medon,
Königl. Hof-Brunnenbaumeister,

Paul Frank,
Königl. Preuß. Rechnungsrat,

Johannes Radsfall,
Königl. Preuß. Gerichtsassessor und

Hans Hirschberger,
Kaiserl. Telegraphenbeamter

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

Die Herren Gerichtsassessor Johannes Radsfall und Kaiserlicher Telegraphenbeamter Hans Hirschberger verunglückten am 25. August d. J. bei dem Versuch, die Zugspitze über den Nordgrat zu ersteigen. Voller Begeisterung für die Alpen zogen sie aus, um sich Lorbeeren in der Hochtouristik zu erringen. Die Ungunst der Witterungsverhältnisse, sowie die mit großen objektiven Gefahren verbundene überaus schwierige Tour, verhinderte das Gelingen derselben. Die Ursache, warum die Katastrophe eingetreten ist, bleibt unergründlich, da die einzigen Zeugen derselben nicht mehr am Leben sind.

Der Vorstand hat den Angehörigen seine aufrichtigste Teilnahme ausgedrückt und an den Särgen der Verstorbenen durch Deputationen Kränze niederlegen lassen.

Die 3 schönsten Gipfel im Wettersteingebirge.

1. Die Zugspitze.

Der höchste deutsche Berg — die Zugspitze — wird wohl schon um dieser Eigenschaft willen am meisten besucht. Sie erhebt sich in ihren 2 Gipfeln: Ost- und Westgipfel, letzterer mit Münchenerhaus und meteorologischer Station, bis zu 2961,5 m bzw. 2963,3 m. Auf dem Ostgipfel befindet sich das eiserne Kreuz mit den „drei“ vergoldeten Strahlenbündeln.

Die Zugspitze ist durchaus „Mordberg“. Wer nach dem Werdenfeller Landl kommt, muß auf der Zugspitze gewesen sein. Mit ihren nach fast allen Seiten schroff abfallenden Hängen beherrscht sie die Umgebung nach allen Richtungen und ist besonders durch den Steilabsturz nach dem Loisachtale zu schon von München aus sichtbar. Jährlich besuchen Tausende den Berg, der infolgedessen der „einträglichste“ Berg für die Garmisch-Partenkirchner Führerschaft geworden ist. Von allen Seiten gut versichert, bietet er für den schwindelfreien, gesunden Bergsteiger keine eigentlichen Schwierigkeiten mehr, zumal wenn er vom Führer begleitet ist. Es führen folgende drei Hauptwege und ein vierter Nebenweg zu seinem Gipfel:

- 1) durchs Reintal über die Knorrhütte,
 - 2) durchs Höllental über die Angerhütte,
 - 3) über Wiener Neustätterhütte durchs österreichische Schneekar und
 - 4) übers Gatterl vom Geißtal aufs Platt
- und dann in Verbindung mit Weg 1 über die große Sandreife zur Spitze.

Diese 4 Wege sind alle schön, am interessantesten aber Weg 2 und 3, zumal in Verbindung von Auf- und Abstieg. Ich habe die Zugspitze in drei verschiedenen Jahren bestiegen, bei schönem und schlechtem Wetter und jedesmal habe ich hervorragenden Genuß davon gehabt, besonders allerdings, wenn ich allein oder mit einem berggewohnten Freunde gegangen bin. Die Massentransporte durch die Führer sind nicht gerade angenehm, und der naturliebende Bergwanderer soll ihnen und wird ihnen gern ausweichen. Eine nähere Beschreibung der einzelnen Wege ist bei dem beschränkten Raume nicht möglich — — — aber auch hinsichtlich der Möglichkeit eines Verirrrens nicht nötig: wer am Eingang zum Höllental, zum Reintal oder an der Wiener Neustätterhütte sich befindet, der kann das Ziel gar nicht verfehlen, denn er hat so zu sagen nur immer geradeaus zu laufen oder zu steigen, bis der Berg „zu Ende“ ist.

Wichtig ist hingegen, über die Aussicht zu sprechen. Denn diese ist so hervorragend, wie auf keinem zweiten Berge innerhalb des deutschen Reiches. Zunächst die nähere Umgebung vom Ostgipfel aus. Unter dem Beschauer breitet sich fast senkrecht der 500—650 m tiefer liegende Höllentalferner muldenartig zwischen den Höllentalspitzen und Riffelköpfen und Riffelwandspitzen aus. Beide Bergwände wild zerrissen, besonders wild zerfetzt über die Riffel zu den Wachsensteinen hinunter, jenseits denen im Nord-Nordosten Garmisch und Partenkirchen freundlich aus dem ebenen Talboden hervorleuchten. Bei beginnender, klarer Nacht ist der Anblick furchtbar, wenn die Lichter in beiden Orten durch die dunkle Nacht herausleuchten und das Sternengezelt sich über dem Beobachter ausbreitet. Der Blick hinunter nach dem grünen Badersee und dem schwermütigen Eibsee über die steilen Schroffen hinweg ist großartig, und man bedauert, daß demnächst wohl die Ingenieure hier herauf die Schwebebahn führen werden. Vom Westgipfel aus kann man nach Südwesten hinunter noch einige Häuser von dem auf österreichischem Gebiete liegenden Dörfchen Ehrwald erblicken. Hier ist der Blick ins österreichische Schneekar besonders eindrucksvoll, auch hinunter auf das Platt und hinüber auf den Wettersteintamm über Zugspitzack, Schneefernerkopf, Plattenspitzen, Hochwanner, Teufelsgrat und Reintalerschroffen, zu den Leutascher- und Partenkirchner Drei-Torspitzen und hinüber zu den Miemingern und zum Karwendel.

Die Fernsicht aber bietet ein gewaltiges Panorama bei gutem sichtigen Wetter. Von den hohen Tauern (Groß-Venediger sah ich deutlich) über die ganze zentrale Tiroler Alpenkette bis zum Ortler, sogar die Bernina in der Schweiz und teilweise Albulakette bis Tödi und im Bogen bis zur Silvretta sind die schnee- und eisbedeckten Dreitausender zu sehen, die näherliegenden Lechtaler und Allgäuer Felsenberge sehr deutlich und im Norden die oberbayrische Ebene mit den Seen, selbst München bei ganz dunstfreiem Wetter, das aber sehr selten eintritt.

Eine Zugspitzbesteigung kann jedem, der sie noch nicht unternommen, sehr empfohlen werden. Die Wege — — gleichviel, welchen man einschlägt — — das Ziel selbst und die Aussicht, auch wenn sie weniger günstig sein sollte, bieten für den Bergsteuer so viel Hervorragendes, daß er gern an diese Tour zurückdenken wird.

R. R.

Zwei weitere Aufsätze — „Dreitortspitze“ und „Alpspitze“ — folgen.

Herbst-Ausflug

(nur Herren.)

am Sonntag, den 12. Oktober 1913

nach

Werbellinsee Hubertusstock

unter Führung der Herren: Grass und Schmeling.

Hinfahrt von Berlin, Stettiner Bahnhof ab 9²⁰, an Eberswalde 10¹⁴, ab 10¹⁶, an Werbellinsee 10⁴⁹.

Wanderung direkt am See entlang in 2 Stunden nach Altenhof; im Alten Gasthaus (Werdermann) Bierpause. Es empfiehlt sich, Frühstück mitzunehmen. Weiter zum Schönen Winkel, Eichhorst, nach Jagdschloß Hubertusstock; Besichtigung desselben. Dann nach Forsthaus Spring, von hier um 4 Uhr Dampferfahrt zum Forsthaus Werbellinsee. Gemeinsames Mittagessen im Bahnhofsrestaurant.

Dauer der Wanderung ungefähr 4½ Stunden.

Rückfahrt ab Bahnhof Werbellinsee letzter Zug 7²², an Eberswalde 7¹⁷, ab 8⁰², an Berlin, Stettiner Bahnhof 9⁰⁴.

Die Teilnehmer lösen Sonntagsfahrkarten III. Klasse bis Eberswalde und zurück für M. 1,95. In Eberswalde Fahrkarte bis Werbellinsee M. 0,55. Es empfiehlt sich, während der Eisenbahnfahrt nach Eberswalde das Lösen der Fahrkarten für die Weiterfahrt in jedem Waggon einem Herrn zu übertragen, damit nicht sämtliche Teilnehmer in Eberswalde zum Fahrkartenschalter gehen müssen. Der Aufenthalt in Eberswalde beträgt nur wenige Minuten.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Meldungen in der Geschäftsstelle bis Donnerstag den 9. Oktober.

Es sind einzuzahlen:

Für die Dampferfahrt M. 0,50

Für das Mittagessen . M. 2,50

zusammen M. 3, —

Die Zahl auf der Mittagskarte bestimmt den Platz an der Tafel.

Nächster Ausflug voraussichtlich am Sonntag, den 16. November:
Charlottenhof — Düsener Teich — Wildpark (ohne gemeinsames Essen).

Mitteilung des Festausschusses.

Alpines Kaffee-Kranz'l.

Am Sonntag, den 9. November 1913, nachmittags 4 Uhr, findet ein

Alpines Kaffee-Kranz'l

im Garten-Saal des Restaurants „Zoologischer Garten“ (Eingang nur vom Gartenufer an der Lichtensteinbrücke, alter Eingang zum Zoo vom Tiergarten aus) statt, zu dem Sie mit Ihren werten Angehörigen und Freunden ergebenst eingeladen werden.

Die Teilnehmer werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zu dem Kranz'l nur in Alpen-Tracht gestattet wird. Der Preis jeder Eintrittskarte beträgt Mk. 2,— mit Kaffee und Kuchen.

Eintrittskarten sind nur in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 111, und zwar während der Geschäftsstunden zu haben.

Da zur Vermeidung einer Überfüllung der Räume Karten nur in beschränkter Anzahl ausgegeben werden, so bitten wir die Mitglieder um rechtzeitige Bestellung und Abnahme.

Öffnung des Saales 3¼ Uhr.

Reise-
Sport-
Jagd-

Ausrüstung und Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

— Leipziger Strasse 67-70. —

Die soeben erschienene ausführliche

Preisliste

versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A. V.

5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

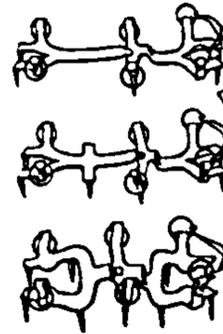
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

A. HUPFAUF

Werkzeugschmied

Einsiedeln, Schweiz



fabriziert

die besten
Eispickel u.
Steigeisen.

Katalog
zu Diensten.

Berg-, Ski- u. Jagdstiefel



in unübertr. Aus-
führ., garant. wasser-
dicht mit ges. gesch.
unverlierbaren
'Hochvogelbeschläg.'
Spezialist für
Allgäuer Zwiegenähte
empfiehlt

F. Jos. Wittwer, Hindelang, Allgäu.
Gegr. 1842. Man verlange illust. Preisliste.
Preisgekrönte Handarbeit,
letztes Mal Bautzen 1912
Grosser Preis.

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung

liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte
Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und
Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-
kostüme für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für
tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen,
aus echt oberbayrischen imprägniert wasserdichten Loden-
stoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuer Pradtkatalog u. Musterkollektion kostenlos.





**Wir find Spezialisten
für Berg-Stiefel**

Emil Jacoby
Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei

J. C. MATZ
Gegr. 1829 **BERLIN C** Gegr. 1829
13 Brüderstraße 13

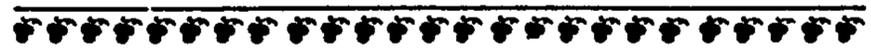
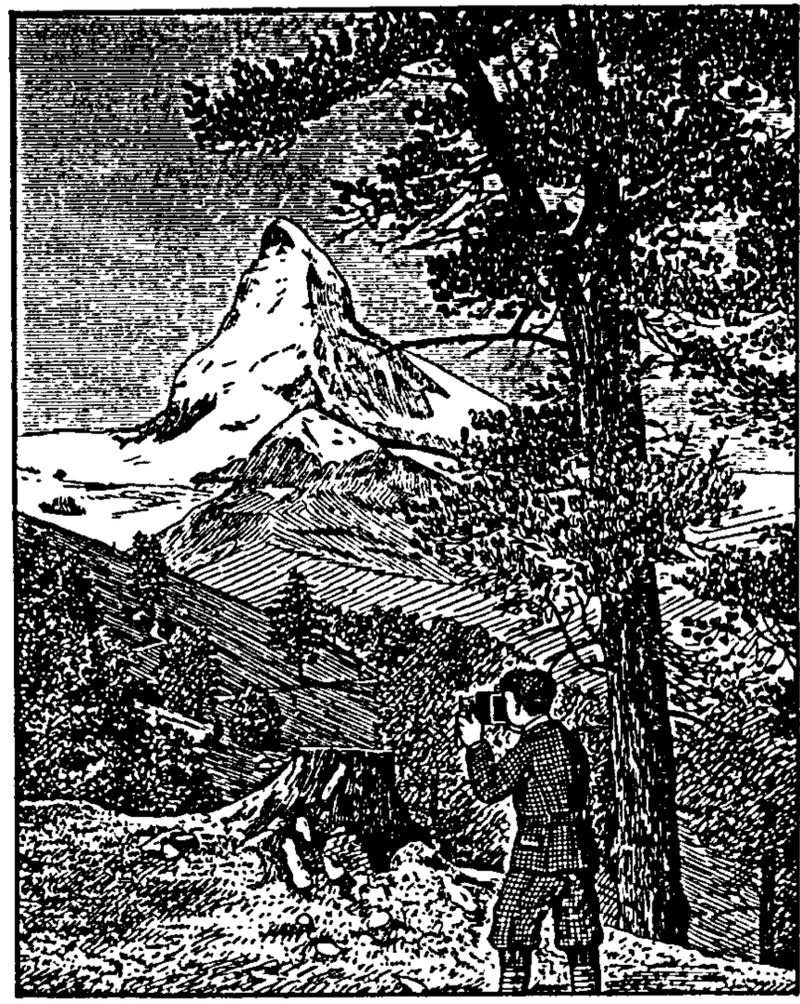
**Alpine Bekleidung
und Ausrüstung von
Kopf bis Fuß**

Fulpmers Eispickel und Steigeisen,
Wind- und Regenschutzkleidung,
Gletscher- und Kletterseile, Schneereifen,
Laternen, Gamaschen, Rucksäcke, Hüte und Stiefel



Lodenbekleidung jeder Art

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. 5% Rabatt.
Sonderkataloge postfrei.



Ein guter photograph. Apparat,
ein guter Feldstecher,
sind die Begleiter des Hochturisten.

Georg Leisegang, Berlin C.

Schloßplatz 4 und Stadtbahn 1, (Rotes Schloß)

hat photograph. Apparate und Prismen-Feldstecher für
Hochturisten als Gelegenheitskauf abzugeben.

Liefert auch neue Apparate zu Originalpreisen und nimmt alte in Zahlung.



Heute
 Beilage über
Reisewerke
 für **Alpinisten.**
 Hendsatels
 Telegraph
 Frankfurt a. M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherel und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260.

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.



Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.

Touristen-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ.- u. Behren-Strasse). Tel.: Zentrum 412.

Als **Reise-Erinnerungen** empfohlen:

Ansichten-Reise-Albums-Ansichtskarten

aus den Alpen und allen Ländern.

Photographie- und Postkarten-Albums

zum Einkleben und Einstecken.



„Mars“-Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.
Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
gamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen,
Radfahren etc. laut glänzender Aner-
kennungen erster Sportsleute.

Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
einschläg. Geschäften. Evtl. werden
Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
Wilh. Jul. Tenfel, Stuttgart.

Marke „Pfeilring“



Schont die Haut!

Reise-
 Ausstattungen
 Berg-Jagd-Wintersport
 Übersee u. Tropenausrüstung
Bazar Nürnberg
 Berlin W. 8. Französischestr. 77.
 Unterkleidung bester Art
 Strumpf- u. Strickwaren
 Herren-Wäsche
 Herren
 Artikel

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marogge, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS
MORGENANZÜGE
PYJAMAS

Kataloge und Ausrüstungslisten auf Wunsch postfrei

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. - V. gewähre 5% Rabatt.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

№ 134.

November 1913.

15. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 24. November 1913, abends 8 Uhr
im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,
Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes

Herrn Franz Kuhrt:
„Das Unterinntal von Innsbruck bis Ruffstein“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen, jedoch nur auf den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Dr. Hermel, Hans, Arzt, Charlottenburg, Hardenbergstr. 4/5 | G. Fittbogen |
| 2. Körtling, Ernst, Generaldirektor, S. 42, Bittschinerstraße 19 | C. Folkert |
| 3. Krüger, Curt, Elektro-Ingenieur, N.O. 55, Winsstraße 10 | Rud. Krüger |
| 4. Dr. Metzdorf, Erich, Rechtsanwalt, S.W. 68, Ritterstraße 46 | B. Hildebrandt |
| 5. Plack, Emil, Fabrikant, C. 54, Sophienstr. 22a | f. Klitzke |
| 6. Reekow, Waldemar, Bankbeamter, N.O. 18, Landsberger Allee 156 | G. Baath |
| 7. Tiede, Georg, Kaufmann, Bernau, Marktplatz 293/96 | W. Gruban |
| 8. Dortisch, Hans, Telegraphen-Assistent, N. 58, Prenzlauer Allee 194 | G. Schmiegzu.
G. Vogt |

Von der Sektion Berlin wünschen überzutreten:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | |
|--|------------|
| 9. Günzel, Otto, Fabrikant, S. 59, Fontane Promenade 4 | O. Liebich |
| 10. Knapp, Julius, Kaufmann, Friedenau, Bismarckstraße 5 | P. Wanot |
| 11. Speck, Arthur, Fabrikbesitzer, W. 35, Kützowstr. 2 | E. Voges |
| 12. Thiele, Georg, Kaufmann, C. 2, An der Schleuse 13 | P. Schmidt |

Berlin, den 24. Oktober 1913

Der Vorstand
i. A.: Ch. Marokke.

1. Zur Aussprache über Sektions-Angelegenheiten, Austausch von Reiseerfahrungen, Tourenbesprechungen, sowie zu jeglicher Auskunftserteilung werden zwanglose, **gesellige Zusammenkünfte** nur für Herren, ebenfalls in unserem Versammlungslokal veranstaltet. Dieselben finden voraussichtlich an jedem 1. Montag eines jeden Monats statt.

1. gesellige Zusammenkunft
diesmal ausnahmsweise

am Montag, den 10. November 1913, abends 8 Uhr, im Zoologischen Garten.

2. Die Reiseberichte für das Jahr 1913 sind auf beiliegendem Formular bis zum 1. Dezember d. J. der Geschäftsstelle einzureichen.

3. Die Zustellung der Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für das Jahr 1913 erfolgt demnächst durch die Berliner Paketfahrt-Gesellschaft Starke & Co. gegen eine Bestellgebühr von 15 Pfennigen, bzw. durch die Reichspost zu dem tarifmäßigen Portosatz.

4. Die Beiträge für das Jahr 1914 können schon vom 17. Dezember d. J. ab in der Geschäftsstelle gegen Empfangnahme der Jahresmarke und Beitragsquittung gezahlt werden.

Da im Monat Januar die Geschäftsstelle mit den umfangreichen Arbeiten für das Winterfest stark in Anspruch genommen ist, werden die bis zum 31. Dezember 1913 nicht gezahlten Beiträge **ausnahmslos** durch die Berliner Paketfahrt-Gesellschaft Starke & Co. bzw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Mit der Einziehung wird bereits in den ersten Tagen des Januar begonnen werden, damit das Einziehungsgeschäft möglichst bis Ende Januar erledigt ist. Wir bitten für Bereithaltung der Beiträge Sorge tragen zu wollen.

5. Wir bitten alle Wünsche oder Beschwerden bezüglich unserer Hütten und Wege umgehend der Geschäftsstelle einzureichen, damit dieselben bei der Generalversammlung im Dezember Berücksichtigung finden können.

6. Nachdem der Hauptausschuß die Pflege des Wintersports mit in sein Programm aufgenommen, beabsichtigen wir in unserer Sektion eine **Skifahrergruppe** zu bilden, welche die Förderung des sportlichen und turistischen Skilaufs im besonderen, und des Wintersports im allgemeinen bezweckt. Nur Alpenvereinsmitglieder können dieser zwanglosen Gruppe beitreten.

Es sind gemeinsame Skikurse und Übungsfahrten, kleinere und größere Touren und nach Bedarf Zusammenkünfte, alles in einer jeder gesellschaftlichen Forderung entsprechenden Form, geplant.

Die Gründung und vorläufige Leitung hat bereitwilligst unser zweiter Hüttenwart, Herr **Graß**, übernommen, der näheres in der nächsten geselligen Zusammenkunft bekanntgeben wird. Anmeldungen zum Beitritt sind an die Geschäftsstelle zu richten.

7. Zur Vorbereitung und Führung der Herrenpartien und sonstigen Ausflüge besteht jetzt eine Kommission aus den Herren **Graß**, **Ruhr** und **Schmeling**. In einer der nächsten Mitteilungen wird diese „Führerkommission“ die Ausflüge für das nächste Jahr bekannt geben. Geplant ist ein mehrtägiger Winterausflug mit Damen in das Riesengebirge. Dort

Zusammentreffen mit unserer Skifahrergruppe und gemeinsame Sylvesterfeier auf einer Baude.

8. Zur ordnungsgemäßen Erledigung der Geschäfte sind Wohnungsänderungen der Geschäftsstelle mitzuteilen.

9. Auf die in dieser Nummer veröffentlichte Einladung zu dem am 9. November d. J. stattfindenden Kaffee-Kranz'l wird hiermit nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Der Vorstand
(gez.) Reuther.

Aus dem Sektionsleben.

Zum ersten Mal nach den Sommerferien und lange nach dem letzten Ausflug vereinigten sich am 12. Oktober etwa 70 Wanderfreunde zu dem **ersten Herbstausflug**, der in die herrlichen Wälder der Mark führte, um den waldumsäumten Werbellinsee im Schmuck der Herbstsonne zu grüßen.

Durch die recht anständig festgesetzte Abfahrtszeit konnten nicht nur die Sonnabendbummler sich beteiligen, sondern auch die entfernt wohnenden Herren ihre Vorpartien zu dem so günstig, hoch im Norden, gelegenen Stettiner Bahnhof etwas später antreten als sonst.

Gleich nach Beginn der Wanderung wurde durch doppelten Hammelsprung festgestellt, daß die Zahl der nicht gemeldeten Teilnehmer recht groß und die Aussicht auf die Mittagsportionen dadurch sehr klein waren. Bedenklich schüttelte die Wanderleitung den Kopf. Wie soll das enden?

Prächtig war die Wanderung am Ufer des landschaftlich besonders abwechslungsreichen Sees. Der schmale Weg zwang zu einem regulären Gänsemarsch. In langer Reihe, einer hinter dem anderen, zogen die Teilnehmer dahin. Auch der alpine Charakter der Partie wurde nicht nur durch das ständige Bergauf, Bergab, gewahrt, sondern noch durch die nach alter, guter Führersitte mit verschiedenen Umwegen vorgenommenen Besteigungen der Höhen des Seeufers verstärkt. Nicht immer hatten die Führer den Vortritt, besonders als ein Damenwanderklub die Bewunderung einzelner Sektionsmitglieder erregte und diese zu recht langen Schritten veranlaßte. Nur der kleinste Teil des Handrührstücks hat wohl den See erreicht, und wurde die Bierpause in Altenhof lebhaft begrüßt. Nach halbstündiger Rast konnte alles neu gestärkt den Weitermarsch antreten.

Wir haben kaum je so herrliche Bilder gesehen, als wie auf der nun folgenden Wanderung. Das herbstliche Laub ergoß sich in bunter Fülle der Farben schimmernd über die Höhen und bot entzückende Stimmungen.

Eine am Ufer belegene Damenbadeanstalt war durch ein Schild mit folgender Aufschrift gesichert: „Unfugtreibenden ist das Baden verboten“, wodurch einem großen Teil der Sektionskameraden die Möglichkeit zu einem kühlen Bade genommen wurde.

Die photographische Aufnahme im „süßen Winkel“ gelang gut, das Bild ist bereits beim Lichtbildervortrag gezeigt worden.

Bald erreichten wir, malerisch am Ende des Sees hingelagert, Wildau, und später auf „verbotenen“ Wegen das Kaiserliche Jagdschloß Hubertusstock. Nach kurzer Besichtigung fand die eigentliche Wanderung im Forsthaus Spring ihr Ende. Alles sprang in den bereit liegenden Dampfer und genoß nochmal von der Mitte des Sees auf der Fahrt die durch die untergehende Sonne beleuchtete, einzigartige Laubfärbung der ansteigenden bewaldeten Ufer und die jetzt im wirklichen Sonnenglanz lachende Natur.

Der Dunsthauch auf dem See verdichtete sich zu flatterndem Nebel und schnell treibt die herbstliche Kühle die Teilnehmer vom Wasser an die festlich gedeckte Tafel zu leckerem Mahle. — Die Führer hatten den Vortritt. — Es war inzwischen gelungen, das Menu zu verstärken, sodaß dieses an Reichlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ.

Bei der Tafel wurden die Nichtgemeldeten abseits von den Braven placiert, und die letzteren durch besonders große Aalportionen belohnt. Auf der Heimfahrt stellte es sich jedoch heraus, daß auch die übrigen Herren es verstanden hatten, sich durch führerlose Exkursionen in die Küche noch größere Aalportionen zu sichern, als die Braven bekommen hatten.

Gar mancher Jüngling hat nun mal
so'n Schwarm für's Küchenpersonal.

Der kam einigen Herren dabei sehr zu statten.

Die so häufig drangvoll fürchterliche Enge auf der Heimfahrt war durch die vom Führer vorsorglich bestellten reservierten Eisenbahnwaggons vermieden und einstimmig waren die Ausdrücke der Freude über diesen in jeder Beziehung schönen und ungetrübten Genuß dieses wohl vorbereiteten Ausflugs. Gr.

Lichtbildervortrag

am **Donnerstag, den 11. Dezember 1913**, abends 8 Uhr im Marmor-saal des Zoologischen Gartens, Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße,

„**Winterturen und Skifahrten im Hochgebirge**“

von Herrn Dr. Jglseder.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstr. 111, vom 15. November 1913 ab, während der Geschäftsstunden zum Preise von 30 Pfennigen und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfennigen an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

2. Herbst-Ausflug

am

Sonntag, den 16. November 1913

in die

Umgebung von Potsdam

unter Führung der Herren Graß und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Die Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst; Hinfahrt M. 0,55, Rückfahrt M. 0,65.

Abfahrt ab Potsdamer Fernbahnhof 9⁰⁸ Uhr
an Charlottenhof 9¹⁶ "

Wanderung durch Charlottenhof zum Belvedere auf den Klausenberg und durch das Katharinenholz nach Bornim; weiter über den großen Herzberg durch die Golmer Fichten nach Golm und über den Reihenberg nach Kuhfort und Wildpark.

Dauer der Wanderung ungefähr 4 1/2 Stunden.

Frühstücksrast in Bornim, Handfrühstück mitbringen.

Bierpause in Kuhfort.

Rückfahrt ab Wildpark 5⁵⁹ Uhr
an Berlin, Potsd. Bahnhof 6¹¹ "

Ein gemeinsames Mittagessen findet nicht statt!

Nach der Rückkehr vom Ausfluge geselliges Beisammensein im Bayernzimmer des Hofbräuhauses, Potsdamerstraße 27/28. (Eingang vom Hof.)

Die Herren, die am geselligen Beisammensein teilnehmen wollen, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle bis Freitag, den 14. November mitzuteilen.

Nächster Ausflug voraussichtlich am Sonntag, den 14. Dezember d. J., in die Umgebung von Erkner.

Mitteilung des Festausschusses.

Alpines Kaffee = Kranz'l.

Am Sonntag, den 9. November 1913, nachmittags 4 Uhr, findet ein

Alpines Kaffee = Kranz'l

im Garten-Saal des Restaurants „Zoologischer Garten“ (Eingang nur vom Gartenufer an der Dichtensteinbrücke, alter Eingang zum Zoo vom Tiergarten aus) statt, zu dem Sie mit Ihren wertigen Angehörigen und Freunden ergebenst eingeladen werden.

Die Teilnehmer werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zu dem Kranz'l nur in Alpen-Tracht gestattet wird. Der Preis jeder Eintrittskarte beträgt Mk. 2,— mit Kaffee und Kuchen.

Eintrittskarten sind nur in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 111, und zwar während der Geschäftsstunden zu haben.

Da zur Vermeidung einer Überfüllung der Räume Karten nur in beschränkter Anzahl ausgegeben werden, so bitten wir die Mitglieder um rechtzeitige Bestellung und Abnahme.

Öffnung des Saales 3 1/2 Uhr.

Zum
Alpinen Kaffee-Kranz' l



empfehle mein reichhaltiges Lager in
Original-Kostümen

für Herren und Damen.

Echter antiker Silberschmuck.

Goldmieder. — Goldhauben.

Echte alte Gürtel.

Originelle Flöher-Kostüme.

==== Manufakturfertigung ====
 aus echten Stoffen nach Originalen.

==== Preisliste frei. ====

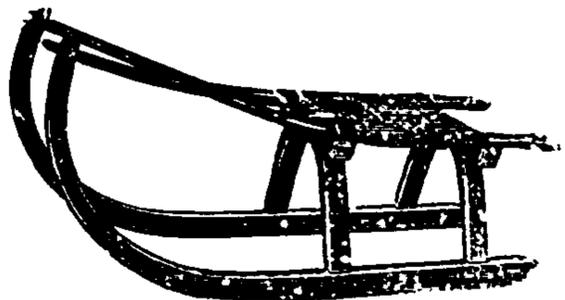
Jeder Teil einzeln käuflich.

Wintersport

Bekleidung und Ausrüstung

für Damen und Herren vom Kopf bis Fuß.

Norweger
 Schis-Kostüme
 Sweater, Mützen
 Leder-Westen
 Laupar-Stiefel



Deutsche und
 Norweger Schis-
 Bindungen
 aller Systeme.
 Sports-Schlitten.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

Albert Ehrlich

Mauerstr. 95 Eckhaus Friedrichstr. **Berlin W. 66** Mauerstr. 95 Eckhaus Friedrichstr.

Die 3 schönsten Gipfel im Wettersteingebirge.

2. Die Drei-Torspitze.

Wenn man von München aus nach Garmisch fährt, wird bereits vom Staffelsee aus der dreigipflige Bau der Drei-Torspitze (auch Partenkirchner Drei-Torspitze genannt) sichtbar. Vom Werdenfeller Talboden aus ist sie infolge ihrer verhältnismäßig großen Höhe — 2632,8 m höchster Gipfel — von beiden Orten aus sichtbar. Bei ihrer Besteigung sind also vom Talboden aus rund 2000 m Höhendifferenz, wie bei der Alpspitze, zu überwinden.

Vorweg sei bemerkt, daß dieser Berg ein reiner Kletterberg mittlerer Schwierigkeit ist, wenn man seine drei Gipfel vom Drei-Torspitzgatterl aus über den Nordostgipfel überschreiten will, hinüber zum Südwestgipfel. Der Berg ist auf dieser Route bis zum Südwest-Gipfel nicht versichert. Er gehört zum Arbeitsgebiete der Sektion Bayerland, die ihn auch in seinem Naturzustande belassen will, damit angehende Hochturisten sich hier die ersten Sporen verdienen können.

Von Garmisch-Partenkirchen aus geht man durch die Partnachklamm oder über Vorder-Grasack bis zur Einmündung des Ferkchenbaches in die Partnach, verfolgt dann ersteren durch Wald bis zum Laingraben und diesen aufwärts über die steilen Felle — immer durch schönen Hochwald — bis auf den Königsweg (nach Ludwig II. benannt und von diesem für seine Fahrten auf den Schachen benutzt), den man aufwärts bis zum kleinen Schachensee bzw. Königshaus verfolgt. Hier tritt der Wald zurück. Kurz vor dem Königshaus liegt der bekannte botanische Garten, der etwa 4000 verschiedene Arten der Alpenflora beherbergt und dessen Besuch sehr zu empfehlen ist, umso mehr als der lebenswürdige Vorsteher des Gartens gerne die Führung durch denselben übernimmt.

Vom Schachen aus beginnt die Steinregion. Ueber die Schachenplatte (versichert) und über das Frauen Alpl (kurze Wiesen mit Schaf- und Ziegenherden) geht es dann hinan zum Dreitorspitze-Gatterl — 2376 m —, wo auf bayrischem Gebiete die neue, große Meilerhütte und auf oesterreichischem Gebiete (1/10 Minute entfernt!) die gemütliche alte Meilerhütte sich befindet. Hier ist der Ausgangspunkt zur Besteigung der Drei-Torspitze. Wer nur den höchsten Südwestgipfel besteigen will, verfolgt den Herrmann v. Barth-Weg ziemlich oben am Massiv des Berges vorbei nach Süden und unterhalb des Südwestgipfels steigt man dann auf versichertem Steig ganz leicht bis zur Spitze. Wer aber etwas klettern will, und schwindelfrei ist, dem empfehle ich von der Meilerhütte aus über den Nordostgipfel — 1 Stunde — und von da über den äußerst scharfen Grat und tiefer gelegenen Mittelspitze und weiter etwas abwärts und dann wiederum aufwärts — immer über oder an dem scharfschneidigen Grate entlang zur Südwestspitze. Der Grat bildet die haar-scharfe Grenze zwischen Tirol und Bayern. Teilweise muß man darüber reiten. Man hat also bei obigem Gange das linke Bein „im Tirol“, das rechte „in Bayern.“ Der Grat ist teilweise sehr bröcklig, hat auch durch die kleinen Erdbebenstöße 1910 etwas gelitten und es ist dringend zu raten, die größte Vorsicht zu gebrauchen und jeden anzufassenden Stein erst zu prüfen. Für angehende Hochturisten aber äußerst lehrreich und interessant. Ich bin zweimal diese Route gegangen, einmal mit einem Bruder in meinem ersten Bergsteiger-jahr — führerlos und ohne Seil — (beides bei Vorsicht entbehrlich) und zwar als letzte Tour in jenem Jahr nach Alpspitze und Zugspitze. Das andre Mal 1910, allein, bei veränderten Witterungsverhältnissen, wo die Bestei-

gung erheblich schwieriger mir vorkam. Trotzdem kann einem mittelguten Bergsteiger, der über sicheren Tritt, absolute Schwindelfreiheit verfügt und die für jeden Bergsteiger notwendige Vorsicht gebraucht, diese hochinteressante „Einführungsklettertur“ empfohlen werden. Damit man nicht gar zu üppig wird, hält der Berg das „memento mori“ vor der Besteigung jedem vor Augen: auf dem Herrmann von Barth-Wege befindet sich unweit der Meilerhütte am Felsen die bronzene Tafel zum Gedächtnis eines Abgestürzten.

Die Aussicht vom Gipfel und vom Grate, der übrigens in einer sehr knappen Stunde bequem überschritten werden kann, sind hervorragend, wenn auch nicht so umfassend wie von der Zugspitze aus. Dafür bieten die Tiefenblicke in die Schroffen zu beiden Seiten überaus wilde Gebirgszenerien, die besonders bei dem leicht aufsteigenden und mächtig hin- und herwogenden Nebeln zu grandioser ungebändigter Wucht sich dem Beschauer aufdrängen.

Nimmt man den Abstieg nach der Tiroler Seite durch das einsame, steile Bergental „ins Leutasch“ zu, so hat man einen vollen Eindruck vom Wettersteingebirge. Bis fast zur Talsohle wird man von den ernstesten Bergwänden begleitet, die vom Oselekopf am Plattach an und von der Wettersteinwand auf der anderen Seite bis hinunter steil aufragen. Ist das Plattach — wie 1908 — schneefrei, so hat man die überraschendste Alpenflora in dem scharfen Geröll vor sich: besonders die wohlriechenden Alpen-Vergißmeinnicht (*myosotis alpestris*) sind mir im Gedächtnis geblieben, die dort zu Hunderttausenden aus dem scharfen Gestein hervorragten — in einer Höhe von 2300 m etwa!

R. R.

Von Oberstdorf zum Brandenburger Haus.

Bei herrlichem Sonnenschein zur großen Freude für uns nach dem regenreichen Sommer ging es Mitte August zunächst von Oberstdorf aus auf das so bequeme und durch schöne Aussicht die kleine Mühe lohnende Nebelhorn und von hier aus noch am gleichen Tage über das Laufbacher Eck zum Prinz Euitpoldhaus. Wir hatten uns für den ersten Tag ein bisschen viel vorgenommen und kamen daher erst ziemlich spät und recht ermüdet in unserem Ziele an. Infolgedessen brachen wir am anderen Morgen leider erst zu ziemlich später Stunde auf, was sich dadurch rächte, daß das Schneefeld im kalten Winkel recht aufgeweicht war und uns manchen Schweißtropfen kostete. Der Weg zum Gipfel des Hochvogel lag tief unter Schnee begraben, so daß das Auffinden desselben zuweilen Schwierigkeiten bot. Wie am Tage vorher auch hier prächtigste Aussicht.

Beim Abstieg zum Prinz Euitpoldhaus versuchte ich im kalten Winkel eine neue Methode des Abfahrens. Während man bisher stehend oder sitzend abfuhr, begann ich zwar sitzend abzufahren, dann aber legte ich mich vornüber und benutzte meinen Spitzbauch, um auf diesem, Kopf voran, die Abfahrt zu unternehmen. Es sei gleich gesagt, daß das Verfahren sich absolut nicht bewährt hat. Es glückte mir noch zur rechten Zeit, zum Halten zu kommen, bevor die Probe darauf gemacht war, ob mein Kopf oder die Steine, auf die er stoßen sollte, härter wäre. Meine Gefährten hatten ratlos und in schwerster Sorge dem Versuch zugesehen, und waren ebenso wie ich erfreut, daß das Experiment, wenn auch ohne positiven Erfolg, so doch wenigstens glücklich ablief. Vom Euitpoldhaus kehrten wir für eine Nacht nach Oberstdorf zurück.

Bei trübem regnerischem Wetter ging es hinauf zur Rappenseehütte, wo wir infolge noch schlechter gewordenen Wetters zwangsweise zu einem Ruhetage verurteilt wurden, den wir, als die einzigen Gäste auf der Hütte, zu einem

Dauerstat verwandten. Dafür lohnte am nächsten Tage das prächtigste Wetter unsere Schuld. Vollständig überzuckert war alles vom Neuschnee, als wir den wunderbaren herrlichen Heilbronner Weg entlang wanderten. Leider war es nicht möglich, das Hohe Licht zu besuchen, weil wir infolge des starken Schnees die Ausstiegsrute nicht finden konnten. Vom Bocklarkopfe, den wir ohnehin überschreiten mußten, hatten wir eine sehr instruktive Einsicht auf die Trettachspitze. Bequem ging es dann teils abfahrend, und zwar in alter bewährter Methode, hinab nach Holzgau im Lechtal.

Weiter ging es nach einem kurzen Abstecher in das nicht allzu reizvolle Sulztal durch das sehr liebliche Madautal zur imposant gelegenen Memminger Hütte, von der aus ich beinahe in Hüttenschuhen sehr bequem in etwa 25 Minuten den Seefogel mit seiner herrlichen Aussicht auf die Berge des Lechtals erstieg. Leider sah ich auch, daß Gewitter im Anzuge waren und damit die Aussichten für den nächsten Tag sich verschlechterten.

Bei der Ankunft auf der Memminger Hütte war es mir geglückt, in einem zweibettigen Zimmer ein Bett allein zu bekommen und zwar, weil ich der Wirtschaftlerin gesagt hatte, ich schnarche derartig stark, daß kein Mensch da schlafen könne. Die Wirtschaftlerin versprach, ihr möglichstes zu tun, um mich allein zu lassen. Als ich vom Ausflug zum Seefogel zurückkam, teilte sie mir freudestrahlend mit, daß noch ein Herr eingetroffen sei, der auch sehr stark schnarche, und daß sie diesen, da wir uns ja gegenseitig nicht stören, in dasselbe Zimmer hineingelegt habe; nun war ich der Hereingefallene, denn nach verbürgten Gerüchten soll ich überhaupt nicht schnarchen. Jedenfalls habe ich in dieser Nacht, trotzdem ich mit Rücksicht auf das zu erwartende Schnarchkonzert genügend Narkotika in flüssiger Form zu mir genommen hatte, wenig oder garnicht geschlafen.

Beim Aufbruch am nächsten Morgen, der schließlich wegen Regens etwas spät erfolgte, war die Stimmung natürlich eine wenig muntere. Hatten wir uns doch sehr auf den Spieghlerweg gefreut und nun war es fraglich, ob es möglich sein würde, ihn zu gehen. Das Wetter besserte sich zusehends und so wurde kurz vor der Seescharte die Marschrichtung geändert, und der wunderbar schöne gut versicherte Spieghlerweg begangen. Im Gegensatz zum vollständig verschneiten Heilbronner Weg waren hier die felspartieen völlig schneefrei. Dagegen lag auf dem Patrolsrufer wieder sehr viel Schnee, der auch hier sehr aufgeweicht war. Von der Patroscharte ging es dann auf den Gatschlopf, der sehr bequem erreicht wurde. Auch hier Schnee über Schnee, daß von den hier angeblich angebrachten Versicherungen nichts zu sehen war. Der Himmel hatte sich inzwischen völlig entwölkt, und die Aussicht auf die in nächster Nähe liegenden Parfeier Spitze, sowie auf die Oektaler, Stubai und Silvrettagruppe war geradezu glänzend. Nichts fehlte in der Runde, selbst nach Norden ragte das weiß überzuckerte Wettersteinmassiv einsam in die Höhe. Im steilen, aber bequemen Abstieg ging es dann über die Augsburg Hütte, stets mit prächtiger Aussicht auf das schöne Inntal, an die Bahn nach Pians, und dann noch am selben Abend nach Landed, wo unsere Koffer unserer harrten, um uns für 24 Stunden mit städtischer Kleidung zu versehen.

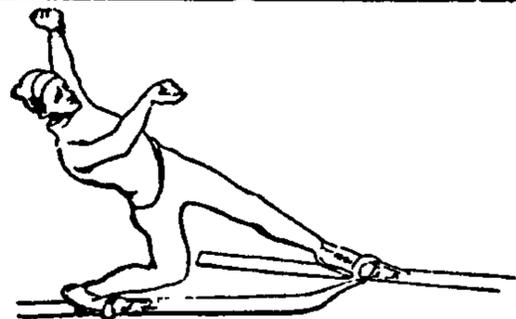
In zwei sehr bequemen Tagesmärschen ging es von Innt aus, wohin uns der „große Bruder“ gebracht hatte, durch das schöne glücklicherweise noch wenig besuchte Piztal über St. Leonhard und Mittelburg zur Braunschweiger Hütte. Ich fürchte, der bevorstehende Straßenbau wird aus dem Piztal, in dem es jetzt noch Wirtshäuser von alter Güte und Preiswürdigkeit gibt, ein zweites Oektal machen! Leider!

Von der Braunschweiger Hütte ging es morgens gegen 4 Uhr bei sternklarem noch dunklen Himmel, aber leider nicht allzu kaltem Wetter, zur

Wildspitze. Das Seil wäre beinahe überflüssig gewesen, denn auch hier hatte der Schnee die Spalten so tief bedeckt, daß eine Gefahr des Durchbrechens kaum vorlag. In 4 1/2 Stunden war die Spitze erreicht, die bereits von sämtlichen von der Breslauer Hütte gekommenen Besuchern, die früher als wir angelangt waren, geräumt war, und wir waren in der warmen schönen Sonne so ganz unter uns. Kein Wölkchen trübte den Himmel; die Weißflugel, der Ortler und die Königspitze lagen in prächtigster Klarheit vor uns. Hinab ging es durch den von der Sonne schon wieder aufgeweichten Schnee zur Vernagthütte. Es war recht anstrengend, wir mußten uns manche Ruhepause gönnen, um unsere scharf arbeitenden Lungen und Herzen zu beruhigen. Alles war schon gut gegangen, die Vernagthütte war in 5 Minuten zu erreichen, als wir den aperen Gletscherabbruch verließen, und ich die Gelegenheit benutzte, um nunmehr, nachdem alle Gefahr zuende war, schleunigst auszurutschen und nahezu bis an die Hüften in schmieriges Sandgeschiebe zu versinken. Natürlich sah ich „sehr sauber“ aus. Mir blieb nichts weiter übrig, als mich in der Nähe der Vernagthütte in gedeckter Stellung zu begeben, dort ein Sonnenbad zu nehmen und meine Sachen währenddessen von der Sonne trocknen zu lassen, damit es später möglich war, dieselben in einen einigermaßen menschlichen Zustand zu versetzen. In guten 2 Stunden ging es dann nochmals über das Brandenburger Jöchl zu unserem so schön gelegenen Brandenburger Haus. Staunen muß es erregen, wenn man bedenkt, daß der ganze Transport Baumaterialien zum Brandenburger Haus über das Brandenburger Jöchl stattgefunden hat. Nahezu unbegreiflich erscheint es einem, wie es möglich war, die schweren Gegenstände da hinüber zu schleppen, und man gibt gern seiner Bewunderung für die, die dies geleistet haben, Ausdruck, und dankbar gedenkt man derer, die den Plan, hier ein Schutzhaus zu bauen, anregten und derer, die zum Ruhme der Sektion und zur Freude der Mitglieder und der übrigen Touristen den Plan unter vielen Mühen und Arbeiten verwirklichten.

X.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes, besonders zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.



Schneeschuhe

b. 220cm bis 220cm
 Pa. Hölzer, deutsche Esche 15,00 16,00
 Pa. Hölzer, nordische Esche 19,00 21,00
 Schneereifen . . . pro Paar Mk. 5,00
 Bekleidung z. Wintersport in grösster Auswahl.

= Spezial-Katalog O. A. I gratis. =

Rochlitz Charlottenburg
 Joachimsthalerstr. 6

Reise- Sport- Jagd-

Ausrüstung und Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-70.

Die soeben erschienene ausführliche

Preisliste
 versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des D. u. Ö.-A. V.
 5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,
 1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.
Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Heute
 Beilage über
Reifenwerke
 für **Alpinisten.**
 Handschuh
 Telegraph
 Frankfurt a. M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherel und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-Tropen- u. Militär-Stiefel-

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
 1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
 fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge
 aus Lodenstoffen, extra haltbar.
Pelerinen
Bozener Mäntel
Damen-Sportkostüme
Cordhosen
 für den Gebirgssport.



Mässige Preise!

Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Bregenz
 floßigkeit
 Veronal-
 mehrerer
 ohne nach-
 riefellos ist
 ernünftig
 gefährlich
 och drin-
 ast unbe-
 eintreten
 n Kranken-
 daß er am
 nbehagen
 be. Das
 mal ohne
 längere
 undene
 logar
 g ber

Elmen wasserdichten Stoff, geeignet für Wettermäntel und Zelte, empfiehlt Herr cand. chem. Friedr. Arndt in Erlangen mit folgenden Zeilen:

„Ein vorzüglicher Stoff für Ausrüstungszwecke ist der Alpinstoff Qualität „Z“ der Firma Gebr. Cassel in Frankfurt a. M. Dieser Stoff hat dunkelbraune Farbe, ist sehr billig, verlässlich wasserdicht (bei einer 6 stündigen Probe drang nichts durch den Stoff und die unter Wasser gefegte Seite trodnete bei Zimmertemperatur im Winter in 1/2 Stunde) und so fest, daß von mir in Gesellschaft eines Freundes angestellte Zerreihsproben keinen Erfolg hatten. Das Gewicht ist ein geringes, etwa 200 Gramm per Quadratmeter, und der Stoff eignet sich ebensowohl für Ueberkleider und andere Kleidungsstücke (z. B. Kletterhosen, Skijaden u.), wie auch für Rucksäcke und Zelte. Es wäre zu wünschen, daß recht viele dieses sehr gute Material ausprobieren.“

In den Zillertaler Alpen tot aufgefunden. In der letzten Nummer der „Mitteilungen“...

auf einer tödlich. daß der der Klet dadurch falsch. Weichselb erst am der Fä

Vom Kaufmann im Berlin Kompengia photograp Hofmann jetzt endlich ausländisch ist die Ein

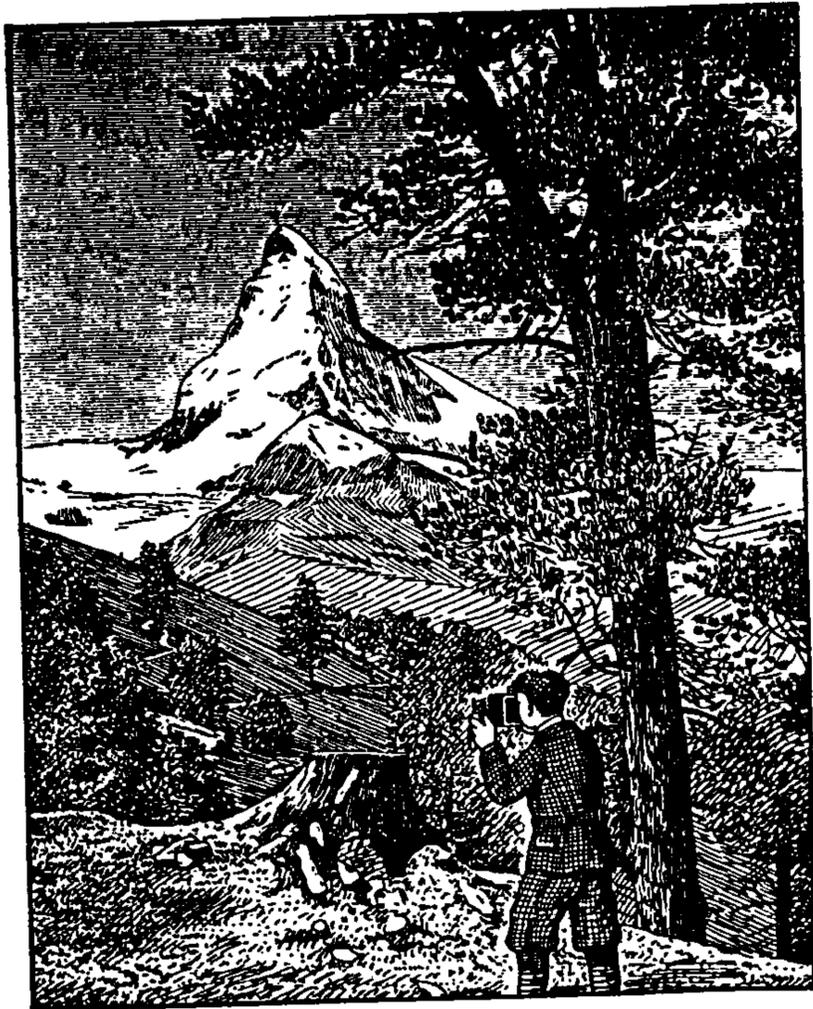


Photo-Beisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebnahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.



Wir sind Spezialisten für Berg-Stiefel

Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
kostenfrei



J. C. MATZ

Gegründet
1829

BERLIN C

Gegründet
1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche
Spezial-Loden-Geschäft

Fernsprecher: Amt Zentrum 3823

Großes Lager in Wintersport-Artikeln Ski-Marke Rolf Wiborg Thune

Christiania

Norwegens schönste Ski-Marke

Nur ausgesuchte Hölzer

**Rolf Wiborg Thune's Patentschneeteller,
nicht in den Schnee sinkend**

Hagen-Ski, Oberbayr. Eschen-Ski, Touren- und
Jagd-Ski, Schwedischer Berg- und Lern-Ski, Ski-
Stiefel, Ziegenhaar-Socken, Pjåxbänder, Fox-Puttees,
Fellbeläge, Ski-Wachs, Werkzeuge, Taschenapoth.
Rodel, Rennwölfe, Skikjöring, Eisjachten

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. 5% Rabatt.

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —



Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung
 liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte
 Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und
 Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-
 kostüme für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für
tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen,
 aus echt oberbayrischen imprägniert wasserdichten Loden-
 stoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuester Pradtkatalog u. Musterkollektion kostenlos.



„Mars“ - Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.
 Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
 gamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen,
 Radfahren etc. laut glänzender Aner-
 kennungen erster Sportsleute.
 Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
 Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
 einschläg. Geschäften. Evtl. werden
 Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
 Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.

Turisten-Buchhandlung

H. Mues

BERLIN W., Charlottenstrasse 37.
 (zwischen Französische u. Behrenstrasse)

Zu

Weihnachtsgeschenken

passend

**Photographie- und
Postkarten - Albums**

zum

Einstecken

und

Einkleben.

LOUIS
OPPEN
HEIM



Den Mitgliedern des D. u. Oe. A. V. empfehle ich mich
 für Lieferung einer zweckentsprechenden Ausrüstung
 für den Wintersport.

SADAM

BERLIN W. Leipzigerstr. 27/28
 Fernsprecher. I 9541-9542-9543-9544

Auf Wunsch
 Preisliste 48

*Reise-
Ausstattungen
Berg-Jagd-Wintersport
Übersée u. Tropenausrüstung
Bazar Nürnberg
Berlin W. 8. Französischestr. 17.
Unterkleidung bester Art
Strumpf- u. Strickwaren
Herren-Wäsche
Herren
Artikel*

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
 Für die Schriftleitung verantwortlich: Eb. M. Vogel, Berlin W. 15, Bregenzstr. 15.
 Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.
 Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.
 Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE HAUS-SMOKINGS SAMMET-SAKKOS MORGENANZÜGE PYJAMAS

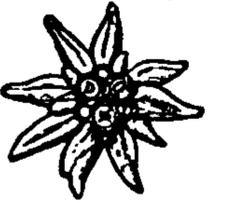
Kataloge und Ausrüstungslisten auf Wunsch postfrei

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

N^o 135.

Dezember 1913.

15. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

ordentlichen General-Versammlung

am Montag, den 15. Dezember 1913, abends 8 Uhr
im

Sanktetsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jahresbericht des Vorstandes.
4. Kassenbericht und Beschlußfassung über die Entlastung des Schatzmeisters.
5. Beschlußfassung über die Bewilligung folgender Summen:
 - a. Feuerlöschapparate, neue Betten, Käufer und sonstige Hütteninventarstücke M. 2300,—
 - b. Haftpflichtversicherung M. 300,—
 - c. Vorarbeiten zum Hochjochneubau und zu dem neuen Weg von Dent aus M. 1000,—
 - d. Bücherei und Lichtbilder M. 400,—

6. Antrag von 31 Mitgliedern der Sektion auf Aenderung der Satzung und zwar:
- a. von den sechs Beisitzern scheiden jährlich zwei aus, an deren Stelle zwei neue zu wählen sind;
 - b. die beiden Kassenrevisoren werden nur für die Dauer eines Jahres gewählt; dieselben Herren können erst nach Ablauf von drei Jahren wiedergewählt werden.
7. Antrag des Vorstandes auf Aenderung der Satzung:
- a. Bildung eines engeren Vorstandes im Sinne des BGB zur gerichtlichen Vertretung des Vereins, und eines erweiterten Vorstandes im bisherigen Umfange;
 - b. Wahl der Aemter des Vorsitzenden, des 1. stellvertretenden Vorsitzenden, des 1. Schriftführers, des Schatzmeisters und des 1. Hüttenwarts durch die Generalversammlung, im übrigen aber Verteilung der Aemter im Schoße des Vorstandes.
8. Neuwahl des Vorstandes für 1914.
9. Neuwahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für 1914.
10. Sammlung einer Weihnachtspende für die Armen unseres Hüttengebietes, und des verunglückten Zimmermeisters Rainer.

Damen haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.
Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobemarke gestattet.

Die Beiträge für das Jahr 1914 können schon vom 17. Dezember d. J. ab in der Geschäftsstelle gegen Empfangnahme der Jahresmarke und Beitragsquittung gezahlt werden.

Da im Monat Januar die Geschäftsstelle mit den umfangreichen Arbeiten für das Winterfest stark in Anspruch genommen ist, werden die bis zum 31. Dezember 1913 nicht gezahlten Beiträge **ausnahmslos** durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft Starke & Co. bzw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Mit der Einziehung wird bereits in den ersten Tagen des Januar begonnen werden, damit das Einziehungsgeschäft möglichst bis Ende Januar erledigt ist. Wir bitten für Bereithaltung der Beiträge Sorge tragen zu wollen.

Die der Beitragsquittung anhängende Jahresmarke ist sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben, da bei Verlust Ersatz nicht geleistet werden kann.

Die noch ausstehenden **Reiseberichte** für das Jahr 1913 sind der Geschäftsstelle umgehend einzureichen.

Lichtbildervortrag

am **Donnerstag, den 11. Dezember 1913**, abends 8 Uhr im Marmor-
saal des Zoologischen Gartens, Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal,
gegenüber der Wichmannstraße,

„Winterturen und Skifahrten im Hochgebirge“

von Herrn Dr. Jglseder.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion:
Wilhelmstr. 111, während der Geschäftsstunden zum Preise von 30 Pfennigen
und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfennigen an der Kasse
erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Jahresrechnung

Kassenbestand am 1. Dezember 1912	5 092	28
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge Mf. 24 896,50		
Mitgliedsbeiträge vorausbezahlt für 1914		
von 17 Mitgliedern " 221,—	25 117	50
Nebenkarten	80	—
Eintrittsgelder	1 398	—
Vortragskarten Mf. 408,10		
abzüglich Vortragshonorar und Unkosten " 391,80	16	30
Subvention des Haupt-Ausschusses für Wegebau	2 500	—
Hüttenbetrieb		
Brandenburger Haus Mf. 1 503,05		
Weißfugelhütte " 53,45		
Hochjoch-Hospiz " 2 195,65		
Sammoarhaus " 1 356,30	5 108	45
Ertrag des Winterfestes und anderer		
Veranstaltungen Mf. 21 162,36		
abzüglich Zahlung für Decorationen		
II Rate " 10 000,—	11 162	36
Verkaufsgegenstände	1 281	45
Zinsen	543	95
Geschenke und Sammlungen	346	85
Inserate	1 190	65
Verschiedene Einnahmen	50	23
	53 888	02

für 1913.

Ausgaben		
Hauptauschuß für Beiträge	13 272	50
Brandenburger Haus		
Gebäude Conto Mf. 161,18		
Inventar " 251,91		
Betriebskosten und Versicherung " 802,75	1 215	84
Weißfugelhütte	30	64
Hochjoch-Hospiz und Sammoarhaus		
Hypothekenzinsen Mf. 2 462,69		
Amortisation " 1 670,92		
Kaufstempel " 2 414,82		
Hochjoch-Hospiz, Betrieb " 590,81		
" Erneuerungen " 961,36		
Sammoarhaus, Betrieb " 238,30		
" Erneuerungen " 5 219,08	13 557	98
Hochjoch-Neubau	202	—
Wegebauten		
Hochjochweg, Abfindung an Schnalstaler Alminter- essenschaft Mf. 594,80		
Malagweg einschließlich der Proviant- hütten " 2 695,—		
Wegeausbesserungen " 470,02	3 759	82
Rückzahlung eines Darlehnscheins	25	—
Druck des Jahresberichtes Mf. 2 086,—		
Porto für denselben " 252,30	2 338	30
Kosten der Generalversammlung, Unterstützungen und Ehrungen	633	99
Drucksachen Mf. 1 314,05, Porto Mf. 708,58	2 022	63
Büro-Inventar	132	—
Bücherei	189	25
Verkaufsgegenstände	600	70
Lichtbilder	31	—
Bürounkosten, Miete, Gehälter	4 966	69
Kassenbestand	10 909	68
	53 888	02

Bilanz per

Activa.	Abreibung			
Cassa und Bankguthaben			10 909	68
Brandenburger Haus				
Gebäude-Conto Mfl. 67 000,—	3000	—		
Zugang " 161,18	161	18	64 000	—
Inventar-Conto Mfl. 13 000,—	3000	—		
Zugang " 251,91	251	91	10 000	—
Betriebsvorräte			244	—
Weißkugelhütte Mfl. 4 000,—				
abzüglich Überschufß " 22,81				
			Mfl. 3 977,19	977 19 3 000 —
Hochjoch- und Sammoarhaus " 59 050,28	1670	92		
Zugang " 6 180,44	6180	44	57 379	36
Hochjoch-Neubau Mfl. 947,98				
Zugang " 202,—				
Übertrag vom Conto				
Hochjoch-Telephon Mfl. 1 000,—			2 149	98
Wegebau-Conto Mfl. 1,—				
Zugang " 3 759,82	3759	82	1	—
Bureau-Inventar Mfl. 1,—				
Zugang " 132,—	132	—	1	—
Bücherei Mfl. 2 000,—	200	—		
Zugang " 189,25	189	25	1 800	—
Projactions-Apparat-Conto Mfl. 500,—	100	—		
Zugang " 31,—	31	—	400	—
Verkaufs-Gegenstände			1 009	05
fest-Inventar Mfl. 22 080,—	6180	—		
Zugang " 996,70	996	70	15 900	—
Debitoren			62	39
do. für Inserate			123	25
	26 830	41	166 979	71

Vorstehenden Abschluß haben wir geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 27. November 1913.

Hugo Goetze.

G. Usadel.

30. November 1913.

Passiva.			
Unverzinsliches Darlehen		4 000	—
Darlehensscheine, noch ausstehend		75	—
Hypotheken-Conto Mfl. 59 050,28			
abzüglich Amortisation " 1 670,92		57 379	36
vorausgezahlte Beiträge		221	—
Creditoren (für Festdekorationen)		3 916	65
Reserve für den Hochjoch-Neubau		10 000	—
Vereinsvermögen am 1. Dezember 1912 Mfl. 89 324,64			
Zugang " 2 063,06		91 387	70
		166 979	71

Berlin, den 27. November 1913.

Th. Vogelsang, Schatzmeister.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

1. Abendroth, Alfred, Vermessungsdirigent beim Generalstab, Friedenau, Lauterstraße 39 A. Ernst
2. Banzer, Georg, Ingenieur, Friedenau, Nied.straße 19 fr. Niederhausen
3. Benzmann, Erich, Kaufmann, Charlottenburg, Fredericiastr. 5 M. Pose
4. Ciliag, Paul, Bankbeamter, Pankow, Hartwigstraße 23 P. Koschel
5. Dettmar, Georg, Ingenieur, Eichterfelde. O., Annastr. 1 O. Cramer
6. Diemer, Hans, Zahnarzt, Tempelhof, Parkstraße 12 R. Hohmann
7. Diemer, Heinrich, Rektor, N. O. 18, Strausbergerstr. 18 Dr. Falkenberg
8. Domian, Adalbert, Oberzahlmeister, Charlottenburg, Lohmeyerstr. 20 . . . Alb. Schmidt
9. Duske, Hugo, Buchdruckereibes., Neu-Ruppin, Friedrichstr. 27 O. Insel
10. Friedrich, Otto, Fabrikant, O. 34, Romintenerstraße 36 W. Barreiß
11. Fuhrmann, Erich, Beamter, Berlin-Südende, Hermannstr. 13 E. Goldammer
12. Graf, Franz, Kunstmaler, Friedenau, Südwest Korso 63 San.-R.Dr.Müller
13. Karp, Werner, Zahnarzt, Schöneberg, Belzigerstraße 25 fr. Hrabowski
14. Köhler, Rudolf, Prokurist, Schöneberg, Rosenheimerstr. 9 P. Beyer
15. Dr. Linke, Willy, Ingenieur, Westend, Ahorn Allee 50 O. Cramer
16. Dr. Misselwitz, Alfred, Volontär am statistischen Amt, Charlottenburg, Kirchhoffstr. 7. A. Rademacher
17. Dr. Pinnow, Johannes, Chemiker, Bremen, Moselstr. 9 A. Bauer
18. Pöting, Richard, Lehrer, Schmargendorf, Cunostraße 108 G. Fröhde
19. Quantmeyer, Friedrich, Apotheker, SW. 61, Teltower Straße 38 E. Benede
20. Rademacher, Robert Tuchagent, C. 2, Poststr. 10/11 h. Kramer
21. Raddaß, Hermann, Rendant, NW. 6, Philippstraße 13 Dr. A. Richter
22. Steegmann, Willi, Oberlehrer, Wilmersdorf, Augustastr. 31 P. Eger
23. Steen, Theodor, Oberingenieur, Charlottenburg, Knefsebeckstr. 77 C. Folkert

24. Stobbe, Paul, Kaufmann, Friedenau, Bennigsenstr. 7 f. Dieze
25. Tiede, Ernst, Reg.-Bauführer, Dipl.-Ing. Schöneberg, Wartburgstr. 16 W. Gruban
26. Trockels, Wilhelm, Gymnasialprofessor, Friedenau, Blankenbergstr. 3 P. Eger.
27. Walter, Kurt, Reichsbankbuchhalter, S. 61, Gneiseaufstr. 49 K. Wilberg
28. Wichmann, Erhard, Kaufmann, NW. 6, Karlstr. 13 E. Wichmann
29. Winzer, Georg, Sch. exped. Sekretär, NW. 52, Melanchthonstr. 26 G. Koeppe
30. Zippel, Walter, Reg. Bauführer, Friedenau, Wiesbadenerstr. 6 J. Klinkmüller

Folgende Herren wünschen überzutreten:

- a. von der Sektion Berlin
31. Achilles, Werner, Kaufmann, Oberhof i. Th., fr. Weller
- b. von der Sektion Königsberg i. Pr.
32. Sembrißki, Martin, Stadtsyndikus, Charlottenburg, Liekensee Ufer 1 . . . h. Kuckuck
- c. von der Sektion Stetzing
33. Dr. Maatz, Albert, Oberlehrer, Schöneberg, Beckerstr. 5 h. Depatz

Berlin, den 26. November 1915

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes, besonders zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate bezw. Beilagen zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Wilhelm Großkurth,

Möbelfabrikant

und

Carl Hirt,

Kaufmann

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

1. Winterausflug

am Sonntag, den 14. Dezember 1913

in die Umgebung von Erkner

unter Führung der Herren Graß, Kuhrt und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Die Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst; Hinfahrt Mk. 0,55, Rückfahrt Mk. 0,80.

Abfahrt ab Charlottenburg 8⁰² Uhr

„ Zoologischer Garten 8⁰⁸ „

„ Friedrichstraße 8²⁰ „

„ Alexanderplatz 8²⁶ „

„ Schlesischer Bahnhof 8³³ „

Ankunft an Erkner 9²¹ „

Wanderung nach dem Flakensee, Ueberfahrt nach Woltersdorfer Schleuse, Wanderung zum Wupatz-, Heidereuter- und Werlsee. Frühstückspause in Bergluch (Restaurant Schulz). Fortsetzung der Wanderung nach der Lößnitz über Forstaus Schmalenberg nach Klein Wall und durch den Rüdersdorfer Forst nach Alt-Buchhorst am Möllensee, Kaffeepause. Rückweg am Peetzsee nach Grünheide und zum Bahnhof Fangschleuse.

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden, die wegen der kurzen Tageszeit im flotten Marschtempo zurückgelegt werden müssen.

Ein gemeinsames Mittagessen findet nicht statt.

Nach der Rückkehr vom Ausfluge geselliges Beisammensein gegen 7 Uhr im Franziskaner, Bahnhof Friedrichstraße.

Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport

Geschäftsstelle: Internat. öffentliches Verkehrsbureau, Berlin W. 8, Unter den Linden 14.

Wintersport-Züge

im Monat Dezember.

Im Monat Dezember werden bei günstigen Schneeverhältnissen folgende Gesellschafts-Sonderzüge zu bis auf nahezu die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen verkehren:

1. Ins Kiesengebirge

Sonnabend, den 6. und Sonnabend, den 13. Dezember, Abfahrt zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags, Rückfahrt Sonntag, den 7. und Sonntag, den 14. Dezember abends. (Die genauen Fahrzeiten werden noch bekannt gegeben.)

Fahrpreise:

Berlin—Ober-Schreiberhau	}	II. Kl. M. 16,70
und zurück		III. Kl. M. 11,60
Berlin—Krummhübel u. zurück	}	II. Kl. M. 16,—
		III. Kl. M. 11,10
Berlin—Schmiedeberg u. zurück	}	II. Kl. M. 15,90
		III. Kl. M. 11,—

2. Nach München

(mit Anschluß in das bayerische Hochland)

Am Donnerstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) ab Berlin, Anhalter Bahnhof: I. Zug 9²⁰, II. Zug 9³⁰ abends. Die Rückfahrt von München erfolgt am Donnerstag, den 1. Januar abends. Ankunft in Berlin: am Freitag, den 2. Januar 6³⁵ und 7 Uhr morgens.

Fahrpreise:

Berlin—München und zurück	II. Kl. M. 34,50
	III. Kl. M. 23,50

Nur Mitglieder der nachstehenden Vereine und deren Angehörige

sind zur Teilnahme an den Sonderzügen berechtigt:

Sektion Berlin des D. u. Oe. A.V.
Sektion Mark Brandenburg des D. u. Oe. A.V.
Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.V.
Sektion Hohenzollern des D. u. Oe. A.V.
Akademische Sektion Berlin des D. u. Oe. A.V.
Hochtouristische Vereinigung der Sektion Berlin
des D. u. Oe. A.V.
Hochtouristische Vereinigung der Sektion Mark
Brandenburg des D. u. Oe. A.V.
Akademischer Alpenverein, Berlin
Verein der Elsaß-Lothringer
Glatzer Gebirgsverein (Ortsgruppe Berlin)
Riesengebirgs-Verein (Sektion Berlin)
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Charlottenburg
Berliner Schneeschuh-Klub
Berliner Wintersportverein für Gebirgsfahrten
Erzgebirgs-Verein Berlin.

Die Fahrkartenbestellung für diese Sonderzüge erfolgt durch Anmeldung bei den einzelnen Vereinen, und zwar für die Züge nach dem Riesengebirge spätestens bis zum vorhergehenden Donnerstag, 12 Uhr mittags, für die Züge nach München bis spätestens 18. Dezember, 12 Uhr mittags.

Die Aushändigung der Fahrkarten erfolgt gleichfalls durch die einzelnen Vereine und beginnt für die Züge nach dem Riesengebirge am vorhergehenden Montag, für die Züge nach München am Sonnabend, 20. Dezember.

Bei genügender Anmeldung werden zu den Zügen nach München Schlafwagen eingestellt.

Alle auf Anschlüsse, Unterkunftsverhältnisse, Touren usw. bezüglichen Anfragen sind an das Internationale öffentliche Verkehrsbüro, Unter den Linden 14, Tel.: Amt Zentrum, Nr. 7354 und 7656, zu richten.

Auskünfte über Hochtouren sowie über Anschlüsse zu solchen, Literatur und Kartennachweis erteilt der sportliche Beirat der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport. Zuschriften sind zu richten an Herrn Dr. Gröckelmann, Berlin W. 50, Speyerer Str. 1, (Tel.: Amt Lützow, Nr. 8301) oder Herrn Oberleutnant a. D. La Quiante, Ackerstr. 136.

für den Ausschuß der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport:

gez. Dr. Richter
I. Vorsitzender.

gez. Dr. Jalseder
I. Schriftführer.

Praktische Weihnachtsgeschenke

für Touristik, Wintersport und Trachtenfeste.



Großes Lager
echter antiker Trachten.
Seidene Röcke und
Spencer.
Goldgestickte Mieder
Silberner Miederschmuck
Halsketten
etc.

Wem: u. Hirschledernez
Hosen.
Strümpfe, Stutzen
Hüte.
Echte antike
Chatelaines,
Ringe,
Charidari.

Auf Alpentrachten 10% Rabatt.

Wintersport Ausrüstungen

Norweger Ski-Anzüge und Damen Kostüme.

Engadiner Loden Sport-Röcke.

Wolljacken und Sweaters in allen Farben.

Handschuhe, Mützen, Schals.

Bilgeri Schneeschuhe, Stöcke, Schlitten.

Absolut wasserdichte Schlangenseide Überkleidung.

Albert Ehrlich

Deutsches Moden- und Sport-Haus.

Mauerstraße 95. Berlin W. 66, Eckhaus Friedrichstraße.

Mitglieder des D. u. Oe. A.V. 5% Rabatt.

Skifahrergruppe.

Vom 23. Dezember bis zum 10. Januar wird für die Mitglieder der neu gebildeten, zwanglosen Skifahrergruppe ein Lehrkursus in Spindelmühl-St. Peter unter Leitung eines erfahrenen Skilauflehrers abgehalten. Als Standort ist St. Peter (Buchbergers Gasthof) gewählt, wo auch unser zweiter Hüttenwart, Herr Graß anwesend sein wird.

Die Herren können sich, je nach ihrer Ankunft in Spindelmühl, dem Kursus anschließen. Spindelmühl wurde gewählt, weil die Aussicht auf dauernden, gleichmäßigen Schnee hier größer ist, wie auf der preussischen Seite des Gebirges, und St. Peter von dem Massenandrang während der Weihnachts- und Neujahrstage noch verschont bleibt.

Entsprechend der Ausbildung der Skifahrer werden Schneeschuhausflüge veranstaltet. Am 30. Dezember Zusammentreffen mit den Teilnehmern des Winterausfluges der Sektion in Spindelmühl.

Meldungen werden bis zum 17. Dezember in der Geschäftsstelle unter Zahlung des ermäßigten Beitrages von Mk. 7,— (sonst Mk. 10,—), für den Kursus angenommen, und dort die Mitgliedskarten dafür abgestempelt.

Die Sektionsmitglieder, welche sich bereits schriftlich für die Skifahrergruppe gemeldet haben, sind als Mitglieder verzeichnet. Wollen diese an dem Lehrkursus in Spindelmühl teilnehmen, müssen sie zunächst den vorerwähnten Beitrag an die Geschäftsstelle abführen und die Mitgliedskarten zur Legitimation abstempeln lassen. Für Unterkunft und Verpflegung sorgen die Herren selbst.

Die Mitglieder, welche der Skigruppe noch beitreten wollen, auch ohne am Lehrkursus teilzunehmen, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle schriftlich anzuzeigen. Beitrag Mk. 2,—

Bei entsprechendem Schnee sollen später auch in die Umgebung Berlins, die durchaus brauchbare Skigelände aufweist, Wanderungen auf Schneeschuhen unternommen werden. Die Mitglieder der Gruppe erhalten jedes Mal besondere Einladungen. Gr.

Wintersportausflug - mit Damen nach dem **Riesengebirge** vom Sonntag, den 28. Dezember bis Donnerstag, den 1. Januar 1914 unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Graß.

Abfahrt Sonntag, den 28. Dezember, vormittags 10 Uhr 35 Görlitzer Bahnhof (Friedrichstraße 9 Uhr 55) mit D-Zug bis Hirschberg, Ankunft in Hermsdorf 4 Uhr 41 oder Agnetendorf etwa 1 Std. später.

Für Nachtlogis in besten Hotels ist Vorsorge getroffen. Fahrkarten III. Klasse lösen die Teilnehmer selbst.

Vorläufiges Programm:

A. Hörnerschlittenabteilung.

29. Dezember. 9 Uhr früh mit Hörnerschlitten über die längste und lohnendste Wintersportbahn des Riesengebirges, am Rande des Schneegrubenwassers durch den Hochwald, in etwa 3 Stunden auf die Peterbaude, hier Frühstücksrast; 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Abfahrt nach Spindelmühl. Abends gemeinsames Essen aller Teilnehmer.

30. Dezember. Partien in die Umgebung von Spindelmühl und Rodelschlittenfahrten mittels des elektrischen Aufzuges. Vormittags Schüsselbaude. Nachmittags Roseggerweg. Abendessen bei Buchberger in St. Peter. Fakelfahrt nach Spindelmühl.

31. Dezember. Auffahrt mit Hörnerschlitten zur Peterbaude. Mittagsrast. Abfahrt nach Hermsdorf über Agnetendorf. Abends Sylvesterfeier; später flotter Ball im Turistenkostüm.

1. Januar. Vormittags Spaziergänge zum Kynast und Rodelschlittenfahrten; bei guter Schneelage Fahrt in Gesellschaftsschlitten nach Krummhübel.

Mittags Rückfahrt nach Hirschberg. Ab Hirschberg 2 Uhr 30, Ankunft Berlin Görlitzer Bahnhof 7 Uhr 30, (Friedrichstraße 7 Uhr 59).

Die Hörnerschlitten werden von geprüften Führern auf gesicherten Wegen gefahren. Eine wesentliche Änderung der üblichen Winterkleidung ist nicht erforderlich, da die Schlittenführer genügend Decken zu jedem Schlitten haben.

Stiefel mit starken Sohlen, leicht genagelt, sind zu empfehlen. Gepäck besorgen die Schlittenführer.

B. Rodelabteilung. (für rüstige Wanderer und Rodelfahrer).

29. Dezember. 8 $\frac{3}{4}$ Uhr früh. Aufstieg zur Peterbaude zu Fuß. Frühstücksrast bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abfahrt 2 Uhr nach Spindelmühl mittels Rodelschlitten durch's Weißwassertal. Oben in der Peterbaude werden die Schlitten bereit gestellt, sodaß diese nicht mit hinaufgezogen werden brauchen.

Am 30. Dezember gemeinsame Ausflüge mit der Hörnerschlittenabteilung und Skifahrergruppe in Spindelmühl.

31. Dezember. Aufstieg ohne Schlitten über die Spindlerbaude auf dem Kamm zur Peterbaude und Abfahrt nach Agnetendorf, Hermsdorf. Hier wieder Zusammentreffen mit der Hörnerschlittenpartie; gemeinsame Sylvesterfeier, wie oben.

Eine Änderung des gewöhnlichen Tourenanzuges ist bei diesem Wintersport im allgemeinen nicht erforderlich. Fäustlinge aus wasserdichtem Stoff, die sich über die Rockärmel ziehen lassen, warme Socken, starke, gut genagelte Stiefel und Wickelgamaschen sind erforderlich. Rucksack.

Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle bis zum 16. Dezember unter Zahlung des Beitrages zu bewirken. Ein Ausfall der Tur ist bei den schon jetzt günstigen Schneeverhältnissen im Gebirge und der allgemeinen Höhenlage nicht zu befürchten. Gezahlte Beträge werden nur dann erstattet, wenn die Fahrt ungünstiger Witterungsverhältnisse wegen ausfällt; unter Abzug von Mk. 1,— pro Person. Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihe der Meldung.

Die Kosten der Hörnerschlittentour stellen sich auf Mk. 40,—. Die Kosten der Rodelschlittentour auf Mk. 22,— pro Person. In diesen Preisen sind eingeschlossen:

A. Gutes Nachtlogis (vom 23.—31. 12. einschl.) in besten Häusern, komplettes erstes Frühstück nach Wunsch. Beleuchtung, Heizung. Bestellung der Rodel- und auch der Hörnerschlitten mit fuhrlohn und Schlittenführer, sowie festessen mit Tanz am Sylvestabend.

B. für die Rodelabteilung das Vorhalten der Schlitten auf den Bauden und in Spindelmühl. Benutzung der Rodelbahn und des elektrischen Aufzuges in Spindelmühl, Übernachtungen wie bei der Hörnerschlittenfahrt u. festmahl wie oben.

Genaueres Programm erhalten alle Teilnehmer rechtzeitig durch die Geschäftsstelle zugesandt, die auch Auskunft über die Schneeverhältnisse gibt. Gr.

Laternbilder-Ordnung.

§ 1. Die Sektion unterhält in der Geschäftsstelle eine Sammlung von Laternbildern zur Benutzung für Mitglieder und Nichtmitglieder.

§ 2. Bestellungen von Bildern müssen spätestens fünf Tage vor demjenigen Tage, an dem sie benutzt werden sollen, schriftlich in der Geschäftsstelle eingehen; die Rücklieferung der Bilder muß spätestens fünf Tage nach diesem Termin erfolgen. (§ 6)

Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen.

§ 3. Innerhalb Groß-Berlins findet eine Zusendung von Bildern nicht statt, dieselben müssen während der Geschäftsstunden von der Geschäftsstelle abgeholt werden; die Versendung nach außerhalb geschieht durch die Post. Alle Ausleihungen erfolgen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

§ 4. für die Ausleiherung wird vom Besteller eine Leihgebühr erhoben; dieselbe beträgt pro Bild

- a) für Mitglieder 5 Pfg.
- b) für Nichtmitglieder 10 „

Außerdem ist für die Zeit der Ausleiherung in der Geschäftsstelle vorher ein Pfandgeld zu hinterlegen, und zwar

für	1—10 Bilder	5,—	Mk.
„	11—25	„	10,—	„
„	26—50	„	20,—	„
„	51—100	„	30,—	„
„	über 100	„	40,—	„

§ 5. Das Pfandgeld wird bei Rücklieferung der Bilder zurückerstattet. für jedes beschädigte, zerstörte oder fehlende Bild ist eine Entschädigung von M. 1,— zu entrichten; das Pfandgeld wird dabei verrechnet.

§ 6. für jeden Tag der verspäteten Rücklieferung ist eine weitere Leihgebühr von 5 resp. 10 Pfennig zu zahlen.

§ 7. Weitergeben der Bilder an Dritte, sowie die Verwendung zu Geschäfts- oder Erwerbszwecken ist verboten und verstößt gegen die Interessen der Sektion.

Der Vorstand.

Die 3 schönsten Gipfel im Wettersteingebirge.

3. Die Alpspizze.

Eins der mit Recht am meisten besuchten Alpengebiete ist unstreitig das Wettersteingebirge. Diese Anziehungskraft auf den Bergsteiger verdankt es nicht nur der überaus günstigen Lage und leichten Erreichbarkeit, besonders für alle aus Norddeutschland Kommenden, sondern in erster Linie der überaus charakteristischen Formation seiner Höhenzüge und der dabei doch leichten Uebersichtlichkeit ganz besonders von Garmisch-Partenkirchen aus, dem Hauptzugangsort für das ganze Gebiet. Das Wettersteingebirge vereinigt in sich, als reines Kalkgebirge, sehr schwierige Touren für den erstklassigen Hochturisten als Kletterer bis herunter zu unschwierigen Besteigungen, welche aber dadurch bemerkenswert sind, daß sie bis zu den höchsten Erhebungen im Wettersteingebirge führen: bis zur 2964 m hohen Zugspitze. Es ist dadurch auch dem weniger geübten Bergsteiger, und nicht nur dem jüngeren, möglich, sich einen guten Ueberblick und Einblick in dieses teilweise wilde Gebirge zu schaffen. Gletschergefahren gibt es auch nicht, da die beiden der Zugspitze im Süden und Nordosten vorgelagerten Eisfelder: Schneeferner und Höllentalferner, gänzlich gefahrlos sind.

Als dominierendster Berg springt die Alpspizze am meisten ins Auge schon bevor man in Garmisch einfährt. Sie wird deshalb auch vielfach von Neuankommenden für die Zugspitze gehalten. Der Berg bildet ein gewaltiges, nicht ganz gleichmäßiges Dreieck in den obersten 500 m und fällt dadurch besonders auf, daß die Nordseite fast vollkommen abgebrochen ist, wodurch der Eindruck des schroffen und kühnen hervorgerufen wird. Die Besteigung ist absolut unschwierig für jeden, der über gesundes Herz und Schwindelfreiheit verfügt. Der Hauptzugangsweg führt über Kreuzeck, vom Tal über den Riffsee zuerst, dann durch schönen Wald, der teilweise von üppigen Wiesen unterbrochen wird. Bei Kreuzeck — 1652 m — bleibt der Wald zurück und man biegt zunächst auf ebenem Wege um niedrige, zerfressene, pechschwarze Kalkhänge — die mit Höhlen durchsetzt sind — nach der Hoch-Alpe ein, die mit üppiger Flora bedeckt, allmählich nach Süden ansteigt und über ein kleines Gatterl in das Kar vor die eigentliche Alpspizze führt. Der Weg führt nun etwas abwärts, nach Süden, in die Bernardeiwände, die den Blick auf die Alpspizze etwas verdecken. An den Wänden beginnt die eigentliche Steigerei und zwar geht es jetzt ziemlich steil und schräg durch die sogenannten „Schöngänge“. Ein schräger Riß führt durch dieselben bis zum Punkt 2133,7 m. Diese Partie ist dadurch absolut ungefährlich gemacht, daß ein ca. 200 m langes Drahtseil durchgeführt ist. Wer dasselbe nicht benutzen will, kann sich als zukünftiger Hochturist, an den teilweise recht glatten, plattigen Kalkfelsen versuchen. Er wird dann aber anstatt ca. 20 Minuten die drei- bis vierfache Zeit benötigen zur Bezwingung der „Schöngänge“. Am Ende der Schöngänge hat man einen schönen Ruhe- und Ausblicksplatz nach zwei Seiten inmitten eines nicht zu stark geneigten Grasfeldes. Hier finden auch die meisten

„Picnicks“ statt, bevor man den letzten Anstieg: die 500 m aufwärts führende Gratwanderung über den Ost-Westgrat antritt. Diese Wanderung ist überaus interessant, absolut gefahrlos für Schwindelfreie, nur etwas mühsam, und dauert etwa reichlich eine Stunde, so daß man von Kreuzeck aus bequem in 4 Stunden, von Garmisch aus in 7-7½ Stunden den Gipfel erreichen kann, der sich 2619,9 m hoch erhebt.

Eine schöne Rundschau ins Vorgebiet, über das Loisachtal, und besonders ins Höllental hinunter, auf die Wachsensteine, Kiffel, Kiffelwandspitzen bis zur Zugspitze, im Bogen herum zum Hochlappen und dann über Partnachtal hinweg zum Wettersteinkamm mit der markanten Dreitor Spitze und den vielen anderen Kletterbergen, zum Teil ersten Ranges.

Dann aber auch bei besonders klarem Wetter ist südöstlich die Tiroler Bergwelt, besonders vom Karwendel sichtbar.

Den Abstieg kann man mit einer kleinen Variante vom Gipfel über den Nordostabsturz auf Punkt 2133,7 m, also wieder auf die „Schöngänge“ zu nehmen. Hier hat man Gelegenheit, sich etwas in Vorsicht zu üben, weil dieser Abstieg in mittlerer Neigung aus plattigen, bei nassem Wetter sehr glatten Felsbuckeln besteht. Bei warmem Wetter nimmt man diesen Rückweg gern, da er über die einzige Quelle führt, die in jener Höhe an der Alp Spitze vorhanden ist — ca. 2400 m hoch. Den weiteren Abstieg nimmt man wieder über Kreuzeck oder über den Stuibensee und Stuibenwald zum Reintalerbauern im unteren Partnachtal.

R. R.



Alles Nötige für den Wintersport

in sportlich richtiger Beschaffenheit, in gediegenster Ausführung

zu billigsten Preisen.



Schneeschuhe
Bindungen
aller Systeme
Laufstöcke
Fellbeläge
Harsteisen
Ski-Wachs
Reparatur-Zeug
Rodel-Schlitten
Rennwolf
Skeleton
Bobsleighs
Skijöring
Schlittschuh-Segel
u. s. w.

Als willkommenes
Weihnachts-
Geschenk

empfehle alten, echten, alpinen
Silber-Schmuck
Grosses Lager in
Halsketten, Miedergehängen,
Broschen, Ohrringen, Haarpfeilen,
Uhrketten, Chatelaines,
Messer, Pfeifen, Ringen u. s. w.

Ski-Anzüge
für Damen und Herren
Sweaters
Mützen
Handschuhe
Shawls
Strümpfe
Gamaschen
Schneehauben
Leder-Unterkleidung
Damen-Woll-Jackets
Laupart-Stiefel
Absatz-Eisen
Rodel-Eisen
Schne Brillen
u. s. w.

Spezial-Sport- u. Loden-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

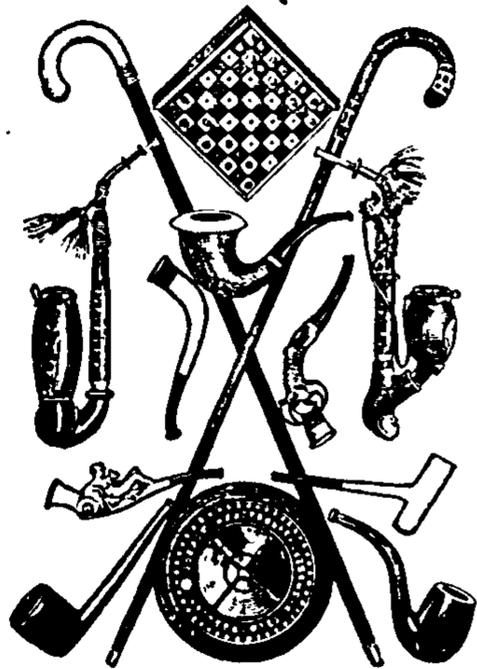
Leipziger Str. 67-70.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch gratis.

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.



Preis dieser Anzeigen: 1/4 Seite = M. 40.—, 1/2 Seite = M. 20.—,
 1/3 Seite = M. 12.—, 1/6 Seite = M. 7.50.
Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennig für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.



Kunst-Drechserei Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
 nahe d. Brücke. Tel. Kurfürst 7752

Spezial-Haus

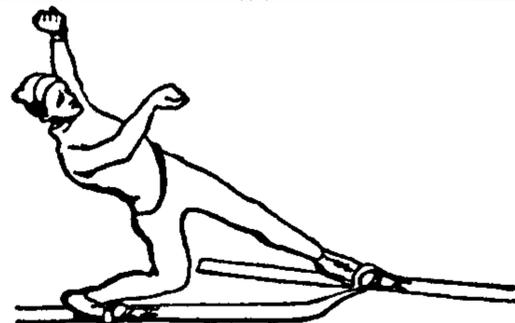
engl. Briar Shagpfeifen, sowie
 Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
 stöcken und Schirmen mit Silber-,
 Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.
 Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigtt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
 Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



Schneeschuhe

b. 220cm St. 220cm
 Pa. Hölzer, deutsche Esche 15,00 16,00
 Pa. Hölzer, nordische Esche 19,00 21,00
 Schneereifen . . . pro Paar Mk. 5,00
 Bekleidung z. Wintersport in grösster Auswahl.

= Spezial-Katalog O. A. I gratis. =

Rochlitz Charlottenburg
 Joachimsthalerstr. 6



Bevor Sie zu Alpenfesten

gehen, fordern Sie unser
 illustriertes Trachten Album.
 Nach ausserhalb 20 Pfennig

Reiche Auswahl von
National-Trachten
 schweizerischer, Tiroler,
 bayerischer Alpenländer

Kostümteile, Altsachen
 antiker Silberschmuck
 Mieder, Schürzen, Röcke

Bazar Nürnberg
 österr. Hofst. Berlin W. 8
 Französische Str. 17

Wintersport



Nürnbergs erprobte Sport-
 Anzüge nach Maß, fertig von M. 43.—

Damen-Golfjacken-Sakkos
 elegant, sportlich richtig, haltbar

Mützen, Shawls, Sweaters,
 Westen, Stutzen, Hand-
 schuhe, Wickelgamaschen

Nürnbergs Winter-
 sport-Unterkleidung
 Illustr. Wintersport-Katalog gratis

Bazar Nürnberg
 österr. Hofst. Berlin W. 8
 Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Oc. A.-V. 5% Rabatt, auf Trachten-Artikel 10% Rabatt.



J. C. MATZ

Gegründet
1829

BERLIN C

Gegründet
1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche
Spezial-Loden-Geschäft

Fernsprecher: Amt Zentrum 3823

Großes Lager in Wintersport-Artikeln
Ski-Marke Rolf Wiborg Thune

Christiania

Norwegens schönste Ski-Marke

Nur ausgesuchte Hölzer

Rolf Wiborg Thune's Patentschneeteller,
nicht in den Schnee sinkend

Hagen-Ski, Oberbayr. Eschen-Ski, Touren- und
Jagd-Ski, Schwedischer Berg- und Lern-Ski, Ski-
Stiefel, Ziegenhaar-Socken, Pjäxbänder, Fox-Puttees,
Fellbeläge, Ski-Wachs, Werkzeuge, Taschenapoth.
Rodel, Rennwölfe, Skikjöring, Eisjachten

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. 5% Rabatt.



„Mars“ - Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.

Zweckmässigste u. bewährteste Wickel-
gamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen,
Radfahren etc. laut glänzender Aner-
kennungen erster Sportsleute.

Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen
einschl. Geschäften. Evtl. werden
Bezugsquellen nachgewiesen von Firma
Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.

Bauern- Antiquitäten!

Bauernteller à M. 1,50.

Zinnteller. Zinnkannen.

Zinnkrüge. Bauernschüsseln.

Porzellan. Dielen-Uhr.

Kriegskassette etc.

verkauft zum Selbstkostenpreis

Schack, W. 50

Passauerstr. 23.



Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat

kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,

Theatergläser, Mikroskope

von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weise man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudtenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

Mässige Preise!

Gamaschen
Hüte
Rucksäcke
Stutzen
Sporthemden

Ski- und Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.: Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. — Gegründet 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.




Wir find Spezialisten für Berg-Stiefel

Emil Jacoby
Berlin • Friedrich-Straße 70

Modell-Album
Kostenfrei

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —

Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung

liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-kostüme für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen, aus echt oberbayrischen imprägniert wasserdichten Lodenstoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuer Pradtkatalog u. Musterkollektion kostenlos



Touristen-Buch- u. Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ. u. Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins in

**Ansichten*) :: Reise-Albums :: Ansichtskarten
Reisebüchern etc.**

von den Alpen, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten**) und Apparate — Eingerahmte Bilder

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken

Photographie-Mappen und Postkarten-Albums

Alpine Briefbeschwerer .: Wintersport-Literatur .: Land- und Postkarten.

*) Darunter neue aus den Dolomiten, der Ortler-, Brenta-, Adamello- u. Pals-Gruppe.

**) Darunter neue farbige (Naturfarben-) Aufn. u. Bruns.-Ster. aus den Alpen, Italien, dem Orient, Norwegen etc.

NEUHEITEN:

Spemann's Alpen-Kalender 1914

M. 2,-

Bayern-Kalender 1914

M. 1,50

Francé, „Die Alpen“. Reich illustriert

geb. M. 28,-

Fischer, Hochgebirgswanderungen in den Alpen

und im Kaukasus. gebd. M. 5,60

Hartmann, Im Zauber des Hochgebirges. Mit

über 300 Illustr. gebd. M. 10,-

Ittlinger, Handb. des Alpinismus. Illustriert

geb. M. 3,80

Moriggi, Von Hütte zu Hütte. Bd. I—V

geb. je M. 3,-

Naturführer I: Tirol, v. Dalle Torre

geb. M. 6,-

II: Riviera, v. A. Voigt. gebd. M. 7,-

Baedeker, Indien. Handbuch für Reisende.

M. 20,-

Bürger, Spaniens Riviera und die Balearen.

Mit 71 Abbildungen. gebd. M. 12,-

Scott, Letzte Fahrt (zum Südpol!) Reich illustriert.

2 Bände. gebd. M. 20,-

Deutsche Burgen u. feste Schlösser

Mit über 100 Bildseiten. kart. 1,80,

geb. M. 3,60

Die schöne deutsche Stadt: Nord-

deutschland. Mit 200 Abbildungen.

M. 1,80, gebd. M. 2,80

Durch ganz Deutschland V.: Berlin

Ein Rundgang in Bildern durch das alte und

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte

„Deutsche Alpenzeitung“ (München).

Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

neue Berlin. VI Braunschweig, Hil-

desheim u. der Harz. Jeder Band mit

über 100 Abb. kart. M. 3,-, gebd. M. 4,50

Amundsen, Die Eroberung Nordpols. Illustr.

geb. M. 22,-

Hedin, Transhimalaja. Bd. II. Reich illustriert

geb. M. 10,-

Die Mark Brandenburg in Farbenphoto-

graphie (nebst begleit. Text). herausg. v. Frz.

Goerke. Prachtbd. M. 30,-

Duren ganz Deutschland. Kunst und

Landschaft in Bildern I Nürnberg und

Frankenland. II: Potsdam m. d. kgl.

Schlössern. III: Aus stillen Städten d. Mark

Brandenburg. IV: Elsass. Je mit

über 100 prächt. Bildern und erläut. Text.

kart. je M. 3,-, gebd. je M. 4,50.

Gelegenheitskauf! Solange der Vorrat reicht:

Tirol, Salzburg u. Ober-Bayern. Pracht-

band, m. 125 Ansichten statt M. 20 für M. 7,50

Album der Schweiz. Mit 450 Bildern nebst

kurzem Text. Prachtbd. statt M. 20 für M. 13,50

Durch ganz Italien. Naturu. Kunst in ca. 2000

Abbildungen. Prachtband. statt M. 42,-

für M. 22,50

Ein Ausflug n. Italien. Auswahl aus Vor-

stehendem mit ca. 100 Abbildungen. Gebd.

statt M. 18,- für M. 7,50

v. Lendenfeld. Aus den Alpen. Reich illustriert.

2 Bd. gebd. statt M. 40 für M. 8,50.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisjachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier sowie Bindungen aller Systeme,
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.



Gegr. 1871.

A. TAUSCHKE

Gegr. 1871.

Oranienstr. 99, Eckhaus Lindenstr.

Cigarren-Import- und Versandgeschäft.

Empfiehlt aus seinem wohl assortierten Cigarren- und Cigaretten-Lager als
Spezialitäten in Cigarren die aus edelsten Tabaken hergestellte, Jubiläums-Serie

Violas 8 Pf., Akacias 10 Pf., Hortensias 12 Pf., Ericas 15 Pf.,

Camelias 20 Pf. in Kisten zu 50 Stück

in Cigaretten Hausmarke A. Tauschke zu 2, 3, 4, und 5 Pf.

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg, Rabatt auf Cigarren 5%, Cigaretten 10%.

Reichhaltiges Lager in Tabakpfeifen und Rauchtobaken.

Heute
Beilage über
Reiseberichte
für Alpinisten.
Hendstetels
Telegraph
Frankfurt a. M.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel-

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.

1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

J.C. MATZ · BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft



Wintersport=
Bekleidung u.
=Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweaters, Mützen,
lange Winterstutzen, echt engl.
Fox-Puttees, Kamelhaar- und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen
Mieder — Silberschmuck

Von Künstlerhand entworfener Pracht=
katalog auf Wunsch postfrei



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang
Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5 % Rabatt